



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

Bürgerbeteiligung

partecipazione dei cittadini

Familie famiglia

vita comunitaria Vereinsleben

Lebensqualität

qualità di vita

Gemeinschaft comunità

informazione Information

Kultur cultura

Bildung formazione

Gemeindeentwicklung

sviluppo della comunità

tempo libero Freizeit

Frühjahrskonzert

der Musikkapelle am 1. April 2017

Naturnser Vereine

Jahresversammlungen

Finanziamento

Novità per i Comuni



**NEU: auch
für Day Hospital**

Polizze H plus

die Krankenhausversicherung
für **Tagegeld** oder **Spesenrückerstattung**

Die Informationsbroschüre (inklusive des vorvertraglichen Informationsblattes und der Versicherungsbedingungen) liegt zur Einsicht bei unseren Beratern und in allen unseren Filialen auf bzw. ist unter www.volksbank.it abrufbar.

Der Frühling – die Zeit für neuen Schwung

Mit dem Wiedererwachen der Natur regen sich auch in uns die Lebensgeister, wir verspüren Schwung und neue Kräfte und schmieden Pläne für die nächsten Monate oder gar schon in den Sommer hinein.

Für die Gemeindeverwaltung bedeuten die ersten Wochen im neuen Jahr viel Planungsarbeit und den Beginn der verschiedensten Projekte. Mit der kompetenten Begleitung unserer neuen Gemeindegemeinderat einen ambitionierten Gemeindehaushalt für das Jahr 2017. Die Vorhaben im Investitionsbereich stellte Bürgermeister Andreas Heidegger den Naturnerinnen und Naturnern in der gut besuchten Bürgerversammlung am 20. Februar vor. In den ersten Monaten des Jahres stehen auch die Vollversammlungen der

meisten unserer ehrenamtlichen Vereine und Organisationen an, die mit viel Einsatz unser Dorfleben bereichern. Wir werden auch in diesem Jahr wieder einen bunten Strauß an kulturellen Höhepunkten, Konzerten und Musikveranstaltungen, Treffpunkten für das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde, Theater und Cabaret, Weiterbildungen, Vorträgen, Diskussionsrunden, aber auch sportlichen Wettkämpfen, Familienveranstaltungen, Feiern in der Glaubensgemeinschaft und vieles mehr erleben. Allen Vereinsvorständen und Organisationsverantwortlichen gilt unser aufrichtiger Dank, denn ohne dieses Engagement wäre unsere Gemeinschaft nicht so reich an Momenten des Zusammentreffens, an Emotionen und Erfahrungen.



„Im Frühling kehrt die Wärme in die Knochen zurück,“ wusste schon der römische Dichter Vergil. Ich bin überzeugt, diese Wärme überträgt sich auch auf unsere Lebenseinstellung.

Astrid Pichler
Gemeindefereferentin

GEMEINDE

- 04 Die Seite des Bürgermeisters
- 06 Wichtige Mitteilung Pflichturlaubstage 2017
- 07 Naturns feiert Extrem-Bergläufer Daniel Jung
- 07 Baukommissionssitzungen Jahr 2017
- 08 Aktuelles vom Tourismusverein Naturns
- 09 Die Abfallentsorgung
- 10 Aus dem Gemeinderat
- 12 Wertvolle Unterstützung für das Gemeindeblatt
- 12 Unterstützung für soziale Projekte in aller Welt
- 12 „Südtirol radelt“

FRAKTIONEN

- 13 Kirchenchor Tabland-Staben
- 14 Fischerverein Tschars - Stabner Lacke
- 14 Fröhliches Faschingstreffen der Senioren von Staben
- 14 Erfolgreicher Krippenbaukurs in Tabland

JUGEND

- 15 Mein Weg in die Zukunft!
- 16 JuNwa – Junge Naturner wollen anpacken
- 16 Zeitzeugen dringend gesucht!

SCHULE – KULTUR

- 16 Neues Buch: Meran und seine Umgebung mit Naturns
- 17 Naturns Kultur und Freizeit lädt zu kulturellen Leckerbissen
- 18 Prokulus Museum Zunehmendes Interesse an Kunst und Kultur
- 18 Vierte Klassen der Grundschule im Probelokal der Musikkapelle
- 19 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 20 Festlicher Jahresbeginn mit schwungvoller Musik im Bürger- und Rathaus von Naturns
- 22 Der Prokulus Kulturverein blickt auf das 10. Jahr seines Bestehens zurück

FAMILIE – SOZIALES – GESUNDHEIT

- 23 SSV Naturns gibt Bakari Nuomoko aus Mali eine Chance
- 24 NISF/INPS und PensPlan verschicken Rentenberechnung
- 24 Mitteilung KVV: Seit 2017 EEVE auch im geförderten Wohnbau
- 24 Ansuchen um Wohnungsnebenkosten für Senioren im Sozialsprengel Naturns
- 27 „Aktion Verzicht 2017“
- 27 Naturns im Mai im Zeichen der Familie
- 27 Sommerurlaub mit der Caritas: Jetzt anmelden!
- 28 ELKI Naturns
- 28 Kitas Naturns
- 28 Landwirtschaftliche Arbeiter: Arbeitslosengeld beantragen
- 29 40 Jahre Zweigstelle Naturns des Katholischen Familienverbandes
- 30 Seniorenclub für Naturns ?
- 30 20 Jahre Tauschmarkt in Naturns
- 31 Kleiderstube „Wilma“
- 31 „Stil ändern“ für ein gesundes u. aktives Leben

SPORT

- 32 SSV Naturns-Raiffeisen - Sektion Stocksützen
- 33 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahnengolf
- 34 Die Mountainbike-Saison steht vor der Tür
- 35 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Handball
- 36 Sportschützengilde St. Prokulus Naturns
- 38 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad

VEREINE UND VERBÄNDE

- 39 Bäuerinnenorganisation Naturns
- 40 Bauernjugend Naturns/Plaus
- 41 Verein Freunde der Eisenbahn
- 42 Verein für Kinderspielplätze und Erholung – Naturns
- 43 Kirchenchor Naturns ehrt langjährige Mitglieder
- 43 Bildung bewegt!
- 44 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 45 Schachklub Naturns Jambo
- 45 Jahresrückblick der Volksbühne Naturns
- 46 Musikkapelle Naturns
- 48 Bildungsausschuss von Naturns neu bestellt

AUS DER PFARREI ZUM HL. ZENO IN NATURNS

- 49 Klausurtagung der Pfarrei Naturns
- 50 Jugendfirmung Naturns
- 51 Sternsinger Aktion 2017 in Naturns

VERANSTALTUNGEN

- 52 Musikkapelle Naturns Frühjahrskonzert 2017
- 53 Naturparkhaus Texelgruppe ist ab 11. April 2017 wieder geöffnet!

VERSCHIEDENES

- 54 Lichter Klang & Zauber – Weihnachten 2016
- 55 Über 100.000 Besucher im Erlebnisbad
- 55 Die Gemeindeverwaltung gratuliert
- 55 RAS stellt von DAB auf Digitalradio DAB+ um
- 55 Weihnachtsmarkt 2016 in Naturns – Dank
- 56 Ehrendes Gedenken an Naturner MitbürgerInnen
- 56 Eigenverwaltung B.N.R. Naturns gewährt Beitrag von 50% für Ankauf von Schindeln

INFORMAZIONI IN BREVE

- 56 Dalla pagina del sindaco
- 57 Notizia importante giornate di congedo ordinario obbligatorio 2017

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns
 Verantw. Direktor: Josef Laner
 Druck: Union, Meran
 Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
 Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
 Autoren: ah = Andreas Heidegger, hm = Helmut Müller, mg = Michael Ganthaler, ck = Christa Klotz Gruber, ap = Astrid Pichler, bw = Barbara Wieser Pratzner, kg = Katja Götsch, ga = Gemeindeausschuss, bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telfer

Die Seite des Bürgermeisters

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters bei der heurigen Bürgerversammlung über Vorhaben, Projekte und Initiativen der Gemeinde

Wirtschaftliche Situation der Gemeinde

Haushalt

- Gesamtbudget des Haushalts 2016 17,7 Mio
- Investitionen in Projekte und Vorhaben 4,9 Mio
- Laufende Ausgaben 6,9 Mio
- Schuldenstand am Jahresende 10,5 Mio

Gemeindesteuern/Gebühren

- GIS / Freibeträge und Steuersätze
- 0,76 % ordentlicher Steuersatz
 - 0,40 % Hauptwohnung (zuzüglich 947,47 Euro Freibetrag)
 - 0,59 % für Wohnungen mit kostenloser Nutzungsleihe
 - 0,3 % für Privatzimmervermietung
 - 0,3 % für Urlaub a.d.B.
 - 1,56 % für Zweitwohnungen
 - 0,56 % für gewerbliche Immobilien

Gebühren

- Trinkwasser: 5,0% Erhöhung
- Müll: 5,0% Erhöhung
- Abwasser: 4,0% Erhöhung
- Friedhof: keine Erhöhung

Neubau Kindergarten Naturns

Die Erhebung des Bedarfs wurde durchgeführt und das Raumkonzept erstellt. Die Planung geht nun in die Ausführungsphase.

Voraussichtlicher Baubeginn: Sommer 2019, Kostenpunkt: ca. 5 Mio.

Altenvorsorge/Begleitetes Wohnen

Der Dienstleistungswettbewerb für den Planungsauftrag wurde von der Agentur für Ausschreibungen im Dezember veröffentlicht. Neun Büros haben sich daran beteiligt. Eine technische Kommission wird aus den neun Angeboten den Projektanten ermitteln, der mit der Planung beauftragt wird. Vorgesehen sind der Bau von 9 Wohnungen für Senioren, ein Tagespflegeheim für 8 Plätze und eine Wohneinheit für Menschen mit Beeinträchtigung.

Neubau des Naturparkhauses

Die Planung des neuen Besucherzentrums „Naturpark Texelgruppe“ durch

das Architekturbüro AREA aus Bozen ist derzeit voll im Gange. Im Haushalt 2017 sind für das erste Bauabschnitt 1 Mio. Euro vorgesehen.

Gesamtkosten ohne Einrichtung: ca. 2 Mio.

Dorfeinfahrt West / Kompatsch

Auf dem Straßenabschnitt zwischen dem Tunnelportal West bis zum Schießstandweg sind Verkehrsberuhigungs- und Verkehrssicherheitsmaßnahmen in Form von neuen Straßenübergängen, Bau eines Gehsteiges und einer Beleuchtung geplant. Das Projekt liegt vor und wurde den Anrainern bereits vorgestellt. Im Haushalt der Gemeinde sind insgesamt 150.000 Euro vorgesehen. Die restlichen 150.000 Euro übernimmt das Land, mit der Auflage, dass dieses Straßenteilstück, derzeit Landesstraße, nach der erfolgten Umsetzung des Projektes als Gemeindestraße klassifiziert wird.

Bau Gehsteig Stein

Im Ortsteil Stein ist die Errichtung eines Gehsteiges von der Bushaltestelle „Moser Speck“ bis zum Anschluss an den übergemeindlichen Radweg vorgesehen. Dort soll ein sicherer Übergang auf der Plausser Geraden entstehen, zum Radweg, der zwischen Biotop und der Gewerbezone samt Brücke zum Etschdamm bereits gebaut ist.

Geförderter Wohnbau/Zone Schweitzer

Im Gerberweg entstehen derzeit 12 Wohnungen für den geförderten Wohnbau. Die Bauherren haben sich zu einer Wohnbaugenossenschaft zusammengeschlossen, 4 Baulose sind dem freien Wohnbau vorbehalten.

Fraktion Staben/Ausweisung einer neuen Wohnbauzone

In den vergangenen Jahren wurde bei den Bürgerversammlungen in Staben immer wieder angeregt, eine Wohnbauzone auszuweisen, um jungen Familien die Möglichkeit zu geben im Ort zu bleiben. In der Bahnhofstraße steht ein Grundstück zur Verfügung. Die



entsprechende Bauleitplanänderung durch den Gemeinderat steht bevor.

Neue Wohnbauzone „Lahn“

Im Lahnweg hat die Gemeinde alte Bausubstanz mit Landesfördermitteln angekauft (ca. 5.000 m²). Es sollen Wohnungen für den geförderten und sozialen Wohnbau sowie für den Mittelstand errichtet werden. Es ist geplant, auch das angrenzende private Grün und die beiden Wohnhäuser in die Planung miteinzubeziehen.

Fraktion Tabland/Dorfgestaltung

Das Projekt zur Dorfgestaltung in Tabland wurde in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung ausgearbeitet und steht nun vor dem Abschluss. Die Verlegung des Brunnens vom Schulhof zum Widum steht noch aus.

Freizeit/Erlebnisbad

Unser Erlebnisbad gehört zu den zentralen Freizeiteinrichtungen für unsere Familien und Schwimmbegeisterten und bietet zudem für den Tourismus ein wichtiges strukturelles Angebot. Nach der Neugestaltung der Außenanlagen liegt aktuell die Priorität auf der Erneuerung der technischen Anlagen und der Filter.

Sportanlagen

Naturns verfügt über eine Vielzahl an Sportanlagen, die fortlaufend in-

standgehalten und auf Vordermann gebracht werden müssen. Geplant sind in diesem Jahr die Neugestaltung der Außenanlagen, die Erneuerung der Umzäunung sowie eine neue Überdachung der Reservebänke für das „Eishockey“.

Austausch Bodenbelag in der Turnhalle

„Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“. Dieses Credo gilt verstärkt auch für unsere Kinder und Jugendlichen, die sowohl in der Schule als auch in der Freizeit Sport betreiben. In der Turnhalle der Mittelschule wird heuer der Boden durch einen ergonomisch ausgerichteten Schwingboden ersetzt, ebenso wird die gesamte Beleuchtung erneuert.

Sportschützen

Die Sportschützengilde Naturns verbindet traditionelle Werte mit modernem Schießsport. Die neue elektronische Schießanlage erfüllt den hohen technischen Anspruch auf internationalem Niveau. Sie konnte unlängst in Anwesenheit vieler Ehrengäste seiner Bestimmung übergeben werden.

Familie

Naturns ist weiter auf dem Weg zu einer familienfreundlichen Gemeinde und unterstützt eine Vielzahl an Organisationen und Vereinen in ihrem bunten Angebot für Familien. Die Zweigstelle im Katholischen Familienverband konnte heuer ihr 40-jähriges Bestehen feiern.

Seniorenbeirat

Die Gemeinde unterstützt die Anliegen der Senioren und fördert eine aktive Beteiligung an der Gemeindepolitik. Zu diesem Zweck wurde vom Gemeinderat der Seniorenbeirat eingesetzt. Er unterbreitet der Gemeindeverwaltung Vorschläge und Anregungen, die darauf abzielen, die Lebensbedingungen der Senioren zu verbessern. Darüber hinaus organisiert der Beirat selbst verschiedene Veranstaltungen und Informationsabende für unsere Seniorinnen und Senioren.

Ehemaliges Altersheim in der Feldgasse

Die Arbeiten zum Umbau des alten Altersheimes in der Feldgasse sind abgeschlossen. Es wurde eine muster-gültige Sanierung durch das Land und durch das Wohnbauinstitut durchgeführt. 11 Familien erhalten eine neue

Wohnung. Die Schlüsselübergabe ist bereits erfolgt. In diesem Gebäude aus der Jahrhundertwende waren verschiedenste Dienste der Gemeinde untergebracht, von der Kinderbewahranstalt, über die Entbindungsstation, dem Sitz der RAIKA und der Gemeindeverwaltung bis hin zum Altersheim. Ein lebendiger Teil unserer Dorfgeschichte bleibt somit durch die Erhaltung dieses Gebäudes in Erinnerung.

Essen auf Rädern

In Naturns gibt es seit vielen Jahren eine engagierte Gruppe von freiwilligen Helfern, welche an 365 Tagen im Jahr „Essen auf Rädern“ zu älteren und pflegebedürftigen Menschen bringen. Viele von ihnen sind heuer schon 20 Jahre im Verein „Helferkreis von mir zu dir“ tätig. Neben der Versorgung dieser Menschen mit Essen ist auch der soziale Kontakt sehr wichtig. Im Rahmen einer schlichten Feier dankte ihnen Bürgermeister Andreas Heidegger, Karl Bachmann und Paula Tasser (Caritas) für ihr wertvolles ehrenamtliches Engagement.

Jugend/Funpark und Skateplatz

Die Sanierungsarbeiten am Funpark sind abgeschlossen. Der Skateplatz wurde in Zusammenarbeit mit einer Gruppe Jugendlicher vorbildlich gestaltet.

Jugend/Übergabe eines neuen Vereinsbusses

Unlängst fand die Einweihung des neuen Juze-Busses statt. Die Finanzierung wurde von der Gemeinde, dem Amt für Jugend, der Volksbank und von verschiedenen Sponsoren übernommen. Die Gestaltung erfolgte nach einer Idee von Vorstandsmitglied Peter Wellenzohn. Der Bus kann von allen Naturner Vereinen ausgeliehen werden.

Jungbürgerfeier

Im letzten Jahr fand die erste Jungbürgerfeier statt, im heurigen Jahr ist diese in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Plaus und Schnals geplant.

Siedlungsstätte beim „Neuräutl“

Die Fundstelle Neuräutl gilt als eine der ältesten Siedlungsplätze im Vinschgau. Diese wird nun für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Auf-räum- und Gestaltungsarbeiten sind bereits voll im Gange. Fleißige Hände

rund um den Heimatpflegeverein, der Gemeinde und der Eigenverwaltung leisten ihren Beitrag.

Prokulus Symposium

Die Tagung im Herbst war ein voller Erfolg. Nun dürfen wir gespannt sein auf die Ergebnisse der in Auftrag gegebenen Forschungen zur Datierung der Fresken. Diese werden in den Dokumentationsband zum Prokulus-Symposium eingearbeitet. Die Gemeinde Naturns und der Prokulus-Kulturverein konnten sich gut in die Organisation dieser interessanten Tagung einbringen.

Sanierung Schießstand und Themenweg in Tabland

In Tabland wird in Zusammenarbeit mit der Fraktion und mit dem Heimatpflegeverein der alte Schießstand saniert und ein Themenrundweg mit interessanten kulturhistorischen Infotafeln errichtet. Die Arbeiten sind bereits ausgeschrieben.

Friedhofsmauer/Aschenfeld

In Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt ist die Sanierung der Friedhofsmauer zwischen dem alten und neuen Friedhof geplant. Das Aschenfeld im Nordwestbereich des Friedhofes wird heuer fertig gestellt.

Friedhof / Wasserstellen

Geplant sind auf dem Friedhof weiters die Errichtung von neuen Wasserstellen sowie der Umbau des Bronzebrunnens.

Bau einer Steinschlagschutzgalerie auf der Fuchsbergstraße

Insgesamt werden durch diese Zufahrt sieben Höfe erschlossen. Zudem dient die Straße neben dem alltäglichen Anrainerverkehr auch dem öffentlichen Schulbusverkehr und als Zufahrt zu verschiedenen Jausenstationen und zu Betrieben, welche „Urlaub auf dem Bauernhof“ betreiben. Da es unterhalb des Unterversandhofes immer wieder zu größeren Steinschlägen kommt, ist der Bau einer ca.115 m langen Steinschlagschutzgalerie notwendig. Kosten: 1,17 Mio. Euro, Landesbeitrag 70%.

Bau Kanalisierung Berggebiete

Die Gemeindeverwaltungen müssen im Sinne des Landesgesetzes einen Entwässerungsplan erstellen und genehmigen. In diesem Plan werden die

Gebiete genau festgelegt und abgegrenzt, wo Kanalisierungen gebaut werden bzw. wo Kleinkläranlagen errichtet werden müssen. Die Klärgruben für mehr als 50 E.w. müssen mit einer Anlage zur biologischen Behandlung ausgestattet sein. Erfahrungsgemäß kostet eine solche Anlage für den Privaten zwischen 70.000/80.000 Euro. Der Gemeinderat hat entschieden vorerst nur vom „Patleideregg“ einen Hauptsammler (Landesförderung von 90%!) ins Tal zu bauen. Vom Nörderberg wird derzeit im Zuge des Baus einer Trinkwasser- und Beregnungsleitung der Hauptsammler verlegt.

Gemeindebauhof

Der Bau des Gemeindebauhofes ist abgeschlossen. Damit sind unsere Mitarbeiter nun in geeigneten Räumlichkeiten zur Vorbereitung ihrer Arbeitseinsätze untergebracht, ebenso stehen für den gesamten Maschinenpark entsprechende Garagen zur Verfügung.
Kostenpunkt: 1,16 Mio. Euro.

Energie/Fernheizwerk

Mit einem eigenen Fernheizwerk, derzeit untergebracht im Gebäude der Mittelschule, versorgt die Gemeinde alle öffentlichen Gebäude mit Fernwärme. Die Anlage wird mit Hackschnitteln aus den eigenen Wäldern betrieben. Da das Heizwerk in die Jahre gekommen ist, ist ein Neubau fällig. Dieses soll beim neuen Gemeindebauhof entstehen und es sollen weiterhin nur die öffentlichen Gebäude durch diese Anlage mit Wärme versorgt werden.

Glasfaser/Anschluss Gewerbegebiete und öffentliche Gebäude

Der Anschluss der öffentlichen Gebäude erfolgt innerhalb März. Die Ausführungsprojekte für die Gewerbebezonen Schweitzer – Texel und Stein sind ausgearbeitet, ebenso die Anbindung der FF-Halle Tschirland. Das Projekt „Gewerbezone Staben“ ist ebenfalls in Ausarbeitung. Diese Projekte werden zu 100% vom Land finanziert. Für den Ortskern von Naturns ist eine Erhebung der vorhandenen Leerrohre geplant. Auch sollen mögliche Synergien mit anderen Grabungsarbeiten (Etschwerke, Telecom) untersucht werden.

Zivilschutzgebäude/Erweiterung

Das erste Baulos zur Erweiterung des Rettungssitzes „Weißes Kreuz“ ist abgeschlossen. Für die behindertengerechte Erschließung des Zivilschutzgebäudes (Rampe und Aufzug) ist die Finanzierung gesichert.
Kosten (2. Baulos): 77.650 Euro.

Zivilschutz / Gefahrenzonenplan

Der Gefahrenzonenplan ist derzeit in Ausarbeitung. Für jede Baumaßnahme, privat oder öffentlich, ist ein hydrogeologisches Gutachten und eine Gefahrenprüfung (Wasser, Muren, Lawinen) notwendig. Die Genehmigung durch den Gemeinderat erfolgt innerhalb dieses Jahres.

Ortsmarketing

Naturns bietet eine Vielzahl an Veranstaltungen und Initiativen verteilt über das ganze Jahr, seien es traditionelle Festveranstaltungen, Musik und Kultur, Theater und Cabaret oder Vorträge. Doch die Bewerbung ist nicht

immer ganz einfach. Die Informationswelt wird täglich schneller und lebt immer mehr vom direkten Kontakt zu den Menschen. Neben den traditionellen Druckmedien wie dem Gemeindeblatt oder den Plakaten soll das Angebot der neuen interaktiven Medien verstärkt werden.

Bürgerrat

Im heurigen Herbst soll zum zweiten Bürgerrat eingeladen werden. 12-16 Bürgerinnen und Bürger werden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und sie erarbeiten ein gemeinsames Stimmungsbild über die Entwicklung unserer Gemeinde. Die Erfahrungen aus dem ersten Bürgerrat (Kommunikation, Wahrnehmung in der Bevölkerung, Vorbereitung und Nachbereitung der Ergebnisse) sollen in diese neue Auflage einfließen.

Gesellschaft

Das Wohlergehen aller Gesellschaftsgruppen in unserer Gemeinde ist uns ein großes Anliegen. Auch den Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund, die bei uns arbeiten und wohnen, bieten wir Hilfe und Unterstützung zur besseren Integration und Inklusion. Die Aufnahme von Asylbewerbern ist auch für unsere Gemeinde eine neue Herausforderung, der wir uns stellen müssen. Das sogenannte SPRAR-Projekt eröffnet neue Wege in der Aufnahme von Flüchtlingen und ermöglicht auch die Schaffung von kleineren Gruppen.



Andreas Heidegger
Bürgermeister



Wichtige Mitteilung

Mit Gemeindeausschussbeschluss Nr. 21 vom 17.01.2017 wurde die Festsetzung der Pflichturlaubstage 2017 beschlossen.

Somit bleiben an folgenden Tagen die Gemeindeämter geschlossen:
Freitag, 14. April, Montag, 24. April und Montag 14. August 2017.

GEMEINDE

Naturns feiert Extrem-Bergläufer Daniel Jung

Sensationeller Erfolg beim Ultra Trail World Tour-Auftaktrennen in Hongkong

Bei einem kleinen Empfang hat die Gemeindeverwaltung den Extrem-Bergläufer Daniel Jung für seine überragenden Leistungen im Trailrunning gewürdigt, die eine zwischenzeitliche Krönung mit dem herausragenden 2. Platz zum Jahresauftakt in Hongkong erlebt hat.

Vom Mountain Bike wechselte der in Latsch gebürtige und seit mehreren Jahren in Naturns wohnhafte Daniel vor ungefähr drei Jahren zum Berglauf und entdeckte seine Leidenschaft für die anspruchsvollen Ultralangstrecken. „Das Trailrunning bedeutet für mich einfach nur Freiheit und unbegrenzte Möglichkeiten. Dein Körper, der eiserne Wille und ein paar gute Schuhe sind entscheidend, du bist frei von Materialzwängen. Meine Erfahrungen im Mountain Bike sind für mich hilfreich, meine Muskulatur ist dadurch für das Trailrunning sehr gut ausgebildet, hier kann ich nun meine Grenzen im harten Training und in den Wettkämpfen ausforschen. Ich danke meiner ganzen Familie und insbesondere meiner Freundin Christine für die Unterstützung, die mir diesen Sport erst möglich macht,“ beschreibt Daniel seine Leidenschaft. 100 km Distanz und 4.800 Höhenmeter in einer Laufzeit von 10 Stunden, das ist seine Welt. In diesem Jahr entschied er sich für die Teilnahme an sieben Langstrecken der Ultra Trail World Tour, daneben wird er auch an verschiedenen Extrembergläufen in den Alpen teilnehmen. Im Kreis von Familie und Freunden fand Bürgermeister Andreas Heidegger anerkennende Worte des Lobes: „Daniel Jung ist mit seinem Einsatz, seiner enor-



Bürgermeister Andreas Heidegger, Sportreferentin Astrid Pichler mit Extrem-Bergläufer Daniel Jung und seiner Freundin Christine (stehend v.l.) im Kreis von Gemeindeausschuss, Familie und Freunden.

men Leistungsbereitschaft und seiner Freude für den Sport ein großes Vorbild für junge Menschen und trägt zudem mit seiner Sportart die Begeisterung für die Berge in unserer Heimat und den Namen von Naturns hinaus in die Welt, dafür gebührt ihm unsere größte Wertschätzung und Dankbarkeit.“

Gemeinsam mit seinem Freund und Trainingspartner Karl Lanpacher hat Sportreferentin Astrid Pichler den Überraschungsempfang für den sympathischen Extremsportler organisiert. „Der Berglauf und insbesondere das Extreme-Trailrunning ist noch eine Nischen-Sportart. Hier sind für die Athleten keine großen Preisgelder zu erwarten, selbst die Reisekosten zu den Rennläufen sind großteils selbst zu überneh-



Bürgermeister Andreas Heidegger beim Fachsimpeln mit Daniel Jung.

men. Umso mehr drücken wir Daniel für seine überragenden Leistungen unseren Respekt aus und freuen uns, dass uns mit diesem kleinen Empfang ein Zeichen unserer Anerkennung gelungen ist,“ freuen sich Pichler und Lanpacher. (ap)

Baukommissionssitzungen Jahr 2017

Abgabetermin	Sitzungstermin	keine Sitzung im August	
13.01.2017	23.01.2017	30.08.2017	13.09.2017
08.02.2017	22.02.2017	04.10.2017	18.10.2017
15.03.2017	29.03.2017	15.11.2017	29.11.2017
12.04.2017	26.04.2017	06.12.2017	20.12.2017
10.05.2017	24.05.2017		
14.06.2017	28.06.2017		
12.07.2017	26.07.2017		

Die Projekte können bis zu obengenannten Abgabeterminen vollständig

im Bauamt der Gemeinde innerhalb 12.30 Uhr hinterlegt werden. Projekte, welche unvollständig oder nicht termingerecht abgegeben werden, werden erst bei Vervollständigung der Unterlagen bzw. bei dem darauffolgenden Sitzungstermin behandelt. (ah)

Aktuelles vom Tourismusverein Naturns

Als Partner und Bindeglied zwischen der Gemeindeverwaltung, den öffentlichen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden und den Mitgliedsbetrieben konzentriert sich der Tourismusverein Naturns seit Jahren darauf, für Wanderer, Biker und Familien, in Verbindung mit Alpiner Wellness, ein qualitativ hochwertiges Angebot zu bieten.

Dies stets in Verbindung mit dem Schwerpunkt Alpine Wellness - zum einen im klassischen Sinne von Behandlungen und Anwendungen und zum anderen im Sinne von einzigartigen Naturerlebnissen. Die Grundvoraussetzungen und Strukturen sind vorhanden. Auch 2017 gilt es, die Qualität zu halten und zu verbessern, den sich laufend ändernden Bedürfnissen der Gäste und Einheimischen anzupassen und das Angebot noch „sichtbarer und erlebbarer“ zu machen. Dabei ist das Zusammenspiel von Alpin und Mediterran das zentrale Thema. Der Tourismusverein Naturns ergreift alle notwendigen Maßnahmen, um die Weiterentwicklung der touristischen Angebote im Ort zu sichern und dadurch zum Erfolg der Tourismuswirtschaft im weitesten Sinne beizutragen. Zu den primären Aufgaben des Tourismusvereins Naturns werden die Produktentwicklung, basierend auf dem Profilierungspapier, der Informationsdienst am Gast und die Gästebetreuung gezählt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Erhaltung der Wanderwege und der Ausbau der Bikerouten, sowie die Ortsbildgestaltung im Allgemeinen. Bei der Mitgliederbetreuung wird das Hauptaugenmerk auf die Unterstützung bei der Produktentwicklung und auf das Vermitteln von allgemeinen Trends und Trends bezüglich des Gästeverhaltens gelegt. Außerdem werden Maßnahmen zur Schärfung des Profils von Seiten der Mitglieder ergriffen.

Durch das gute Zusammenspiel mit den verschiedenen Wirtschaftszweigen profitiert die gesamte Wirtschaft und somit auch die gesamte Bevölkerung. So konnten auch im letzten Jahr wieder interessante Initiativen und Projekte realisiert und weitere, neue Projekte geplant werden.

Nächtigungen

Im Jahr 2016 verzeichnete das Meraner Land ebenso wie Gesamtsüdtirol auf Ebene der Ankünfte und der Nächtigungen ein Wachstum im oberen einstelligen

gen Bereich. Alle 15 Tourismusvereine des Meraner Landes vermelden positive Zahlen und sind sowohl mit der Wintersaison 2015/16 als auch mit der vergangenen Sommersaison insgesamt zufrieden. Damit setzte sich der positive Entwicklungstrend aus dem Jahr 2015 fort. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pendelte sich nach einer mehrjährigen Negativentwicklung auf rund 4,9 Tage ein. Auf Ebene der Märkte fand das Wachstum zum größten Teil in den Hauptmärkten des Meraner Landes, d. h. in Deutschland, Italien, der Schweiz und Österreich, statt.

In Naturns und Plaus kann man mit einem Plus von 4,93 Prozent bei den Ankünften und 2,77 Prozent bei den Nchtigungen auf ein erfolgreiches Tourismusjahr 2016 zurückblicken. 105.477 Ankünfte und 566.230 Nchtigungen wurden 2016 in Naturns und Plaus gezählt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist in Naturns mit 5,4 Tagen vergleichsweise hoch, sie sinkt aber seit Jahren. Mit über 62 % kommt über die Hälfte der Gäste aus Deutschland, gefolgt von den Schweizer Gästen welche ein Viertel der Nchtigungen ausmachen (23 %). Auch die italienischen Gäste konnten mit 6 % etwas zulegen.

Errichtung MTB Weg Formazon am Nörderberg

Naturns hat schon vor Jahren das große Entwicklungspotential zu einer Bike Destination erkannt. Nachdem in den letzten Jahren einige Baggerarbeiten durchgeführt, Teilstücke geringfügig adaptiert und einige Verbindungsstellen neu angelegt wurden, konnten die MTB Wege am Nörderberg zwischen der Gemeinde Kastelbell und der Gemeinde Partschins um ca. 140 km erweitert werden. Über 20 neue MTB Trails der Schwierigkeitsgrade „einfach, mittel und schwer“ stehen für Jedermann zur Auswahl.

Für 2017 ist die Errichtung eines Mountainbikeweges am Naturnser Nörderberg im Gebiet Formazon geplant. Der bestehende Trail von Mausloch über Platzgumm endet im hinteren Teil von Formazon. Ab dort müssen die Biker die Forststraße bis zur Waldschenke benutzen. Um diesen Teil attraktiver zu gestalten, soll die Trasse querfeldein verlaufen. Durch die geringe Steigung kann sie auch von weniger geübten Sportlern in entgegengesetzter Richtung befahren werden. Dies erweitert auch das Angebot für Familien.

Familienspazierweg am Sonnenberg

Geplant ist der Bau eines familienfreundlichen Verbindungsweges zwischen Unterstell und Galmein am Naturnser Sonnenberg. Durch die geringe Steigung des Verbindungsweges dürfte dieser vor allem für Familien mit Kinderwagen und für ältere Menschen geeignet sein. Zudem ist westlich von Unterstell der Bau eines familienfreundlichen Wanderweges mit einer Aussichtsplattform geplant.

Errichtung einer Hängebrücke über den Lahnbach am Meraner Höhenweg

Der Tourismusverein Naturns plant in Zusammenarbeit mit dem Sonnenberg Naturns die Errichtung einer Hängebrücke über den Lahnbach am Meraner Höhenweg. Der Meraner Höhenweg ist ein beliebter und stark frequentierter Wanderweg am Vinschgauer Sonnenberg im Naturpark Texelgruppe. Die Wirtschaftstreibenden rund um den Höhenweg, aber auch viele Wanderer, würden es begrüßen, wenn dieser ganzjährig begehbar wäre. Im Winter ist der Zugang vom Pirschhof zum Lahnbach des Öfteren derart vereist, dass auch mit Hilfe von Ketten und Seilen das Passieren nicht möglich ist. Im Frühjahr besteht die Gefahr von Schneelawinen. Im Sommer kann durch schauerartige Gewitter eine Schlamm-lawine zu Tale gehen. Wenn dies auch nicht die Regel ist, kleinere Geröll- und Erdbeben sind das ganze Jahr über zu beobachten. Die Forstbehörde, welche für die Instandhaltung des Weges zuständig ist, sieht in den nächsten Jahren große Schwierigkeiten aufkommen, was die Erhaltung des Weges angeht. Durch die vielen Muren kommt der blanke Fels zum Vorschein; dadurch muss der Weg entweder in das Gestein gehauen werden oder mittels Stegen (Stahlverankerungen im Fels) errichtet werden. Diese Maßnahmen sind kostenintensiv und nur eine temporäre Lösung, da sie immer wieder beschädigt werden. Aus diesem Grunde haben sich die Betroffenen mehrheitlich für die Errichtung einer Brücke entschieden. Dieses Vorhaben wird mit der finanziellen Unterstützung der Landesregierung realisiert und 2017 abgeschlossen werden.

Highlights

Attraktive Highlights sind jedes Jahr der Ötzi Alpin Marathon, die Nacht der Lichter, Naturns lacht!, die Rieslingtage, die

Törggelen Nachmittage oder alle zwei Jahre der Keramikmarkt. Gemeindeübergreifende, erfolgreiche Initiativen sind der Meraner Frühling, das Gesundheitsfestival Südtirol Balance und der Meraner Herbst. Ein besonderes Highlight 2016 war das Jubiläumsfest der „Spitzbuam“, die ihr 30-jähriges Bestehen mit einer Festwoche in Naturns feierten. Die Organisation und Durchführung einer solch großen Veranstaltung ist nur durch eine gute Zusammenarbeit möglich. Daher gilt allen beteiligten Institutionen, Vereinen und Freiwilligen für ihre Mithilfe und Unterstützung ein recht herzlicher Dank.

Bei vielen weiteren Events in Naturns ist der Tourismusverein Mitorganisator, wobei er sich dabei einerseits an den

Veranstaltungen und Highlights 2017

Ötzi Alpin Marathon 29.04.2017
 NEU! Shimano E-MTB Experience 24.-28.05.2017
 Keramikmarkt 02.06.-04.06.2017
 TOUR Transalp 26.06.-01.07.2017
 Nacht der Lichter - jeden Mittwoch, 05.07.-26.07.2017
 Naturns lacht - Freilichtarena Naturns 01.08. -29.08.2017
 Blues on the Street - jeden Mittwoch, 02.08.-30.08.2017
 48-Stunden-Wanderung mit Hans Kammerlander 24.08.-26.08.2017
 Törggelen mit den Südtiroler Spitzbuam 08.10.2017
 Törggelen am Dorfbrunnen - jeden Mittwoch, 04.10.-25.10.2017
 Rieslingtage Naturns 07.10.-12.11.2017

Kosten beteiligt, andererseits aber auch in den Organisationsgremien von Naturns Aktiv, Blueshot, Kultur & Freizeit,

Carisma, Ötzi Alpin Marathon u.a. mitarbeitet und dadurch wesentlich zum Erfolg beiträgt. (hm)

Die Abfallentsorgung

KÜCHENABFÄLLE brauner Eimer	Die Sammlung erfolgt ganzjährig. Sammeltag: Dienstag auch am 25. April 2017 und 15. August 2017 wird die Sammlung wie gewohnt durchgeführt! Es werden 23-Liter-Eimer für die Haushalte und 120-Liter-Container für Betriebe zur Verfügung gestellt. Die Eimer sind im Steueramt erhältlich. Für die Reinhaltung der kleinen Eimer können Papiersäcke verwendet werden, solche können zum Selbstkostenpreis im Steueramt abgeholt werden. Die Ausgaben für Sammeldienst und Entsorgung sind in der Grundgebühr enthalten (unabhängig von der Anzahl der Entleerungen).
RESTMÜLL schwarze Tonne	Die Sammlung erfolgt ganzjährig. Sammeltag: Freitag – auch am 2. Juni 2017 wird die Sammlung wie gewohnt durchgeführt! Die Restmüllcontainer können im Steueramt angefordert werden. Je nach Bedarf stehen 120-Liter und 240-Liter-Container zur Verfügung, für Betriebe auch 1100-Liter-Container. Jeder Container ist mit einem Transponder ausgestattet. Die Müllgebühr setzt sich aus Grundgebühr und Mindestentleerungen zusammen und hängt u.a. von der Anzahl der Entleerungen ab.
GARTENABFÄLLE grüne Tonne	Die Sammlung beginnt am Donnerstag, 2. März und erfolgt bis 30. November 2017 immer donnerstags. Die Container können im Steueramt angefordert werden. Es kann zwischen einer 120-Liter und einer 240-Liter-Tonne gewählt werden. Jeder Container ist mit einem Transponder ausgestattet. Die Kosten hängen von der Anzahl der Entleerungen ab u. werden über die Müllgebühr eingehoben. Die Entleerung einer 120l-Tonne kostet heuer 2,13 €, die Entleerung einer 240l-Tonne 4,26 €.
Kompostieranlage	Öffnungszeiten: vom 1. März bis 29. November 2017, immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr. Der Tarif für die Abgabe von Grünabfällen richtet sich nach Gewicht/Menge der Anlieferung und wird über die Müllgebühr eingehoben. Grünabfälle: 0,032 €/kg, Stammholz/Wurzelstöcke: 35 €/t bzw. Pauschale/m ³ . <i>Bei der Anlieferung bitte die genaue Rechnungsanschrift und Steuernummer angeben!</i>
WERT- UND SCHADSTOFFE Recyclinghof Naturns	Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 8.30 - 11.30 Uhr. Die Abgabe von Wert- und Schadstoffen ist kostenlos. Für Sperrmüll wird ein Tarif von 0,30 €/kg berechnet und über die Müllgebühr eingehoben. Nicht angenommen werden: Styropor, Tetra Pack, Joghurtbecher, Tierkadaver, Benzengemische, medizinische Abfälle (Spritzen ecc.). (hm)

Neuerungen bei „Naturns Kultur & Freizeit GmbH“. Informationen über Seniorenheim, Integration und weitere Themen.

Weil die staatlichen Richtlinien vorschreiben, dass Gemeinden aus jenen Gesellschaften, die nicht positive Zahlen schreiben, aussteigen bzw. eigene Anteile veräußern müssen, ist auch bei der „Naturns Kultur & Freizeit GmbH“ (NKF) Handlungsbedarf gegeben. „Das ist ein sehr komplexes Thema. Den ersten Schritt, sprich eine Betriebsanalyse, haben wir 2016 getan“, sagte die zuständige Gemeindeforentin Astrid Pichler. Zumal auf der Kostenseite der NKF die Abschreibungen mit über 100.000 Euro zu Buche schlagen, habe man nach Möglichkeiten gesucht, die Bilanz zu entlasten. Geschehen ist das dadurch, dass das Oberflächenrecht des Bürger- und Rathauses sowie von dazugehörigen Immobilien wieder an die Gemeinde zurückgeführt wurde. „Das entlastet die Aufwandsseite der NKF wesentlich, die derzeit von der Gemeinde mit 400.000 Euro pro Jahr mitfinanziert wird“, so Pichler. Außerdem werde daran gedacht, weitere Schritte in der Organisationsoptimierung zu setzen. Eine der Optionen der Reorganisation könnte eine In-House-Gesellschaft sein, an der die Gemeinde zu 100% beteiligt ist, was die Finanzierungsverpflichtungen zugunsten der NKF positiv beeinflusst. Wie Pichler zudem informierte, bleiben alle bestehenden Verträge zwischen der NKF und den vermieteten Betrieben, sowie die Arbeitsplätze in den verschiedenen Einrichtungen derzeit aufrecht. Dem Vorschlag, die Führungsvereinbarung für ein Jahr zu verlängern, stimmte der Gemeinderat einhellig zu.

Ernennungen:

Als Vertreterin der Gemeinde im Bildungsausschuss wurde einstimmig Astrid Pichler ernannt. Marianna Holzseisen Bauer, die den Bildungsausschuss während der vergangenen 3 Amtsperioden als Vorsitzende geleitet hatte, hat diese Aufgabe zurückgelegt. Ihr wurde mehrfach gedankt. Sie hinterlasse ein wohl bestelltes Haus. Einstimmig erfolgte auch die Ernennung der Rechnungsprüfer der Jahresrechnungen 2016 für die Eigenverwaltungen Bürgerlicher Nutzungsrechte.

Eigenverwaltung Staben: Günther Pföstl, Annemarie Götsch und Benjamin Theiner.

Eigenverwaltung Tabland: Lidia Mair, Franz Blaas und Karin Thaler.



v.l.: die Referentinnen Astrid Pichler, Christa Klotz Gruber und Barbara Wieser Pratzner, Gemeindeforentin Dr. Katja Götsch, LR Arnold Schuler, Bürgermeister Andreas Heidegger und Referent Michael Ganthaler. Nicht im Bild: Vizebürgermeister Helmut Müller.

Eigenverwaltung Naturns: Evi Prader, Michael Kaufmann und Natascha Santer Zöschg.

55 Senioren auf Warteliste

Wie die Gemeindeforentin Christa Klotz Gruber informierte, scheinen derzeit 55 Personen auf der Warteliste des Seniorenheimes St. Zeno auf. 45 davon stammen aus der Gemeinde Naturns, 7 aus Schnals und 3 aus Plaus. 6 Seniorinnen bzw. Senioren müssen dringend aufgenommen werden. 23 Personen werden derzeit zu Hause gepflegt (Pflegekraft oder Angehörige). Der Tagessatz wurde bei der Vollversammlung im Dezember aufgrund der steigenden Personalkosten von 51 auf 52 Euro angehoben. Im Vorjahr wurden 7 Senioren im Seniorenheim St. Zeno und 6 in anderen Heimen finanziell unterstützt. Die entsprechenden Gesamtausgaben für 2016 beliefen sich auf 104.516 Euro.

Aufnahme von Asylbewerbern

Die Gemeinderätin Margot Tschager Svaldi, die für die Integration der Mitbürger/innen mit Migrationshintergrund zuständig ist, freute sich, dass der neu bestellte Bildungsausschuss für die Arbeit der nächsten Jahre das Leitthema „Begegnung mit dem Fremden“ ausgewählt hat. Sie informierte über die bisherige Integrationsarbeit in der Gemeinde und konnte dazu viel Positives berichten. Eine Anfrage für die Aufnahme von Asylbewerbern sei bisher bei der Gemeinde Naturns nicht eingetroffen. „Wenn aber Asylbewerber kommen, müssen wir sie auch ankommen lassen“, sagte die Gemeinde-

rätin. Als grundsätzlich positiv wertete sie ein kürzlich in Bozen vorgestelltes, zweites Aufnahme-Modell, wonach es möglich sein soll, Kleingruppen von Asylbewerbern, sprich 5 bis 6 Menschen, aufzunehmen. Bürgermeister Andreas Heidegger würdigte das ehrenamtliche Engagement von Tschager Svaldi und dankte ihr für den Einsatz.

Naturparkhaus

Der Bau des neuen Naturparkhauses zählt zu den prioritären Projekten der Marktgemeinde Naturns. Eine wesentliche Voraussetzung ist die Verfügbarkeit des Grundes. Anlässlich der Vorstellung des Gesetzentwurfes für die Gemeindeform ersuchte Bürgermeister Andreas Heidegger den Landesrat Arnold Schuler um seinen Einsatz bezüglich Übertragung des ca. 3.500 Quadratmeter großen Areals an die Gemeinde Naturns, damit diese die Bauleitplanänderung einleiten kann.

Wie viele Einbrüche gab es?

Die Gemeinderäte der Süd-Tiroler Freiheit, Natascha Santer Zöschg und Benjamin Theiner wollten in Erfahrung bringen, wie viele Einbrüche es 2016 in der Gemeinde gegeben hat. „Die örtlichen Carabinieri verwiesen uns auf die Quästur Bozen“, so der Bürgermeister. Laut telefonischer Auskunft der Quästur seien innerhalb von 10 Monaten 3 Einbrüche in Betriebe verübt wurden. Wohnungseinbrüche seien in diesem Zeitraum keine gemeldet worden. „Ich weiß von 6 Einbrüchen“, sagte Santer Zöschg. „Es kann sein, dass nicht alle Vorfälle von den Betroffenen gemeldet wurden“, mutmaßte Heidegger. (ot)

Wertvolle Unterstützung für das Gemeindeblatt

Naturnser Bankinstitute bestätigen langjährige Vereinbarung als Hauptsponsoren

Das Gemeindeblatt Naturns ist ein beliebtes und wichtiges Medium für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde.

Es wird viermal jährlich kostenlos an 2.500 Haushalte geschickt und bildet eine der zentralen Quellen der innerörtlichen Kommunikation und Informationsverbreitung. Die lokale Bevölkerung wird über Neuigkeiten aus Politik und Verwaltung, über die vielfältigen Aktivitäten der Naturnser Vereine und Organisationen und über aktuelle Veranstaltungen oder Dienste vor Ort informiert. Neben einem Grundbudget aus dem Gemeindehaushalt wird das Gemeindeblatt über lokale Werbeschaltungen und Sponsoringverträge finanziert. Die Südtiroler Volksbank Naturns und die Raiffeisenkasse Naturns sind dabei die langjährigen Hauptsponsoren. „Unsere Bankinstitute erfüllen auch einen sozia-

len und gesellschaftlichen Auftrag in der Gemeinde. Mit dem Sponsoring für das Gemeindeblatt als kostenloses Kommunikationsmedium unterstützen wir bewusst die große Leistung der Vereine und ehrenamtlichen Organisationen in Naturns, die von unschätzbarem Wert für die Gemeinschaft sind,“ sind sich Volksbank-Filialeiterin Waltraud Weithaler und der Direktor der Raiffeisenkasse Naturns Michael Platzer bei der Unterzeichnung des neuen Sponsoringvertrages einig.

Auch in Zeiten der zunehmend digitalen Kommunikation erfreut sich das Gemeindeblatt nach wie vor großer Beliebtheit. „Die Naturnser Vereine und Organisationen nutzen dieses Medium gezielt für ihre Informationen. Dies wird dadurch unterstrichen, dass wir meistens für die Vielzahl an zugesendeten Beiträgen kaum Platz in der vorgesehe-



Unterzeichnung des Sponsoringvertrages für das Naturnser Gemeindeblatt: v.l. Waltraud Weithaler (Südtiroler Volksbank), Gemeindefeferentin Astrid Pichler und Michael Platzer (Raiffeisenkasse Naturns).

nen Seitenanzahl finden. Als Redaktionsteam danken wir allen für diese tolle Zuarbeit und natürlich unseren Sponsoren, ohne die wir unser beliebtes Gemeindeblatt in dieser Form nicht realisieren könnten,“ erklärt die zuständige Gemeindefeferentin Astrid Pichler. (ap)

Unterstützung für soziale Projekte in aller Welt

Immer wieder werden an die Gemeinde Naturns Anfragen um Unterstützung für soziale Projekte in aller Welt herangetragen. Es ist manchmal nicht einfach, eine Entscheidung zu treffen.

Der Gemeinderat hat sich mit dieser Frage auseinandergesetzt und grundsätzlich festgehalten, dass es ein Auftrag im Sinne des Gemeinwohls ist, Menschen in Not in unserer Gemeinde, in Südtirol, aber auch in anderen ärme-

ren Teilen der Welt zu unterstützen. Für die Bewertung der eingereichten Anfragen wurden einige Kriterien bestimmt.

Kriterien für die Vergabe von Beiträgen für soziale Projekte

Der Gemeinderat hat mit Beschluss Nr. 42 vom 12.09.2016 folgende Kriterien beschlossen:

- Der um Unterstützung ansuchende

Träger ist ein in Naturns anerkannter Verein.

- Das Projekt ist genau beschrieben: Ort, Zeit, genaue Kostenaufstellung, Finanzierungsplan, Zeitrahmen, Zukunftsperspektiven...
- Unterstützt werden Projekte in Ländern mit akuten und schwierigen Problemen (Bürgerkrieg, Naturkatastrophen, Hungersnöte, Terror...).
- Unterstützt werden auch Projekte im Kultur- und Bildungsbereich. (ap, mg)

„Südtirol radelt“

2017 steht bei uns ganz im Zeichen von „200 Jahre Fahrrad“. Seit es im Jahr 1817 in Mannheim erfunden wurde, gehört das Fahrrad zu unserem Alltag. Das muss gefeiert werden!

Der Südtiroler Fahrradwettbewerb „Südtirol radelt“ findet 2017 bereits zum vierten Mal statt und dauert heuer 200

Tage lang, und zwar vom 22. März bis zum 8. Oktober.

Wie gewohnt steht die Gemeinde als Ansprechpartner für die Teilnehmer/innen zur Verfügung. Alle Informationen zu den Neuigkeiten des Projekts der Green Mobility/STA und Ökoinstitut Südtirol sind ab Mitte März verfügbar. (ap)

200 Jahre Fahrrad
anni bici
1817-2017



FRAKTIONEN

Kirchenchor Tabland-Staben

Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder und so auch heuer, lud der Kirchenchor Tabland-Staben zum Weihnachtskonzert im Schulhaus von Staben ein. Passend zum 4. Adventssonntag stimmten zu Beginn die zahlreich erschienenen Zuhörer und der Chor feierlich das Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ an.

Auf dem ersten Teil des festlichen Programmes, welches Chorleiter Josef Pircher wie immer mit Sorgfalt und Bedacht zusammenstellt hatte, standen traditionelle alpenländische Weihnachtslieder und zwei pastorale Instrumentalstücke.

Den Höhepunkt des Konzertes bildete „Die Weihnachtsgeschichte“ von Bert Ruf. Dieser ist kein Unbekannter in Naturns, denn 2006 wurde dessen Oratorium „Die Erschaffung der Welt“ vom Kirchenchor Naturns uraufgeführt.

Begleitet von Violinen, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Piano sangen der Chor und die Solisten Cilli Mittelberger und Edwin Prieth „Die Weihnachtsgeschichte“ mit originalen Texten des Dichters Clemens Brentano aus dem frühen 19. Jahrhundert. Passend zur Musik wurden während des Konzertes stimmungsvolle Bilder von Südtiroler



Künstlern (z.B. H. Gschwendt, J. Bachlechner, J. Wengenmayr, H. Multscher) an die Wand im Hintergrund projiziert. Hermann Fliri, der gekonnt durch das Programm führte, stimmte mit einem besinnlichen Text auf „Die Friedensmusik“ ein, die von Doris Pircher Hanny auf der

Flöte einfühlsam vorgetragen wurde. Zum Abschluss des gelungenen Konzertes sang das begeisterte Publikum kraftvoll mit dem Chor „O Herr, wenn du kommst wird die Welt wieder neu“ mit und stärkte sich nachher bei einem kleinen Weihnachtsumtrunk. (Evelyn Garber)

Vollsammlung des Kirchenchores Tabland-Staben

Kürzlich hielt der Kirchenchor Tabland-Staben seine jährliche Vollversammlung ab. In Anwesenheit des Gemeindefereferenten Michael Ganthaler, des Pfarrgemeinderatspräsidenten Hubert Auer und des Chorleiters Josef Pircher hielt Obmann Urban Rinner Rückschau über das vergangene Jahr.

Der Kirchenchor hatte insgesamt 37 Auftritte. Er gestaltete unter anderem 16 Messfeiern, sechs Beerdigungen und eine Hochzeit, außerdem das traditionelle Muttertagskonzert. Im August umrahmte er die Buchvorstellung von Hanns Fliri mit einigen Liedern aus dem Singspiel „Die Lorenziraber“.

Besonders erwähnenswerte Höhepunkte im Tätigkeitsjahr waren das Kirchenkonzert gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Zeno und Orchester im Oktober

und das gelungene Weihnachtskonzert in Staben mit der Weihnachtsgeschichte von Bert Ruf.

Damit diese Auftritte gelangen, hielt der Chor 38 Proben ab.

Um die Chorgemeinschaft zu stärken und das Miteinander zu fördern, standen wieder einige Aktivitäten auf dem Programm, wie der Ausflug nach Tremosine am Gardasee mit Olivenölverkostung oder das Törggelen im Herbst.

Chorleiter Josef Pircher hob in seiner Vorschau vor allem den wertvollen Dienst des Chores in der Dorfgemeinschaft hervor und freute sich über den Zugang von vier neuen Chormitgliedern.

Die Vollversammlung klang bei einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Zusammensitzen aus. (Evelyn Garber)



Obmann Urban Rinner gratuliert Notenwartin Hildegard Vent zum Geburtstag.

Fischerverein Tschars - Stabner Lacke

Geöffnet von 4. März bis 10. September 2017.

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 08.00 bis 20.00 Uhr.

Fischen für Nichtmitglieder und Urlaubsgäste.

Zugverbindung: 5 Gehminuten vom Bahnhof Staben. (Oswald Oberhofer)



Fröhliches Faschingstreffen der Senioren von Staben

Am Freitag, dem 24. Februar trafen sich die Senioren von Staben zu ihrer Faschingsfeier. Sie fand in der Turnhalle der Grundschule statt. Schon vor Beginn setzten sich die Senioren voller Erwartung an die liebevoll dekorierten Tische.

Events der Veranstaltung waren drei Sketche, die unter der Regie von Doris Lang von den Senioren selbst gespielt wurden. Ein Telefongespräch zwischen einem Großbauern und einer Stallmagd um die „Kuh Elsa“ endete mit einer derb-komischen Pointe.

Ein junger Aushilfspriester wurde kurzfristig mit einer Predigt beauftragt. In großer Nervosität brachte er biblische

Ereignisse durcheinander und verknüpfte sie mit heutigen Ereignissen. Zum Knüller des Nachmittags wurde der Sketch mit drei alten Damen, die sich gegenseitig lautstark und heftig über ihre Schmerzen und Gebrechen bejammerten bis ein Mann mit sehr kurzem Stecken auf sie zukam und dem Wehklagen ein unerwartetes Ende brachte. Witze sorgten für weiteres Lachen. Melodien aus der Ziehharmonika unterstrichen Trubel und Heiterkeit. Dazu wurde auch getanzt. Nach einem gemeinsamen Essen bedankte man sich für die gelungene Organisation und trat frohgelaut den Heimweg an. (Maria Fliri Gerstgrasser)



Erfolgreicher Krippenbaukurs in Tabland



Krippenbauer Rudi Martin bedankt sich bei allen Sponsoren und Kursteilnehmern. Durch den Verkauf der Lose konnten 4.012,90 Euro für einen guten Zweck gespendet werden: 2.006,45 Euro erhielt die Mukoviszidose-Hilfe Südtirol und 2.006,45 Euro gingen an den Bäuerlichen Notstandsfond – Menschen helfen.

Die Ausstellung wurde wie immer zahlreich besucht und brachte viele ins Stau-



nen. Auch in Naturns kam die Krippenausstellung sehr gut an. Gewinnerin der

verlosten Weihnachtskrippe ist Gudrun Götsch Gerstgrasser. (Rudi Martin)

JUGEND

Mein Weg in die Zukunft!

Naturnser Jugend erzählt von ihren schulischen und beruflichen Plänen

Interessiert hören wir manchmal unseren Jugendlichen bei ihren Diskussionen über ihre Pläne für die Zukunft zu.

Manche sind sich über ihre Ziele sehr sicher, andere haben noch Zweifel oder verlassen sich auf den Rat ihrer Eltern oder Freunde. Die Entscheidung für einen Beruf oder den Besuch einer Ober-

schule und möglicherweise ein darauffolgendes Studium ist wohl eine der wichtigsten im Leben. Deshalb wollen wir unsere Jugend selbst in der neuen Rubrik „Mein Weg in die Zukunft!“ zu Wort kommen lassen.

Also: Erzähl auch Du uns von Deinen Zielen und dem Weg, den Du einschlagen möchtest und mach Deinen Alters-

genossen Lust auf Zukunft!

Das Redaktionsteam des Gemeindeblatt freut sich auf die Zusendungen unserer Jugendlichen! Textlänge ca. 1/3 Din A4, dazu ein Foto in druckfähiger Auflösung.

Zusendungen bitte per email an die Gemeindereferentin:

astrid.pichler@naturns.eu (ap)

Dominik Albrecht, Jahrgang 2000, besucht die Klasse 3BP der Wirtschaftsfachoberschule „Franz Kafka“ Meran

„Ich möchte nach der Oberschule Informatik oder Marketing in einer wirtschaftlich starken Stadt studieren. Deshalb habe ich die WFO gewählt, da ich an dieser Schule optimal auf meine Interessensgebiete vorbereitet werde. Ich bin aber der Meinung, dass man sich sowieso in den Bereichen Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Rechtskunde auskennen sollte, egal welchen Beruf man ergreift oder welches Studium man anstrebt.“

Ein Highlight in diesem Schuljahr ist das Schüleraustauschprojekt namens „E-Twinning“, wo wir zusammen mit einer Schule aus Triest an einem Thema ar-

beiten. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass mich die WFO bei der Ausübung meines Sports sehr unterstützt. Ich spiele bei den Junioren des SSV Naturns Raiffeisen. Bei Spielen oder Trainingseinheiten, die sich mit dem Unterricht überschneiden, werden meine Fehlstunden entschuldigt. Das ist sehr wichtig für mich, denn ich möchte nicht auf meinen Sport verzichten.

Am Dienstag, 7. März um 15.00 Uhr gibt es für alle die Möglichkeit, unsere Schule zu besichtigen. Ich würde mich freuen, wenn auch Leute aus Naturns sich für die WFO interessieren.“ (Dominik Albrecht)



UNTERTHURNER
NATURNS KASTELBELL

LEGO wear

MEANT TO PLAY

JuNwa – Junge Naturnser wollen anpacken

In diesem Sommer wird bereits zum 7ten Mal das Projekt „JuNwa“ durchgeführt. Das Beschäftigungsprojekt soll Jugendlichen die Möglichkeit geben in den Arbeitsalltag der verschiedenen sozialen und öffentlichen Einrichtungen hinein zu schnuppern.

Ziel ist es, jungen Menschen Einblicke in verschiedene Tätigkeitsbereiche zu gewähren und ihnen eine sinnvolle Beschäftigung in den Sommermonaten zu verschaffen. Durch dieses Projekt haben die Jugendlichen die Chance in der Berufswelt ohne Druck erste Erfahrungen zu sammeln. Diese können genutzt werden, Klarheit über die eigenen beruflichen Interessen und Ausbildungen zu erlangen.

Dass dieses Projekt sich so gut entwickelt hat und weiterhin durchgeführt werden kann, ist neben der finanziellen Unterstützung, vor allem durch die großzügige Bereitschaft der vielen verschiedenen Einrichtungen möglich.

Im Jahr 2016 hatten 36 Jugendliche am Projekt teilgenommen und insgesamt über 700 Stunden geleistet. Die Rückmeldungen der Jugendlichen als auch der teilnehmenden Betriebe waren durchwegs positiv. Erstere schätzten die Möglichkeit in die verschiedenen Berufsfelder hinein zu schnuppern und dort Erfahrungen sammeln zu dürfen und die Betriebe lobten den Einsatz, Fleiß und Zuverlässigkeit der Jugendlichen.

Dass dieses Projekt sich so gut entwickelt hat, ist zum einen den großen und kleinen finanziellen Unterstützern zu verdanken, zum anderen gilt ein großer Dank auch den Betrieben, die immer wieder Stunden zur Verfügung stellen. Mitmachen können heuer die Jahrgänge 2001 bis 2005. Vom 15. Mai bis 26. Mai können sich die Jugendlichen im JuZe Naturns anmelden.

Für die Helfer stehen aufgrund der Anzahl der geleisteten Stunden verschie-



denste Preise zur Auswahl, die wieder beim gemeinsamen Abschlussfest am 1. September im JuZe-Garten überreicht werden. (bw)

Zeitzeugen dringend gesucht!

Liebe Dorfgemeinschaft,

mein Name ist Martina Rabensteiner aus Brixen und ich bin Doktorandin der Geschichte an der Universität Innsbruck. Meine Doktorarbeit wird sich mit dem Contergan-Skandal in Italien und

Südtirol auseinandersetzen. Aus diesem Grund bin ich auf der Suche nach Zeitzeugen, die sich an diese Zeit erinnern oder selbst zu einem Opfer dieses Skandals wurden. Wenn ihr etwas dazu wisst oder jemanden kennt, meldet

euch einfach per Email: martl90@hotmail.com oder telefonisch unter der Nummer +39 3297550002.

Ich danke schon im Voraus und freue mich auf eure Meldungen! (Martina Rabensteiner)

SCHULE - KULTUR

Neues Buch: Meran und seine Umgebung mit Naturns

Vor Kurzem ist das Buch „Meran und Umgebung. Kunst – Kultur – Geschichte“ erschienen. Es schließt eine Lücke in der landeskundlichen Literatur.

Erstmals werden die Kurstadt Meran und die umliegenden Gemeinden mit ihren zahlreichen Kunst- und Kulturdenkmälern in kompakter Form einer breiten Leserschaft zugänglich gemacht. Darunter befindet sich auch Naturns mit seinen Ortsteilen. Der Beschreibung dieser Gemeinde sind die

Kapitel Naturns, St. Prokulus, die Pfarrkirche St. Zeno, Schloss Hochnaturns, Adelssitze und Weinhöfe am Hang, im Ortszentrum von Naturns, Tschirland mit der St. Oswaldkirche und die Ansitze Obermoar und Niedermayer, Tabland mit der St. Nikolauskirche, Unsere Liebe Frau in Staben und die Laurentiuskirche gewidmet. Autor des Buches ist Christoph Gufler. Die Beschreibung der zahlreichen Kirchen, Burgen, Ansitze, Bürgerhäuser und Bauernhöfe berücksichtigt den aktuel-

len Stand der Kunstgeschichte, wodurch etliche inzwischen überholte Aussagen korrigiert werden. Darüber hinaus gelingt es dem Autor nicht selten Sichtweisen und Zusammenhänge aufzuzeigen, welche einzelne Objekte in ein völlig anderes Licht rücken. Trotz des stattlichen Umfanges und der Fülle an Informationen ist „Meran und Umgebung“ ein Buch, das sich gut lesen lässt, ja bei machen pointierten Formulierungen sogar zum Schmunzeln bringt. (mg)

Naturns Kultur und Freizeit GmbH lädt zu kulturellen Leckerbissen

Abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für 2017 geplant

Konzerte, Filme, Lesungen, Mitmachaktionen. In Naturns gibt es heuer wieder ein vielfältiges Angebot an kulturellen Veranstaltungen. Durch die Zusammenarbeit verschiedener Vereine und mit der Unterstützung der Gemeinde, des Bildungsausschusses, der Autonomen Provinz und der Raiffeisenkasse Naturns ist es möglich mit einem bunt gemischten Programm ein breites Publikum anzusprechen und vielleicht auch bei weniger Kulturinteressierten die Neugierde zu wecken. Freuen wir uns auf unterhaltsame Abende und gute Stimmung im Jahr 2017.

20.04.2017 um 20.00 Uhr - Amateurfilme mit Leo Lanthaler im Theatersaal

Leo Lanthaler ist in Naturns kein Unbekannter. Bereits in den vergangenen Jahren vermochte er mit seinen Kurzfilmen das Publikum zu begeistern. Die Themen des passionierten Amateurfilmers reichen vom Dokumentieren alter Bräuche und Traditionen bis zu Naturaufnahmen. Ein Filmabend in Zusammenarbeit und auf Initiative der Bibliothek Naturns.

26.05.2017 um 20.00 Uhr - Krimilesung mit Bernhard Aichner im Prokulus Museum

Der bekannte Krimiautor Bernhard Aichner wird Textpassagen aus seinem neuen Thriller „Totenrausch“ vorlesen. Bei einem Büchertisch und einem kleinen Buffet können die Zuhörer mit dem Autor ins Gespräch kommen. (In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Naturns)

28.05.2017 um 20.00 Uhr – Geistliches Konzert in der Pfarrkirche

Der Kirchenchor St. Zeno unter der Leitung von Josef Pircher und das Kreativ Ensemble lassen Musik aus den Epochen vom Barock bis zur frühen Romantik erklingen. Die Singgemeinschaft und das Orchester ergeben einen beeindruckenden Klangkörper. Unter anderem sind Werke von G. F. Händel, Joseph Haydn, W. A. Mozart und Fr. Schubert zu hören.

14.08.2017 um 21.00 Uhr – „Suoni, colori, emozioni - Farbenfrohe Klänge und Emotionen“, Konzert mit dem Kreative Ensemble im Kirchhof bei St. Prokulus
Das Streichquartett bringt bedeutende Werke der Kammermusik vom 18. Jahrhundert bis heute zur Aufführung. 1983



gegründet, setzt sich das Kreativ-Ensemble aus Instrumentalsolisten namhafter italienischer Orchester (Bozen, Verona, Padua) zusammen. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Prokulus Museum statt.

27.08.2017 – „Himmlische Tastenfreunden - Ein Engelskonzert“, Alte Musik mit Peter Waldner in der Kirche St. Oswald in Tschirland

Der aus Mals im Vinschgau stammende, in Innsbruck lebende und international sehr erfolgreich tätige Alte Musik-Spezialist Peter Waldner erweckt am polygonalen Spinett barocke Tastenmusik zu neuem Leben. Er nimmt dabei Bezug zur barocken Deckenmalerei des Naturnser Malers Simon Ybertracher (1749, musizierende Engel). Der Abend bietet eine Mischung aus Konzert und kunstgeschichtlicher Führung und gibt den Besuchern die einmalige Gelegenheit, Bilder und Töne, die in derselben Epoche entstanden sind, gleichzeitig zu erleben.

22.10.2017 - „Singen und Spielen zum Erntedank“, Konzert im Bürger- und Rathaus

Die beiden Kirchenchöre St. Zeno Naturns und Tabland/Staben geben ein Konzert mit weltlichem Charakter. Unter der Leitung von Josef Pircher pflegen die beiden Chöre neben der geistlichen Musik auch weltliches Liedgut.

28.10.2017 - Konzert mit dem Duo Enßle-Lamprecht im Prokulus Museum

Der aus Naturns stammende Philipp Lamprecht und Anne-Suse Enßle präsentieren ihre im Prokulus Museum auf-



genommene CD. Die zahlreichen Fans aus Südtirol erwartet ein Konzert mit verschiedenen Flöten- und Schlaginstrumenten. Das Repertoire reicht von alter bis zeitgenössischer Musik.

04.11.2017 - Wenn die schöne Leich dem Tod Paroli bietet - Performance und Lesung mit Hannes Benedetto Pircher, um 19.00 Uhr im Prokulus Museum

Ohne aus dem Nähkästchen zu plaudern legt Hannes Benedetto Pircher mit gebotenen Leichtsinn folgende grundlegende Frage auf den Seziertisch: Welche fundamentale Bedeutung haben Abschieds- und Bestattungsrituale für den Menschen – gestern wie heute, hüben wie drüben? Der Naturnser des Jahrgangs 1971 lebt und arbeitet als Grabredner, Sprecher, Schauspieler und Autor in Wien.

11.11.2017 - Huamatfeschl im Bürger- und Rathaus

Ein gesellschaftlich-traditioneller Abend in Zusammenarbeit mit mehreren Vereinen und Jugendorganisationen. Volksmusikgruppen werden echte Volksmusik ohne Verstärkung präsentieren, zu der traditionell getanzt werden kann. Auch kabarettistische Einlagen sind geplant. (Valentin Stocker, Maria Th. Kreidl)

Prokulus Museum

Zunehmendes Interesse an Kunst und Kultur

Die steigenden Besucherzahlen bestätigen den Trend hin zu erlebbarer Kultur. Zeitgemäße Museen entwickeln sich neben ihrer Aufgabe des Sammelns und Verwahrens zunehmend zu Orten der Kommunikation.

Die Errichtung des Prokulus Museums vor 11 Jahren schuf die Voraussetzungen, 1.500 Jahre Geschichte, vom Bau der Römerstraße Via Claudia Augusta

bis zur Pestzeit von 1636, am Ort des Geschehens zu vermitteln. Eine geführte Besichtigung lässt das harte Leben im Mittelalter erahnen. Für Schulklassen werden altersgerechte Führungen angeboten, auf Wunsch auch mit Themenschwerpunkten.

Die Gäste schätzen das reiche Kulturangebot in unserem Land. Sie nehmen gerne Gebrauch von der MuseumMobilCard. Gegen Bezahlung eines fixen Ta-

rifs können mit dieser Karte alle öffentlichen Verkehrsmittel in Südtirol genutzt und die knapp 100 teilnehmenden Museen besichtigt werden, darunter auch das Prokulus Museum. Weiters gibt es die MuseumCard, die zur mehrmaligen Besichtigung der Museen im Laufe eines Jahres berechtigt. Die MuseumCard, für Einheimische entwickelt, aber auch bei Gästen beliebt, ist im Museum erhältlich.



Rahmenveranstaltungen im Museum

Mittwoch, 5. April: Zeit und Raum für Gastgeber. Alle Gastgeber und Unterkunftsbetriebe sind im Rahmen dieser von der Marketinggesellschaft Meran ausgeschriebenen Initiative herzlich eingeladen die St. Prokulus Kirche und das Museum zu besichtigen. Im Museum stehen Spezialitäten lokaler Produktion aus dem Vinschger Bauernladen zur Verkostung bereit. Gastgeber die selbst eine Führung miterlebt haben werden ihren Gästen mit Begeisterung über Prokulus berichten und ihnen einen Besuch empfehlen.

Sonntag, 21. Mai: Internationaler Museumstag, von der ICOM weltweit ausgerufen und von der Autonomen Provinz Bozen mitgetragen.

Von 10.00-12.30 und 14.30-16.30 werden im Museum bei freiem Eintritt Familienführungen angeboten. Eine Schatzsuche am Nachmittag animiert die Besucher, sich eingehend mit den im Museum aufgezeigten Themen zu befassen. Mitglieder des Prokulus Kulturvereins bieten am Kuchenbuffet Gelegenheit Meinungen und Erfahrungen auszutauschen.

17.00 Uhr: Unter dem Tagesmotto „Spurensuche - Versteckte Geschichten“ zeigt der anerkannte Historiker Christoph Gufler eine Präsentation in Anlehnung an sein Buch „Meran und Umgebung, Kunst-Kultur-Geschichte“. Er legt dabei den Schwerpunkt auf die versteckten Geschichten rund um die Kulturdenkmäler im Einzugsgebiet von Naturns.

Samstag, 14.10. Tag der Romanik: Geboten werden Führungen in deutscher und italienischer Sprache im Museum und in der St. Prokulus Kirche.

Malwerkstatt im Museum: Eine Museumspädagogin stellt historische Pigmente in der Freskomalerei vor und lädt die Besucher zum Ausprobieren der Pigmente ein.

Öffnungszeiten Museum:

1. April bis 4. November, täglich außer Montag von 10.30-12.30 und von 14.30-17.30 Uhr. Geöffnet auch am Ostermontag, 1. Mai und Pfingstmontag. Auskunft und Anmeldung für Führungen unter Tel. 0473 667099. (Maria Th. Kraidl)

Prokulus Museum

Multimediale Zeitreise

Geöffnet von
01.04. – 04.11.2017

- > Dienstag – Sonntag
10.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 17.30 Uhr
- > Montag Ruhetag
Feiertags geöffnet
- > Gruppenführungen
nach Vereinbarung

T +39 0473 673139
info@prokulus.org
www.prokulus.org

Das St. Prokulus Kirchlein ist wegen seiner einzigartigen Fresken aus dem Frühmittelalter berühmt. Im daneben liegenden Museum sind die im Kirchlein abgenommenen gotischen Fresken ausgestellt. Weiters gibt im unterirdisch angelegten Museum eine didaktisch sehr gut aufbereitete multimediale Zeitreise Einblick in die Epochen Spätantike, Frühmittelalter, Romanik und Gotik und in die Themen Pest und Anthropologie.

Vierte Klassen der Grundschule Naturns im Probelokal der Musikkapelle

Die Musikkapelle Naturns schenkte der Jugend- und Nachwuchsarbeit schon immer viel Aufmerksamkeit. So suchten die Jugendleiter der Musikkapelle Naturns auch in diesem Jahr erneut die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Grundschule Naturns.

Am 21. Februar stürmten dann nacheinander alle vierten Klassen der GS das Probelokal der Musikkapelle. Jugendleiter Daniel Götsch erzählte den Schülern viel Wissenswertes über die Blasmusik

und das Vereinsleben in einer Musikkapelle. Anschließend stellten Mitglieder der Kapelle die verschiedenen Instrumente vor. Einige Musikanten spielten auf denselben vor, um den Kindern Hörproben zu geben.

Anschließend wurde noch auf den Tag der offenen Tür der Jugendkapelle hingewiesen, ein Informationsblatt zur Jugend- und Musikkapelle und ein Kreuzworträtsel ausgeteilt, zur Vertiefung im Unterricht. Mit Freude und einigen neu-

en Erfahrungen vergingen so die Schulstunden.

Es bleibt die Hoffnung, dass wieder einige Schüler und Schülerinnen die Begeisterung für die Musik finden und sie in naher Zukunft wieder ins Probelokal der Musikkapelle zurückkehren, dann selbst als Jungmusikanten.

Die Weichen für die Weiterführung von Tradition und Kultur sind mit solchen Aktionen sicherlich gestellt. (Daniel Götsch)

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns



Rückblick auf das Jahr 2016

Die Bibliothek Naturns kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Jahr 2016 besuchten 25.000 Kunden die Öffentliche Bibliothek Naturns. In erster Linie stehen natürlich die Ausleihe und Rückgabe der Bücher, Zeitschriften, DVDs, CDs und Spiele.

Im Jahr 2016 wurden über 40.000 Medien verliehen. Unser Medien-Gesamtbestand beläuft sich auf 15.492 Büchern, 2.288 CD's (Musik & Hörbücher), 1.847 DVDs, 42 Karten, 275 Spiele und 65 laufende Tages-Wochen- und Monatszeitschriften.

20 Veranstaltungen und 2.000 BesucherInnen

Das Veranstaltungsangebot 2016 umfasste die unterschiedlichsten Angebote für verschiedene Zielgruppen.

Von der Buchpräsentation mit Hannes Benedetto Pircher „Und wenn wir das Leben lieben“, über den Tag der Frau und dem Abend mit Maria und Adolf Fliiri „Sagen in und um Naturns“ und „Erinnerungen an die Zeit ohne Strom“, vom Filmabend „Naturner Gschicht'n“ mit Leo Lanthaler bis zu „Krimi & Wein“ im Prokulus-Museum, vom Bücherflohmarkt im August bis zu „Wie Naturns lebte“ mit Maria Gerstgrasser, Adolf Fliiri und Karl Bachmann, von Art & Bibliothek mit der Kunstausstellung von Walter P. Auer, Trio Dakapo, Filmabend Karl Prossliner und Live Musik, von der „Kraft der Südtiroler Kräuter“ bis zur Weihnachtslesung mit Selma Mahlnecht und Kurt Gritsch und einiges mehr.

In Zusammenarbeit mit den Schulbibliotheken besuchten zahlreiche Schulklassen die Bibliothek, um im Rahmen von verschiedenen Projekten den Umgang mit Medien zu vertiefen. Auch die Kindergartenkinder hatten die Möglichkeit, die Bibliothek regelmäßig aufzusuchen und somit einen frühen Kontakt mit Büchern, Spielen und Hörbüchern zu ermöglichen. Unter dem Motto „Mein Sommer in der Bibliothek“ beteiligten

sich viele GrundschülerInnen an der Lesektion der Burggräfler Bibliotheken. In Zusammenarbeit mit dem VKE-Naturns fanden die Kinderkinos, ein Puppentheater und ein Waldnachmittag statt. Die Kinder- und Familiennachmittage erfreuen sich großer Beliebtheit. Das Eltern-Kind-Zentrum bot an einigen Donnerstagen Bilderbuchkinos und Vorlesestunden für Kleinkinder an.

An die 2.000 BesucherInnen aller Altersgruppen (aus nah und fern!) nutzten 2016 unser vielfältiges Veranstaltungsangebot. Danke an Manuela Trenkwalder, die unsere Veranstaltungen photographisch festgehalten hat und an Klaus Huber für die Grafik der Halbjahresprogramme, der Einladungen und Plakate. Die aktuellen Infos mit Fotos und Programmen finden Sie auf unserer Homepage. Wir bedanken uns bei unseren Partnern, wie der (ex) Buchhandlung Hanny, Heimatpflegeverein Naturns-Plaus, bei Naturns Kultur&Freizeit GmbH, dem Bildungsausschuss Naturns, dem Sparkasse Naturns, dem Eltern-Kind-Zentrum und der Gemeinde Naturns und bei den ehrenamtlichen Damen und auch Herren, welche uns immer wieder bei Vorbereitungen für die Abendveranstaltungen helfen! Danke an die Raiffeisenkasse Naturns für den Nachdruck unserer Leserausweise!

Veranstaltungsvorschau 2017

Das Halbjahresprogramm Jänner bis August 2017 informiert Sie auf einen Blick über unsere geplanten Veranstaltungen. Wir bedanken uns bei der neuen Athesia Filiale in Naturns für die Unterstützung beim Druck unseres Programms.

Im kommenden Halbjahr finden wieder Veranstaltungen statt, welche bereits zu unseren „Klassikern“ zählen. „Von Frau zu Frau“ am 8. März bildet den Auf-

takt für das Veranstaltungsjahr 2017. In Zusammenarbeit mit Kultur&Freizeit GmbH bieten wir am Donnerstag, den 20. April den „Naturner Gschicht Filmabend“ mit Leo Lanthaler und am Freitag, 26. Mai die Krimilesung im Prokulus-Museum Naturns an. Bernhard Aichner wird im einzigartigen Ambiente des Museums aus seinem aktuellen Kriminalroman „Totenrausch“ lesen. Der überaus charismatische Innsbrucker Autor wird



8. März Tag der Frau.



20. April Leo Lanthaler Filmabend.



24. April Tag des Buches.



26. Mai Bernhard Aichner.

mit seinem Bestseller sicher für Gänsehaut sorgen! Am Montag, 24. April bietet die Öffentliche Bibliothek zum Tag des Buches in Zusammenarbeit mit den Schulbibliotheken verschiedenste Aktivitäten und Präsentationen an, die sich mit Lesen, Sprache und künstlerischen Akzenten beschäftigen. Vormittags werden in der Grund- und Mittelschule lesefördernde Aktionen gesetzt, nachmittags bietet die Öffentliche Bibliothek einen Familiennachmittag rund ums Buch an!

Der Abend „Eros & Wein“ am 16. Juni mit Ingrid Egger und Gabi Mitternöckler, mit

Literatur und den passenden Weinen, wird das Publikum auf den Sommer einstimmen! Bei schönem Wetter werden wir diesen Abend mit Live Musik im Innenhof der Bibliothek ausklingen lassen!

Im August findet dann wieder unser großer Bücherflohmarkt statt. Unter dem Motto 1 kg = 1 Euro werden wir wieder Bücher für alle Altersgruppen, Zeitschriften und mehr anbieten. Der Flohmarkt hat sich zu einem echten Highlight entwickelt, der auch viel Publikum aus den Nachbargemeinden und viele Urlauber anzieht.

Unsere Medien sind online!

Seit einigen Monaten bieten wir allen Kunden der Bibliothek Naturns den Service an, bequem von zu Hause aus in unserem Medienbestand zu stöbern.

Von unserer Homepage ausgehend in den Bereich „Katalog“ einsteigen. Man hat einmal die Möglichkeit im Bestand der Bibliothek Naturns zu recherchieren und zweitens ins persönliche Leserkonto einzusteigen. Einstieg ist dabei „anmelden“ rechts oben und die

Nummer des Leserausweises (152....) mit dem Passwort, welches das Geburtsdatum ist (z.B. 13.12.1998). Es bietet sich an, selber Medien zu verlängern oder ausgeliehene Bücher, Filme... vorzumerken. Ihre Ausweisnummer und weitere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek Naturns. Mit dem Leserausweis der Bibliothek können Sie auch die biblio24, Südtirols kostenlose Online Bibliothek nutzen. Einfach einloggen und rund um die Uhr



16. Juni Eros & Wein mit Ingrid & Gabi.



29. August Bücherflohmarkt

digitale Medien wie eBooks, ePapers... bequem und kostenlos ausleihen und herunterladen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung! (Gabi Hofer)

Festlicher Jahresbeginn mit schwungvoller Musik im Bürger- und Rathaus von Naturns

Als Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Dorfgemeinschaft lud Bürgermeister Andreas Heidegger am 6. Jänner zum traditionellen Neujahrsempfang und zum anschließenden Konzert.

Die unsterblichen Wiener Klänge vorgetragen vom Salonorchester „Archi Moderni Veneti“ unter der künstlerischen Leitung von Ivano Avesani verleiteten die Zuhörer zum Träumen.

Aber auch Werke von Komponisten aus der italienischen Opernwelt erinnerten an die Lebenslust der vergangenen Jahrhunderte. Zwei Naturnser Musikanten bereicherten die Darbietungen und ernteten viel Applaus. Stefan Gritsch stand als Solist beim Konzert für Horn Nr. 3 von Wolfgang Amadeus Mozart im Rampenlicht. Nach der Pause mit köstlichen Häppchen und Prosecco zeigte der Student Manuel Tumler beim Trompetenkon-

zert von Joseph Haydn sein Können. Eine bunte Mischung aus Wiener Klassik, Arien und Duetten aus Opern und Operetten und schwungvollen Instrumentalstücken zeichnete dieses Neujahrskonzert aus. Der Klarinettenist Prof. Roberto Gander übernahm die Aufgabe, das abwechslungsreiche Programm anzukündigen. Er verstand es mit kurzen prägnanten Sätzen und mit Wortwitz das Publikum zu begeistern.

Die Gemeinde Naturns und die Kultur & Freizeit GmbH bedanken sich an dieser Stelle nochmals bei allen Beteiligten für das gute Gelingen und die gute Zusammenarbeit. (Maria Th. Kreidl)



Neujahrsempfang 2017: Gesellschaftlicher Höhepunkt



Der Prokulus Kulturverein blickt auf das 10. Jahr seines Bestehens zurück



Der Vorstand verfolgte mit großem Einsatz das Ziel, auf Prokulus aufmerksam zu machen und auf den Wert dieses Kleinodes hinzuweisen.

Am 10. Februar 2017 hatte der Prokulus Kulturverein seine Mitglieder zur jährlichen Vollversammlung geladen. Zunächst richtete Dekan Rudolf Hilpold in der Prokulus Kirche einige Worte an die Teilnehmer, Worte die zum Nachdenken anregten. Er zog Parallelen von der frühen Christianisierung unseres Landes, die vom Süden her erfolgte, zu den heute vorwiegend muslimischen Flüchtlingen, die ebenso vom Süden kommend in Europa einströmen. Die Ehrengäste Kulturreferent Michael Ganthaler und der Präsident der Naturns Kultur & Freizeit GmbH Valentin Stocker bedankten sich beim Vorstand und unterstrichen den kulturellen Wert der Prokulus Kirche.

Beim offiziellen Teil der Versammlung im Prokulus Museum berichtete die Präsidentin über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr und über die im Jahr 2017 geplanten Vorhaben. Zu erwähnen sind die zwei lehrreichen und unterhaltsamen Ausflüge: Im April die Fahrt nach Arco zur Kirche Sant'Apollinare und zum Ledrosee mit Wanderung und Besichtigung des Pfahlbaumuseums. Im November standen eine Stadtführung in Glurns und der Besuch des Vintschger Museums in Schluderns auf dem Programm. Die Aktion „Folgt dem Stern“ fand wieder großen Zuspruch. An vier Sonntag und Feiertagen rund um Weihnachten war die St. Prokulus Kirche mit Aufsicht geöffnet. Im Rahmen dieser Aktion folgten am 26. Dezember zahlreiche Interessierte aus dem Raum Meran bis Schlanders den Erzählungen mit Musik von Heike Vigl und Reinhilde Gamper. Auch um Weihnachten 2017 wird die Prokuluskirche wieder mit verschiedenen Aktionen belebt. Am 31.12.2017 lädt der Verein zu einem Jahresausklang 2017 mit Musik und Lesung im Prokulus Museum. Diese Aktion in ruhiger Atmosphäre abseits vom geschäftigen Trubel erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Im November versammelten sich Wis-



Vigl-Gamper (© Heike Vigl).

senschaftler aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zur Tagung über Prokulus, veranstaltet vom Südtiroler Kulturinstitut in Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Zur weiteren Erforschung der Baugeschichte der Prokulus Kirche gab es mehrere Gespräche und Lokalaugenscheine mit Wissenschaftlern und mit dem Amt für Bodendenkmäler in Bozen. Schließlich erteilte der Vorstand Prof. Dr. Klaus Öggl vom Institut für Botanik der Universität Innsbruck den Auftrag zur Radiokarbondatierung von Mörtelproben aus der St. Prokulus Kirche mittels der AMS Methode. Der Forschungsauftrag wird mit Beiträgen der Gemeinde, der Pfarrei, des Tourismusvereins und der Eigenverwaltung B.N.R. finanziert.

Termine 2017

Am 21. Mai, dem von der Abteilung Museen ausgerufenen Internationalen Museumstag, werden die Vereinsmitglieder und alle Interessierten wieder zu einem Tag der Begegnung in das Museum geladen.

Im April ist eine Wanderung von Tarsch nach Obermontani bei Morter mit Besichtigung der Kirchen St. Medardus in Tarsch und St. Stephan bei Obermontani geplant. (Maria Th. Kreidl)



Burgkapelle St. Stephan (Foto: Tourismusverein Latsch-Martell)

Steuerzuweisung an Vereine: 5 Promille der Einkommensteuer können dem Prokulus Kulturverein zugewiesen werden, mit der Angabe der Steuernummer: 91041420216 und der Unterschrift im vorgesehenen Feld der Steuererklärung.

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

SSV Naturns gibt Bakari Nuomoko aus Mali eine Chance

Als Bakari Nuomoko in Mali aufbrach, wusste er nicht, was auf ihn zukam. Was er suchte, waren Frieden und ein besseres Leben. Er hoffte, dies zu finden. Zu Hause zu bleiben, bedeutete, keine Hoffnung mehr zu haben.

Bakari wurde im März 1987 in Mali geboren. Er besuchte dort die Pflichtschule, wo er neben seiner Muttersprache und der Landessprache auch Französisch lernte. Nach Abschluss der Schule kümmerte er sich um die Viehherden seiner Familie. Er brachte sie auf die Weide und versorgte die Tiere. Manchmal blieb er tagelang draußen auf dem kargen Land. 2013 fand er Arbeit bei einer Baufirma in Mali. Er war zuständig für die Herstellung von Zement und arbeitete als Hilfsarbeiter den Bauarbeitern zu. Doch von dieser Arbeit konnte er nicht leben.

Im März 2015 landete er in einem Boot auf Lampedusa. Er hatte das Leben voller Anfeindungen, Entbehrungen, die ewigen politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten, die dauernden Auf und Abs nicht mehr ausgehalten. Von der Überfahrt selbst will er nichts erzählen,

das, was er erlebt hat, will er vergessen, er, der nicht schwimmen kann, zog es vor, auf einem wackeligen Boot übers Meer zu fahren.

Im Juni 2015 kam Bakari nach Meran, wo er in einer Wohngemeinschaft, die von River Equipe-Volontarius geleitet wird, Aufnahme fand. Sein Ziel war und ist es, möglichst viel von dem Land, das ihn aufgenommen hat, zu erfahren, dessen Kultur kennenzulernen sowie Sprachkurse und auch angebotene Fortbildungskurse aus dem Baugewerbe zu besuchen. Er erlernte die italienische Sprache, in der er sich einigermaßen verständlich ausdrücken kann.

Um dem Land, das ihn aufgenommen hat, etwas zurückgeben zu können, nahm er jede Freiwilligenarbeit, die ihm angeboten wurde, freudig an. So arbeitete er von Juni bis Oktober als Freiwilliger im Erlebnisbad, wo er sich um die Liegewiesen und den Außenbereich zur Zufriedenheit aller kümmerte. Bakari war immer pünktlich, lernbereit und erledigte seine Arbeit selbständig und gewissenhaft.



(Foto: Dietmar Hofer)

Seit dem 15. Februar arbeitet Bakari auf dem Sportplatz. Er wird dort dreimal in der Woche verschiedene Arbeiten verrichten.

Danke Dietmar (Hofer) und danke dem gesamten Sportverein, dass ihr ihm diese Chance gegeben habt. (Margot Tschager)



Hauptstr. 35 - 39025 Naturns
Tel. 0473 667447 - Fax 0473 673619

www.spiss-immobilien.com



Einzimmerwohnung im 2. Stock

Außer der seriösen Vermittlung von Wohnungen, Häusern, Betrieben und Grundstücken biete ich:

- Persönliche Beratung über Landesbeiträge bei Wohnungskauf
- Beratung bei Erbschaftsangelegenheiten und Höfeübergabe
- Erstellung von Mietverträgen
- Beistand bei jeglichen Art von Verträgen

In Naturns biete ich zur Zeit u.a. folgende Immobilien an:

- zweistöckige Villa in sehr hochwertiger Bauausführung
- diverse Einzimmerwohnungen – ideal als Investition und/oder Ferienwohnung
- Bar Bistro in zentraler Lage
- Obstwiese, ca. 7.300m² mit Wald, ca. 14.400m²
- Obstwiese, ca. 5.400m²
- Obstwiese/Weingarten, ca. 1.500m²
- verschiedene Neubauwohnungen in Katharinaberg und Rabland

NISF/INPS und PensPlan verschicken Rentenberechnung

Demnächst erhalten circa 45.000 Bürger in der Region ein oranges Schreiben mit der persönlichen Berechnung sowohl der staatlichen Rente als auch der Zusatzrente.

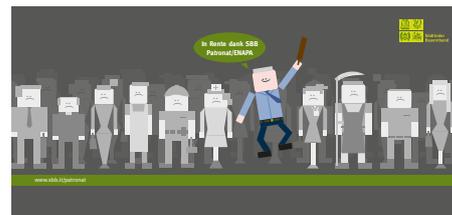
Damit informieren das NISF/INPS und PensPlan gemeinsam zur voraussichtlichen Rentensituation. Dieses Schreiben erhalten jene Bürger, die in der Privatwirtschaft versichert und zusätzlich in einem vom PensPlan verwalteten Zusatzrentenfonds eingeschrieben sind. Bürger ohne Zusatzrentenfonds vom PensPlan, öffentliche Angestellte und jene Bürger, bei denen die Versicherungsposition nicht eindeutig zu berechnen ist, erhalten das Schreiben vorerst noch nicht. Für diese Gruppe ist die Zusendung der Rentenberechnung im Laufe des Jahres 2017 geplant.

Die Aktion ist einzigartig in Italien und darauf zurückzuführen, dass in der Re-

gion Trentino-Südtirol überdurchschnittlich viele Arbeiter und Angestellte, aber auch Selbständige mit einem Zusatzrentenfonds für den Lebensabend vorsorgen.

Es ist sehr wichtig, die persönlichen Beitragszeiten auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Schon der kleinste Fehler kann sich negativ auf Ihren Rentenbeginn und sogar auf die Rentenhöhe auswirken.

Um bei diesem wichtigen Thema nicht den Überblick zu verlieren, benötigt es einer kompetenten Beratung. Die bekommen nicht nur Bauernbund-Mitglieder, sondern alle Interessierten kostenlos beim Patronat ENAPA des Südtiroler Bauernbundes. Unsere Patronatsmitarbeiter in den Bauernbund Bezirksbüros beantworten nicht nur allgemeine Fragen zur Rente, sondern erfassen Ihre persönliche Rentensituation und be-



rechnen den voraussichtlichen Rentenbeginn sowie die Rentenhöhe. Gerne informieren wir Sie auch zum Thema Zusatzrentenvorsorge.

Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran, Tel.: 0473 277238, Fax 0473 277261, enapa.meran@sbb.it.

Bezirksbüro Schlanders: Dr.-H.-Vögele-Str. 7, 39028 Schlanders, Tel.: 0473 746053, Fax 0473 621300, enapa.schlanders@sbb.it.

Informieren Sie sich auch im Internet unter www.sbb.it/patronat. (Julia Kröss)

Mitteilung KVW: Seit 2017 EEVE auch im geförderten Wohnbau

Seit 1. Jänner 2017 ist die EEVE auch für Anträge um Wohnbauförderung notwendig. Dies gilt für alle Ansuchen um Wohnbauförderung bei Kauf, Neubau oder Wiedergewinnung, sowie für die Ansuchen um Vermietung von Wohnungen mit Sozialbindung, die Zuweisung geförderten Baugrunds, die Notstandshilfen und für alle weitere Maßnahmen, die mit Sozialbindungen in Zusammenhang stehen.

Mit der EEVE wird nun auch im geförderten Wohnbau eine Bewertungsgrundla-

ge eingeführt, die das oder die Einkommen einer Familie ebenso berücksichtigt wie deren Vermögen und den Lebensunterhalt. Damit wird auch die Definition von Familie der EEVE auf den Bereich des geförderten Wohnbaus übertragen.

Zur Auswirkung der EEVE gibt es unterschiedliche Sichtweisen. Ersten Simulationen der Arche im KVW lassen darauf schließen, dass es durch die Verwendung der EEVE eine leichte Verschiebung zu Gunsten von Familien mit Kindern gibt. „Eine Veränderung, die wir

als KVW angesichts notwendiger Einsparungen in vielen Bereichen als angemessen empfinden“, erklärt Werner Atz, KVW Geschäftsführer.

Wer sich in Zukunft um Wohnbauförderung bewirbt, der muss eine Einkommens- und Vermögenserklärung der zwei Vorjahre vorlegen. Die KVW Service hilft euch gerne dabei die EEVE zu erstellen. Der Dienst ist kostenlos. Terminvereinbarung online unter mycaf.eu oder telefonisch: Meran 0473 229540, Schlanders 0473 746720 (Ingeburg Gurndin)

Ansuchen um Wohnungsnebenkosten für Senioren im Sozialsprengel Naturns

Im September 2014 wurde der Beitrag Wohnungsnebenkosten für Senioren eingeführt.

Voraussetzungen für den Erhalt sind: Alter über 70 Jahre, alleinlebend, nicht mehr als 7.800 Euro Nettoeinkommen im Jahr, nicht mehr als ein Eigentumsheim, kein größeres Vermögen.

Ansuchen bei Finanzieller Sozialhilfe des Sozialsprengels Naturns, Terminvereinbarung: 0473 671800 oder durch persönliches Vorbeikommen von: Montag bis Donnerstag von 08.30 bis 12.00 Uhr, am Freitag von 08.30 bis 12.30 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Mitzubringen: gültiger Ausweis, Nach-

weis sämtlicher bezogener Renten, Kontostand und Bestätigung Höhe der Geldanlagen, IBAN-Nummer des Bankkontos, Belege für Nebenspesen wie Heizung, Strom, Wasser, Müllgebühren, Kondomuniumsabrechnung, falls vorhanden, wenn in Miete lebend, eine Kopie des registrierten Mietvertrages. (Christina Eberhöfer)

Die Kinder vom Wichtelwald

Waldpost der Wald-Spielgruppe
Naturns, 10/Winter 2017

Der Winter im Pfarrgarten

Mit unserem Leiterwagen transportieren wir alles, was wir zum täglichen Werkeln im Pfarrgarten benötigen: Seile, Werkzeug, Schaufeln und Kübel und natürlich Wasser um den Durst nach harter Arbeit zu stillen. Mit vereinten Kräften werden Hütten gebaut, darin mit dem, was der Boden hergibt, „Spinatknödel“ oder „Pizza“ gekocht. Manche Kinder genießen das Auf und Ab auf der Schaukel, während andere mit Schnitzen beschäftigt sind oder auf der Decke einer Geschichte lauschen.

Die Adventszeit und Nikolaus

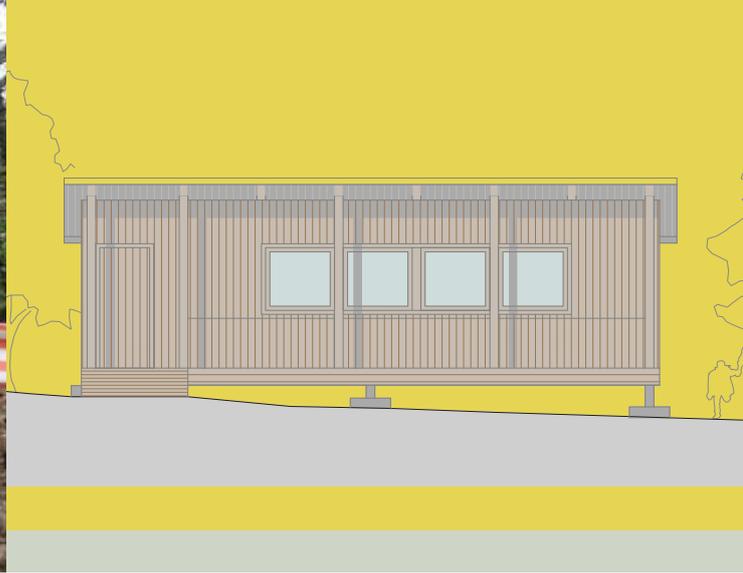
Die Adventszeit wird bewusst ruhig und besinnlich gestaltet. Basteleien, Geschichten, Reigen, Rollenspiele rund um die Legende des Hl. Nikolaus verkürzen uns das Warten darauf. Und schließlich ist es soweit: Auf einem Weg gesäumt von Tannenzweigen und Kerzenschein schreiten wir in unserem Raum nach vorne und nehmen den gefüllten Nikolausstrumpf entgegen. Was für eine Freude!

Die Kinder erzählen

In diesem Wichtelwaldjahr besuchen 16 Kinder an unterschiedlichen Tagen die Spielgruppe. Die Altersstufen reichen von 2 bis 6 Jahre. Vier dieser Kinder gehen im nächsten Jahr zur Schule. Sie erzählen uns von ihren Eindrücken.

In dieser Ausgabe verrät uns **Xaver (5 Jahre)**, was er alles in seiner Nikolaussocke gefunden hat: „Mir hobm die Nikolaussocken aufgehäng und sein donn hoam gongen. Der Nikolaus hot in jeden Sock epas einigeton – viel zu viel! Nussn, Lebkuchen, Mandarinen und a goldene Nuss! Sem drin isch a klitzekloans Strohsternele gwesn, wos die Mami und i dorhaom über insre Krippe ghäng hobn. Letztes Jahr isch gonz a schianer Stoan drin gwesn! Hoffentlich gibbs des nächstes Jahr in der Schual a, sunst gea i wieder Spielgruppe.“





Das neue VKE-Waldhaus

Wenn alles wie geplant läuft, dann dürfen wir bald nach Ostern in das neue Waldhaus des VKE Sektion Naturns einziehen und es für unsere Bedürfnisse nutzen. Wir freuen uns schon riesig darauf. Dort können wir uns in Zukunft an kalten Tagen aufwärmen oder wir genießen den Gruppenraum für das Spielen, Malen oder Basteln. Das Waldhaus kann aber auch vom Regelkindergarten, den Schulen in Naturns sowie von Vereinen, die Kinderarbeit verrichten, für unterschiedliche Aktionen genutzt werden.

Eine tolle Zusammenarbeit

Die Gemeinde Naturns und das Land Südtirol (Amt für Jugendarbeit) haben mit ihrer finanziellen Unterstützung das neue Waldhaus erst möglich gemacht. Konzipiert wurde es von Peter Erlacher und Hubert Schlögl in Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat Meran, der Forststation Naturns, der Eigenverwaltung der bürgerlichen Nutzungsrechte, den Eltern der VKE-Wald-Spielgruppe sowie Anna Tapfer, der Leiterin der Wald-Spielgruppe. Außerdem unterstützen zahlreiche Naturnser Betriebe das Projekt. Allen gebührt ein großes Dankeschön.

BEAUTY BALANCE
der Katrin Fitt

Hauptstr. 18 . Tel. 3317003262 . info@beauty-balance.it . www.beauty-balance.it

PFLEGEN . SCHÖNHEIT . ENTSPANNUNG . WOHLBEFINDEN

Mit freundlicher Unterstützung



„Aktion Verzicht 2017“

„Mach mit!“ Diesen Aufruf richten insgesamt 59 Südtiroler Einrichtungen im Rahmen der „Aktion Verzicht 2017“ an die Südtiroler Bevölkerung. Jeder kann mitmachen.



Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, bestimmte Dinge und Verhaltensmuster zu hinterfragen, die wir gewohnt sind.

Es sind dies die klassischen Konsumgewohnheiten wie Kaffee und Alkohol trinken oder Süßigkeiten naschen, aber auch Errungenschaften unserer Zeit, wie das Auto, der Computer oder das Handy. Alle diese Dinge machen das Leben meistens angenehm, schaden aber unter Umständen der Umwelt, unserer

Gesundheit und manchmal auch unseren Beziehungen.

Das Forum Prävention zählt seit dem Start im Jahr 2004 gemeinsam mit der Caritas, dem Katholischen Familienverband, dem deutschen und ladinischen Bildungsressort und der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste zu den Trägern der Aktion. Die „Aktion Verzicht“ setzt sich zum Ziel, während der Fastenzeit Gewohntes kritisch zu hinterfragen und sich mit den Werten des

Lebens auseinanderzusetzen. Ihnen haben sich von Jahr zu Jahr mehr Institutionen, Einrichtungen und Vereine angeschlossen, heuer sind es insgesamt 59. Die „Aktion Verzicht 2017“ beginnt am Aschermittwoch, dem 1. März, und endet am Karsamstag, dem 15. April. Die Mitmach-Angebote werden heuer erstmals über Facebook gepostet und werden aber auch wie gewohnt über Plakate, Radio und Inserate bekannt gemacht. (ap)

Naturns im Mai im Zeichen der Familie

Buntes Familienprogramm rund um den Internationalen Tag der Familie.

Der Internationale Tag der Familie wird alljährlich am 15. Mai begangen und bietet die Gelegenheit, die Bedeutung der Familie als tragende Säule der Gesellschaft hervorzuheben.

Auf dem Weg zu einer familienfreundlichen Gemeinde hat Naturns bereits 2016 an der landesweiten Initiative der Familienagentur des Landes teilgenommen und wird auch in diesem Jahr die sogenannten „Familienaktionstage“ organisieren.

Gemeinsam mit 10 Organisationen und Vereinen, die rund um den Themenbereich Familie aktiv sind, wird vom 6. bis 21. Mai ein buntes Familienprogramm auf die Beine gestellt, das viele verschiedene Angebote für Freizeit, Sport, Spiel und Spaß für Groß und Klein enthält.

Alle Familien in unserer Gemeinde sind herzlich dazu eingeladen, das detaillierte Programm wird ab April vorliegen und ist dann unter anderem auf www.naturns.eu abrufbar. (ap)



Sommerurlaub mit der Caritas: Jetzt anmelden!

Caritas 

Schon jetzt Lust auf Sommergefühl? Bei der Caritas sind die Einschreibungen für die Familien-, Kinder-, und Seniorenaufenthalte mit Jahresbeginn angelaufen. Geboten werden auch heuer wieder viel Spaß, Unterhaltung und gemeinschaftliche Erlebnisse für Jung und Alt.

An den zweiwöchigen Ferienaufenthalten in den Ferienstrukturen der Caritas in Caorle an der Adria können Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren teilnehmen. Sie finden heuer vom 17. Juni bis 30. August statt.

Bei den Familienwochen in der Villa Oasis und in den Bungalows setzt die Caritas auf Bewährtes: So wird nach dem gelungenen Experiment im letzten Sommer auch heuer wieder eine Hebamme im so genannten Babyturnus werdenden Müttern und Müttern mit Kleinkindern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die Seniorenturnusse für Interessierte ab 50 Jahren in der Villa Oasis finden im Früh- und Spätsommer statt, und zwar vom 22. Mai bis zum 3. Juni und vom 4. bis zum 16. September.

Mit einem gestaffelten Preissystem und

mit individuellen Ermäßigungen für Familien und Senioren bietet die Caritas einen tollen Meeraufenthalt für jeden Geldbeutel.

Die Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Die nötigen Formulare können bei der Caritas-Dienststelle Ferien und Erholung unter Tel. 0471 304 340 oder ferien@caritas.bz.it angefordert oder online auf www.caritas.bz.it ausgefüllt werden. Die Ansuchen um individuelle Ermäßigungen sollten innerhalb 31. März bei der Caritas abgegeben werden. (Sabine Raffin)

ELKI Naturns

Am 17. Februar fand die alljährliche Vollversammlung des Eltern Kind Zentrums Naturns im Obergeschoss der öffentlichen Bibliothek statt. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung, welcher die Genehmigung der Jahresabschlussrechnung und dem Tätigkeitsbericht beinhaltete, referierte Frau Yvonne Obrist, Sexualpädagogin aus Brixen, zum Thema „Freunde, Liebe, Doktorspiele“.

Seit vier Jahren gibt es nun das Eltern Kind Zentrum in Naturns und jedes Jahr nehmen über 150 Mitgliedsfamilien an den abwechslungsreichen Angeboten des Elki teil.

Wichtiger Baustein in den Familienangeboten der Gemeinde Naturns ist das Elki auch für Eltern, welche neu in Naturns sind und jene die nach der Geburt der Kinder gleichgesinnte Bekanntschaften suchen.

Der offene Treff ist dreimal wöchentlich für alle Mitglieder zugänglich. Neben den wöchentlichen Angeboten werden



Indianertag.

laufend viele zusätzliche Kurse und Angebote für Eltern und Kinder angeboten. Die Organisation aller Angebote erfolgt vorwiegend ehrenamtlich, im Jahr 2016 wurden rund 1000 ehrenamtliche Stunden eingebracht.

Nach jahrelanger Suche scheinen wir endlich auch ein Lösung für die Verbesserung unserer Raumsituation gefunden zu haben und wir freuen uns gespannt auf die Adaptierung der neuen Räume. Ihr dürft schon gespannt sein. (Carmen Etzthaler)



Märchenwanderung.



Lesestunde.

Tag der offenen Tür in der Kitas Naturns

„No'mal!“ rufen die Kinder freudig, und schon nimmt das Häschen erneut Platz in der Grube. Gespannt versammeln sich einige Kinder um das Häschen. Als dieses dann wie im gemeinsam gesungenen Lied zu hüpfen versucht, glücken die Kinder vor Vergnügen und hupsen selbst begeistert auf und ab.

Kleine Geschichten und Lieder, erzählt oder gesungen mithilfe von anschaulichen Alltagsgegenständen und Spielmaterialien bieten uns in der Kitas eine abwechslungsreiche Alternative zu Bilderbüchern. Dieses darstellende Erzählen mit Geschichtensäckchen unterstützt nicht nur den Spracherwerb, sondern bereitet den Kindern auch sehr viel Freude.

Welche Angebote die Kinder in unserer Kitas noch wahrnehmen können, zeigten wir den Besuchern an unserem **Tag der offenen Tür am Samstag, den 11. März 2017**. Es gab zudem eine Besichtigung der Räumlichkeiten, eine Informationsecke zum Kitas- und Tagesmutterdienst, ein kleines Buffet und ein nettes Beisammensein.

Sollten Sie Interesse haben Ihr Kind bei uns anzumelden, bitten wir Sie das Anmeldeformular **innerhalb 24. März 2017** in der Kitas abzugeben. Das Anmeldeformular erhalten Sie während unserer Öffnungszeiten in der Kitas. Auf zahlreiche kleine und große Gäste freut sich das gesamte Team der Kitas Naturns.



Kontakt & Info: Kitas Naturns, Gustav-Florastr. 10, 39025 Naturns, Tel. 0473 671581, Email kitas-naturns@tagesmutter.bz.it, www.tagesmutter-bz.it. (Christine Weithaler)

Landwirtschaftliche Arbeiter: Arbeitslosengeld beantragen

Bis zum 31. März 2017 können die lohnabhängigen Arbeiter in der Landwirtschaft wieder um das Arbeitslosengeld ansuchen.

Für weitere Informationen stehen die

Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. **Bezirksbüro Meran:** Schillerstr. 12, 39012 Meran, Tel.: 0473 277238, Fax 0473 277261, enapa.meran@sbb.it

Bezirksbüro Schlanders: Dr.-H.-Vögele-Str. 7, 39028 Schlanders, Tel.: 0473 746053, Fax 0473 621 300, enapa.schlanders@sbb.it (Julia Kröss)

40 Jahre Zweigstelle Naturns des Katholischen Familienverbandes



Vollversammlung des KFS

Am 10. Februar fand in der Musikschule die Vollversammlung der Zweigstelle Naturns des Katholischen Familienverbandes statt.

Sie stand heuer ganz im Zeichen des vierzigsten Geburtstages der Zweigstelle. Die Zweigstellenleiterin Marianne Bauer freute sich in ihrer Begrüßungsansprache Ehrengäste und Gründungsmitglieder begrüßen zu dürfen. Einen besonderen Willkommensgruß richtete sie an Dekan Rudolf Hilpold, Bürgermeister Andreas Heidegger, an die Präsidentin des Kath. Familienverbandes Angelika Mitterrutzner, an den stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksausschusses Burggrafenamt Dr. Valentin Mair, an die Gründungsmitglieder Martha Ganthaler, Maria Koch, Franz Gritsch, Matthias Kuppelwieser und Karl Pircher.

Altbürgermeister Dr. Walter Weiss, Initiator der Zweigstelle, berichtete kurz über die Entstehungsgeschichte. Die Zweigstellenleiterin gab Einblick in Aktionen und Angebote der Zweigstelle, die in den vergangenen vier Jahrzehnten initiiert bzw. durchgeführt wurden. Die aufgezeigten Jahresprogramme ließen erkennen, dass es der Zweigstelle ein Anliegen war, die Zeichen der jeweiligen Zeit zu erkennen und entsprechende Zeichen zu setzen. Eine Initiative mit besonderer Nachhaltigkeit war die Aktion „Tauschmarkt“. Ihr wurde in der Vollversammlung besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Der Tauschmarkt feiert heuer sein zwanzigjähriges Bestehen. Marianne Bauer dankte denen, die den Tauschmarkt eingeführt, denen, die ihn weitergeführt und ausgebaut haben, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern und der Gemeindeverwaltung für die Übernahme der Saalmieten. Der besondere Dank galt den beiden Hauptverantwortlichen dieser Aktion: Johanna Weithaler und Veronika Stocker.

Ein besonderer Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung eines langjährigen Ausschussmitgliedes. Gertrud Fliri ist seit 25 Jahren im Zweigstellenausschuss tätig, davon sechs Jahre als Zweigstellenleiterin. Präsidentin Angelika Mitterrutzner überreichte Frau Fliri die goldene Ehrennadel des Katholischen Familienverbandes und eine Urkunde.

Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung war die Neubestellung des Zweigstellenausschusses. Die Vollversammlung bestätigte die vorgeschlagenen Kandidatinnen: Marianne Bauer, Evi Brugger, Gertrud Fliri, Gertrud Ganthaler, Rosi Moser, Elisabeth Nischler, Uschi Prantl, Johanna Weithaler. Die Zweigstellenleiterin dankte den scheidenden Ausschussmitgliedern: Edeltraud Graiss, Renate Rechenmacher, Doris Verdorfer und Judith Parth. Elf Jahre haben sie als Ausschussmitglieder



Gründungsmitglieder v.l.n.r.: Franz Gritsch, Martha Ganthaler, Walter Weiss, Maria Koch, Karl Pircher und Matthias Kuppelwieser.



Angeregte Gespräche bei den Versammlungsteilnehmern.



Walter Weiss und Marianne Holzeisen Bauer.



Ehrung von Gertrud Fliri.



Veronika Stocker und Johanna Weithaler.



Referent Dr. Bucher.



Gertrud Fliri, Präsidentin Angelika Mitterrutzner und Marianne Holzeisen Bauer.



Erwachsenenflötengruppe.

Elisabeth Nischler, Uschi Prantl, Johanna Weithaler. Die Zweigstellenleiterin dankte den scheidenden Ausschussmitgliedern: Edeltraud Graiss, Renate Rechenmacher, Doris Verdorfer und Judith Parth. Elf Jahre haben sie als Ausschussmitglieder

als Ausschussmitglieder

die Tätigkeiten der Zweigstelle mit viel Begeisterung und viel Einsatz mitgestaltet und mitgetragen. Bürgermeister Andreas Heidegger und Präsidentin Angelika Mitterrutzner brachten in ihren Grußworten Dank und Anerkennung zum Ausdruck, hoben die Bedeutung der familienunterstützenden und familienfördernden Aktionen und Angebote der Zweigstelle hervor und unterstrichen den Wert und die Notwendigkeit des Ehrenamtes.

Der Vortrag „Was Kinder glücklich macht“ mit Prof. Dr. Anton Bucher war krönender Abschluss der diesjährigen Vollversammlung. Unmissverständlich, humor- und kraftvoll hat der Referent die Kernbotschaft seines Vortrags zum Ausdruck gebracht. Nicht materielle Dinge machen Kinder glücklich, sondern bedingungslose Liebe und Annahme. Sie brauchen Zuwendung, Anerkennung, Sicherheit, Orientierung und das rechte Maß an Selbstbestimmung. Sie

brauchen Freunde und Gestaltungs- und Erfahrungsräume.

Die schwungvolle, abwechslungsreiche musikalische Begleitung durch die Erwachsenenflötengruppe der Musikschule Naturns gab der Veranstaltung eine ganz besondere Note.

Nach den abschließenden Worten der Zweigstellenleiterin waren alle zu einem kleinen Imbiss und einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. (Marianne Holzeisen Bauer)

Seniorenclub für Naturns ?

Wer möchte in Naturns wieder einen Seniorenclub gründen und dabei als Vorsitzende/r und bei der Organisation aktiv mitarbeiten?

Da immer wieder BürgerInnen zu mir kommen und diesen Wunsch äußern, ersuche ich alle Interessierten, sich innerhalb März bei mir zu melden. Handy: 392 3521888.

Die Seniorenclubs von Staben, Tabland und Tschirland sind bereit ihre Erfahrungen einzubringen und bei einem Neustart behilflich zu sein. (chk)

Katholischer Familienverband - Zweigstelle Naturns

20 Jahre Tauschmarkt in Naturns

Nach einigen Besuchen des Tauschmarktes für Baby- und Kinderbekleidung, Spielsachen, Büchern und CD's im Eltern-Kind-Zentrum von Meran, wurde im Jahre 1997 die Idee geboren, einen Tauschmarkt in Naturns zu organisieren.

Einige Vereine - darunter auch der Familienverband - waren bereit, diese Initiative in ihr Programm aufzunehmen und tatkräftig zu unterstützen. Der ehemalige Clubraum des Pfarrhauses wurde für 4 Tage angemietet und so erfolgten in diesem Zeitraum die Annahme, der Verkauf und die Rückgabe nicht verkaufter Ware. Zu Beginn reichten die Räumlichkeiten des Clubraumes noch aus. Doch bereits nach einigen Jahren war es nötig, Ausschau nach größeren Räumlichkeiten zu halten. Nach einer Aussprache mit den Verantwortlichen der Gemeinde Naturns, war es möglich den Tauschmarkt in das Bürger- und Rathaus von Naturns zu verlegen. Jedes Jahr wurden weitere Säle angemietet und laufend wurden Verbesserungen vorgenommen, um die Qualität des Tauschmarktes zu steigern. Nicht nur die Bevölkerung von Naturns,

sondern auch Familien aus dem Vinschgau und dem Burggrafenamt, nützen dieses Angebot. Positive Rückmeldungen zeigen uns, dass das Angebot gewünscht ist und sie ermutigen die Verantwortlichen weiterzumachen.

In diesem Jahr kann der Tauschmarkt auf 20 Jahre zurückblicken, wobei seit ca.10 Jahren die Zweigstelle des Familienverbandes Naturns als Träger fungiert.

Etwa 50 freiwillige Helferinnen und Helfer aus Naturns und Umgebung sind jährlich zweimal mit viel Einsatz dabei, um bei der Annahme und beim Verkauf den Besucheransturm zu bewältigen. Ihnen gilt ein großer Dank für die tatkräftige Mithilfe. Weiters danken wir der Gemeindeverwaltung von Naturns für die Bereitschaft, die anfallenden Kosten für die Saalmiete zu übernehmen. Ohne diesen Beitrag wäre es nicht möglich, den Tauschmarkt in dieser Form zu organisieren. Ein weiterer Dank geht an die Schlosserei Hell Dietmar aus Naturns. Die Firma hat in den letzten Jahren Kleiderständer für uns hergestellt und sie uns teilweise kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Reinerlös des Tauschmarktes kommt einer „Fami-



(Fotos Johanna Haller)

lie in Not“ in der eigenen Gemeinde zugehen.

Für die Bereitschaft der Gemeinde diese Initiative auch weiterhin zu unterstützen, möchten wir uns im Namen vieler Familien bedanken. (Veronika Stocker)

Kleiderstube „Wilma“

Auf vier Jahre Kleiderstube können wir nun zurückblicken. Nach zwei Jahren in Rabland sind wir in die schönen Räumlichkeiten des ehemaligen Arztambulatoriums in Naturns umgezogen. Mit viel Einsatzfreude sind inzwischen ca. 35 ehrenamtlich Mitarbeitende tätig.

Jeden Dienstag kommen im Durchschnitt 45 Kunden in die Einrichtung und freuen sich über das große Angebot, das ihnen Dank der vielen, großzügigen Spender zur Verfügung steht. Die Einrichtung steht allen offen, und wir wünschen allen Gebern und Nehmern angenehme Begegnungen. Kostenlos, das ist unser Prinzip. Wir sind dankbar für die Wertschätzung, die man uns entgegenbringt und ein bisschen sind wir auch stolz auf das gute Gelingen. Nach wie vor sind die Begeisterung und der Spaß bei der Arbeit groß. Es ist schön, wenn man sieht, wie gut die Hilfe bei den Menschen in Not ankommt. Wiederverwenden statt wegwerfen ist vielen Menschen heute ein Anliegen und in diesem Sinne leisten wir einen nützlichen Beitrag für die Umwelt. Nachhaltigkeit ist auch unser Anliegen und so hoffen wir weiterhin auf die Unterstützung



zung der zahlreichen Spender, denen wir von ganzem Herzen danken. In den Sommermonaten Juli/August freuen wir uns wieder auf und über die Jugendlichen, die im Rahmen des JuN-wa-Projektes mit viel Freude und Interesse bei uns mitarbeiten. Auch diesen Jugendlichen danken wir herzlich. Dankbar sind wir auch dem Trägerverein Pfarrcaritas, den Verantwortlichen in den Gemeinden Naturns, Partschins, Plaus und Schnals, sowie dem Beirat im Sozial- und Gesundheitssprengel Naturns für ihre Unterstützung. Die Kleiderstube ist an allen Diensta-

gen, außer an Feiertagen, von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet für Ausgabe und Annahme und an den Donnerstagen, außer an Feiertagen, von 09.00 bis 11.00 Uhr nur für die Annahme von Waren. Wir bitten, uns nur saubere, gut erhaltene, unbeschädigte Kleidung, Schuhe, Unterwäsche, Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Haushaltswaren, Dekoartikel, Spielzeug, Koffer, Taschen usw. abzugeben. Großen Bedarf haben wir an Bekleidung und Schuhen für Herren. Wir bitten auch darum keine Waren vor der Kleiderstube abzustellen. (Verena Neubauer)

„Stil ändern“ für ein gesundes und aktives Leben

Die Gesundheitsvorsorge und die eigenverantwortliche Gestaltung des persönlichen Lebensstils waren Thema des Infoabends „Stil ändern“ im Gesundheitssprengel Naturns.

„Was immer wir tun: wir können zu einem wichtigen Teil selbst beitragen zu einem Leben bei guter Gesundheit. Wie wir tagtäglich leben, beeinflusst unsere Lebensqualität“, erklärt Gesundheitslandesrätin Martha Stocker die Hintergründe der Veranstaltungsreihe „Stil ändern“. Die vom Landesressort für Gesundheit in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb ins Leben gerufene Kampagne richtet sich sowohl an gesunde Menschen, die den Risikofaktoren vorbeugen möchten, als auch an Menschen mit chronischen Erkrankungen oder deren Angehörige. Bei insgesamt zwanzig öffentlichen Veranstaltungen in ganz Südtirol stehen

daher die Themen Gesundheitsvorsorge, Prävention und Verbesserung der Lebensqualität im Mittelpunkt. Ziel ist es dabei nicht nur, Inputs und Informationen weiterzugeben, die Menschen erproben praktische Hilfestellungen zur Umsetzung eines gesunden Lebensstils im Alltag. Im Gesundheitssprengel Naturns erhielten die vielen anwesenden Interessierten einen kleinen Ratgeber, mit dem sie sich selbst erreichbare Ziele für die Änderung der täglichen Gewohnheiten stecken und die dafür nötigen konkreten Schritte in einem klaren Handlungsplan festlegen können. „Jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt: Wenn dieser erste kleine Schritt ein erfolgreicher ist, so werden Sie weit kommen“, appellierten die beiden Referentinnen Bärbel Vonmetz und Verena Werth daran, diese Anfangshilfe für ein eigenverantwortliches, bewusstes und aktives Leben zu nutzen.



v.l. der Pflegekoordinator des Gesundheitssprengels Naturns Thomas Lechthaler, Referentin Bärbel Vonmetz, Landesrätin Martha Stocker, Gemeindefeferentin Christa Klotz Gruber, Referentin Verena Werth und die Vertreterin der Dienststelle für Selbsthilfegruppen im Dachverband für Soziales und Gesundheit Irene Giebitz

Weitere Informationen und Termine für die nächsten Infoabende gibt es unter www.provinz.bz.it/evviva. (ap, chk)

SPORT

SSV Naturns-Raiffeisen - Sektion Stockschützen

Stockschützen des SSV Naturns-Raiffeisen beim Europacup

Am Wochenende vom 25. bis 27. November 2016 fand in Deutschland der Europacup für Herren-Vereinsmannschaften im Mannschaftsspiel auf Eis statt.

Insgesamt 23 Mannschaften aus 11 verschiedenen Ländern hatten sich für das Final-Wochenende im oberbayerischen Peiting qualifiziert. Auch eine Mannschaft des SSV Naturns-Raiffeisen hatte sich über die Italienmeisterschaften für den Europacup qualifiziert und spielte um die Vergabe des Titels eines Europacupsiegers mit.

In der Gruppenphase trafen die Naturnser Stocksportler auf Gegner aus Deutschland, Österreich, Tschechien, Polen, Weißrussland und der Schweiz, welche mit einem 6. Platz und der Qualifikation für die Finalrunde abgeschlossen



v.l.n.r.: Grüner Harald, Götsch Helmut, Höllrigl Manfred, Müller Harald, Gapp Herbert.

sen werden konnte. Das Spiel im Achtelfinale ging dann leider verloren und nach einem Sieg gegen einen tschechischen Vertreter in den

Platzierungsspielen belegte die Naturnser Moarschaft schlussendlich den 9. Platz in der Endabrechnung. (Harald Müller)

Servus Alpenpokal 2017 – Naturns war live dabei

„12.000 Zuschauer feierten an diesem Wochenende am Kärntner Weissensee beim größten Eisstock-Turnier Europas eine riesige Party am Eis“ ließ die Presseabteilung von ServusTV nach Abschluss des Servus Alpenpokal 2017 verlauten.

Auch vier Stocksportler des SSV Naturns-Raiffeisen waren bei diesem Spektakel vor Ort und haben um die Vergabe des begehrten Wanderpokales mitgespielt. Insgesamt 32 Mannschaften aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz kämpften am Wochenende vom 13. bis 15. Jänner 2017 um den Titel beim größten Eisstockturnier Europas. Über 2.400 Teilnehmer hatten bei den Vorausscheidungen teilgenommen, um die besten Teams für die Endrunde am Weissensee zu ermitteln. In einer 16er-Gruppe mit Teams aus Österreich und einer 16er-Gruppe mit den internationalen Teams wurden am Samstag in einer Vorqualifikation und am Sonntag mit den Achtel-, Viertel- und Halbfinalen die Finalteilnehmer ermittelt.

Das Besondere an dem Turnier war, dass es auf Natureis, vor einer herrlichen winterlichen Kulisse auf dem Weis-

sensee, ausgetragen wurde. Das Spielen auf Natureis stellte eine besondere Herausforderung für die Sportler dar. Aufgrund seiner Beschaffenheit (Spiegelis statt Riefeneis) war es sehr rutschig, ungewohnt schnell und damit unberechenbar. Die Naturnser Stocksportler zeigten sich von ihrer besten Seite, meisterten die gestellten Aufgaben souverän und zogen bis in das Halbfinale ein. Selbiges wurde von ServusTV Österreich und Deutschland am Sonntag Nachmittag vor einem großen TV-Publikum live im Fernsehen übertragen. Das Finale und damit der Sieg bei dieser prestigeträchtigen Veranstaltung blieb den Naturnser Stocksportlern durch eine Niederlage im Halbfinale leider verwehrt. Zwar geschlagen, aber trotzdem stolz auf die gezeigten Leistungen, belegte der SSV Naturns-Raiffeisen am Ende einen hervorragenden 4. Platz beim Servus Alpenpokal 2017.

Diese Sportveranstaltung mit breitgefächertem Rahmenprogramm (Hunde-schlittenfahrten, Minigolf auf Eisbahnen, Eisschnitzen, Glasbläser, Holzdrechsler, Schmieden, kulinarische Highlights, Festzelt usw.) war auf jeden



Die Spieler des SSV Naturns-Raiffeisen (Italien 3) mit der Betreuerin von ServusTV, welche uns an allen 3 Tagen zur Seite stand. v.l.n.r.: Ratschiller Johann, Oberhauser Kevin, Hübner Michelle, Müller Harald, Müller Fabian.

Fall ein Reise Wert, sowohl für die Athleten als auch für die vielen Zuschauer. Als Ehrengäste fungierten die beiden Olympiasieger Thomas Morgenstern (Ski springen) und Fritz Strobl (Ski Alpin). Für uns Athleten war es neben dem sportlichen Erfolg eine tolle Erfahrung hinter die Kulissen einer Live-Produktion schauen zu können und Teil eines TV-Spektakels zu sein. Servus Alpenpokal 2017 am Weissensee – Naturns war live dabei. (Harald Müller)

Stocksportler schließen erfolgreiche Wintersaison ab

Die Naturner Stocksportler haben Mitte Februar eine erfolgreiche Wintersaison 2016/17 abgeschlossen.

Nicht nur bei den Turnieren wussten die Naturner zu überzeugen, auch bei den verschiedenen Mannschaftsmeisterschaften wurden gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt. Bei der Mannschaftsmeisterschaft der Serie A nahm der SSV Naturns mit einer Mannschaft teil und belegte den guten 9. Platz. In der Serie B beteiligte sich ebenfalls eine Mannschaft und belegte den 2. Platz, verbunden mit dem Aufstieg in die höchste Spielklasse. In der Serie D beteiligte sich eine weitere Mannschaft aus Naturns und belegte den 4. Platz verbunden mit dem Aufstieg in die Serie C.

Für ein herausragendes Ergebnis sorgte unser Nachwuchsspieler Prantl Dominik, welcher mit der italienischen Auswahl an den Junioren-Euro-



pameisterschaften 2017 in der Schweiz teilgenommen hat. Sowohl im Mannschaftsspiel als auch in der Mannschaftswertung Zielbewerb der Junioren U23 gewann er mit seinen Mannschaftskollegen die Bronzemedaille. (Harald Müller)



Dominik Prantl.

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahnengolf

Eröffnung Minigolfanlage und Vorschau Turniere



Mit dem Italienpokal in Lana am Sonntag 2. April um 8.00 Uhr werden wir die nächste Saison eröffnen. Die Taubstummen Italienmeisterschaft findet am 14. Mai in Naturns statt. Das Nationale Turnier in Naturns findet am 3. September statt und die Südtiroler Landesmeisterschaft am 10. September in Naturns.

Ein Betriebe- und Vereine-Turnier wollen wir am Minigolfpark von Naturns veranstalten.

Wir organisieren auch ein Training für Anfänger ab Montag 29. Mai ab 16:00 Uhr geht es los! Anmeldung bei Stefan Zischg 340 3220644.

Die Mannschaftsitalienmeisterschaft findet in Arizzano (17.-18. Juni) bei Piemonte statt.

Im Juli wird die Allgemeine Italienmeisterschaft am 7./8. und 9. Juli in Terenten ausgetragen.

Ein absoluter Höhepunkt wird die diesjährige Europameisterschaft der Junioren sein, denn diese wird in Askim (Schweden) ausgetragen und zwar vom 2. bis 5. August.

Die Weltmeisterschaft der Allgemeinen Klasse in Zaton (Kroatien) wird vom 20. bis 23. September gespielt.

Außerdem werden wir wieder an verschiedenen nationalen und internationalen Turnieren teilnehmen. Geplant sind auch eine Vereinsmeisterschaft sowie das Wahlfach der Volksschule im April und Mai jeden Montag und der Mittelschule Naturns im April und Mai jeden Donnerstag.

Der traditionelle Südtiroler Miniaturgolfherbst wird auch in diesem Jahr mit der 36. Auflage der St.-Prokulus-Trophäe und der neunten St.-Zeno-Trophäe in Naturns eröffnet werden vom 12. bis 15. Oktober, den Anschluss wird wiederum Lana mit der 37. Auflage der Südtirol-Trophäe machen, und zum Abschluss wird die 47. Raiffeisen-Wandertrophäe in Algund gespielt.

Auch im nächsten Jahr werden wir unser Hauptaugenmerk auf die Jugend richten. In diesem Sinne hoffen wir auf ein sportliches und kameradschaftliches Jahr 2017!



Öffnungszeiten Minigolfpark 2017

April	10.00 bis 18.00 Uhr
Mai	10.00 bis 20.00 Uhr
Juni	10.00 bis 20.00 Uhr
Juli	10.00 bis 22.00 Uhr
August	10.00 bis 22.00 Uhr
September	10.00 bis 20.00 Uhr
Oktober	10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag Ruhetag. Vom 15. Juli bis 9. September kein Ruhetag. An folgenden Samstagen ist geöffnet: 14. April, 27. Mai, 3. Juni, 17. Juni und 7. Oktober. (Stefan Zischg)

Die Mountainbike-Saison steht vor der Tür

Die 5 Fahrtechnik-Tipps für die Berge – Teil 1

Eine solide Fahrtechnik ist beim Mountainbiken mehr als die halbe Miete! Das perfekte Hinterradversetzen in engen Spitzkehren gehört da schon zur Königsklasse, doch ein kontrolliertes Rollen über hohe Stufen, die richtige Brems-technik bei steileren Passagen oder ausbalanciertes Fahren auf losem Geröll gehört in das Fahrtechnikrepertoire eines jeden Bikers, der in etwas alpinen Lagen unterwegs sein möchte.

Aber fangen wir erst mal ganz von vorne an, denn schließlich ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Was sind eigentlich die wichtigsten Basics, damit du bei einfachen Bergtouren mit dem Fahrrad nicht nur mit viel Spaß, sondern auch sicher unterwegs bist? Wir haben den Experten Klaus Nischler von der Ötzi Bike Academy in Naturns für die kommenden zwei Ausgaben des Gemeindeblattes um die wichtigsten Tipps gebeten.

1) Sicheres Gleichgewicht

Ist die Basis jeder MTB-Fahrtechnik. Je

besser dein Gleichgewicht auf dem Bike, desto sicherer und schneller kannst du dich im Gelände bewegen. Speziell im hochalpinen Raum, wo man oft mit verblocktem Gelände, engen Kurven oder Spitzkehren konfrontiert wird, ist ein gutes Gleichgewicht auf dem Bike nicht die Kür, sondern die Pflicht! Durch einfache Balancierübungen im flachen Terrain kannst du es perfekt schulen. Wie? Stell dich auf deinem Bike mit dem leicht schrägen Vorderrad an ein Hindernis (Baumstamm, Parkbank, Wand) und versuche durch Druck aufs Pedal das Bike in Richtung Hindernis zu drücken. Probier nun, so lang wie möglich stehen zu bleiben und dich in zentraler Position auf dem Bike auszubalancieren. Durch das Wechseln der Beinstellung (linkes Bein vorne, rechtes Bein vorne) erhöhst du den Schwierigkeitsgrad.

2) Koordination

Was kinderleicht klingt, ist bei Erwachsenen oft ein großes Problem. Es ist

schon nicht einfach, sich auf ein einzelnes Element der Fahrtechnik zu konzentrieren. Sobald im Gelände dann die Techniken zusammenspielen müssen, wird es so richtig schwierig. Mit speziellen „Spielen“ auf dem Bike kannst du deine Koordination ganz einfach schulen: Gegenstände in der Fahrt aufnehmen und wieder ablegen, mit dem Bike an ein Hindernis anstehen, sich als nächstes zurück zu bewegen und wieder vom Hindernis wegfahren, mit Händen über Kreuz fahren... Viel Erfolg!

In der nächsten Ausgabe folgen die weiteren drei Tipps zum sicheren Abfahren, zum Absteigen in steilen Passagen und zum Fahren auf steilen Schotterwegen. (ap)

TIPP: Noch effektiver als theoretisches Wissen und Üben im Alleingang ist ein Fahrtechnikkurs bei den Südtiroler Bikeschulen. Die Adresse in Naturns: Ötzi Bike Academy



NEU!
 E-Bikes mit
 integrierten
 Akkus

ÖTZI BIKE



ACADEMY - SHOP - RENT A BIKE

www.oetzi-bike-academy.com

Wir starten in die neue Radsaison!

Service und Reparaturarbeiten

- wir warten und pflegen jegliche Fahrräder

Verkauf und individuelle Beratung mit Körpervermessung

- Verkauf von Mountainbikes, E-Bikes, Rennrädern, Trekkingrädern und Kinderbikes

Großes Verleih- und Testcenter

- die neuesten E-Bikes, Mountainbikes und Rennräder zum Testen

Trendige Bekleidung und alles zum Thema Sicherheit

- Bekleidung der Marken, Maloja, Vaude, Endura
- Helme, Handschuhe, Brillen, Protektoren, Rucksäcke
- Radschuhe der Marken DMT, Vaude, Five Ten

Gratis!
 1Std. E-Bike
 testen
 im März

Hauptstraße 25 - 39025 Naturns - Telefon +393471300926 - info@oetzibike.com

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Handball

Halbzeitbilanz Handball Saison 2016/2017: Serie B Meister zieht erste Bilanz

Nach dem Gewinn der Serie B Meisterschaft im vergangenen Jahr waren die Erwartungshaltungen bei den Handball-Yetis des SSV Naturns Raiffeisen groß. Mit voller Motivation ging man im Proklus-Dorf auch das neue Projekt der Youngyetis in der U14 Bubemeisterschaft an, während ein anderes erfolgreiches Kapitel zwischenzeitlich geschlossen wurde.

Im letzten Jahr konnte die 1. Mannschaft der Yetis den 3. Platz in der regionalen Serie B Meisterschaft ergattern. Sie mussten sich lediglich den aufstrebenden U20-Teams der Südtiroler Handballmetropolen Brixen und Meran geschlagen geben. Da diese aber außerhalb der Wertung spielten, holten sich die Naturnser rund um Spielertrainer Felix Christanell verdient erstmals den Meistertitel der Serie B.

Somit starteten die Gelb-Blauen als Mitfavorit in die Saison 2016/17. Die Halbzeitbilanz zeigte aber, dass sich die anderen Mannschaften mittlerweile auf die Spieltaktik der Naturnser sehr gut eingestellt haben. Bisher stehen den zwei Siegen auch zwei Niederlagen gegenüber – was graues Mittelfeld bedeutet. Nichtsdestotrotz ist die Truppe hochmotiviert in die Rückrunde gestartet und strebt eine Aufholjagd an.

Im Jugendbereich hat die Sektionsleitung ein neues Kapitel aufgeschlagen: Erstmals wurde in dieser Saison wieder ein U14 Bubenteam auf Punktejagd geschickt. Erwartungsgemäß stellt sich der Meisterschaftsverlauf als schwierig heraus, da die anderen Mannschaften einen teils deutlichen Entwicklungsvorsprung aufweisen. Im Laufe der Hinrunde bewiesen die Youngyetis aber, dass in ihnen Potenzial steckt und beim letzten Spiel wäre fast der erste Heimsieg gelungen. In einer nervenaufreibenden Partie mussten sich die jungen Naturnser erst in den Schlussminuten den Gästen aus Bondone mit 23:24 geschlagen geben. Die SSV-Mädels, die im letzten Jahr mit



SSV Naturns Raiffeisen Sektion Handball – Serie B Team der Yetis mit Meisterpokal 2015/16; links außen stehend Jugendkoordinator Werner Pixner, rechts außen stehend Sektionsleiter Zeno Christanell, rechts außen kniend Spielertrainer Felix Christanell.

ihrem Jugendcoach Martin Cainelli für Furore gesorgt haben, laufen in diesem Jahr in den Dresen des Partnervereins SC Algund auf und machen dort eine sehr gute Figur.

Bei den Minis herrscht derweil ein großer Ansturm. Unter der fachkundigen Leitung von Trainer Werner Pixner wird in der Halle der Mittelschule Naturns zweimal intensiv geübt und das Erlernte konnte schon bei einige VSS-Turnieren unter Beweis gestellt werden.

Der Sektionsleiter Zeno Christanell bedankt sich bei allen Zuschauern, Fans, Eltern und Gönnern für die Unterstüt-



Nach dem Gewinn des Serie B Titels in der vergangenen Saison müssen die Naturnser Handballer in der aktuellen Spielzeit nun eine Aufholjagd hinlegen, um den Erwartungen gerecht zu werden.

zung in der ersten Saisonhälfte und freut sich auf viele weitere spannende Spiele in der „Yetihölle Nord Mittelschule Naturns“.

Die nächsten Heimspiele der Handball-Yetis des SSV Naturns Raiffeisen:

Samstag, 18. März 2017	15:30 Uhr	Mittelschulhalle Naturns	U14 männlich	SSV Naturns	-	SSV Taufers
Mittwoch, 22. März 2017	19:00 Uhr	Mittelschulhalle Naturns	U14 männlich	SSV Naturns	-	SSV Brixen
Samstag, 22. April 2017	15:30 Uhr	Mittelschulhalle Naturns	U14 männlich	SSV Naturns	-	Pallamano Rovereto

Laufende Infos auf Facebook: SSV Naturns Handball. (Zeno Christanell)

Sportschützengilde St. Prokulus Naturns

Gilde Naturns mit neuer elektronischer Schießanlage

Am Samstag, den 28. Jänner 2017 hat die Sportschützengilde „St. Prokulus“ Naturns die während der Sommermonate 2016 installierte neue elektronische Schießanlage der Firma Meyton Elektronik GmbH aus Deutschland offiziell in Betrieb genommen.

Oberschützenmeister Toni Bauer freute sich in seiner Begrüßungsansprache über die Anwesenheit vieler Ehrengäste. Einen besonderen Willkommensgruß richtete er an die Landesrätin für Sport, Frau Dr. Martha Stocker, an Alt-Landeshauptmann und Landesehrenoberstschützenmeister Dr. Luis Durnwalder, an Dekan Rudolf Hilpold, an Landesoberstschützenmeister August Tappeiner, an den 2. Landesschützenmeister Oswald Perathoner, an den Präsidenten des Landeskomitees des Italienischen Schießverbandes UITS Hermann Tragust, an den Bezirksoberschützenmeister Valentin Grüner, an Bürgermeister Andreas Heidegger und an die Gemeindeferentin für Sport, Frau Astrid Pichler.

Weiters begrüßte er Frau Waltraud Weithaler, Filialleiterin der Volksbank in Naturns, Herrn Wolfram Gapp, Obmannstellvertreter der Raiffeisenkasse Naturns sowie Helmuth Pircher, Präsident der Eigenverwaltung BNR Naturns. Er nutzte die Gelegenheit, allen zu danken, die zur Finanzierung der neuen Schießanlage beigetragen haben, in erster Linie der Landesregierung und der Gemeindeverwaltung Naturns, die den Großteil der Ausgaben übernommen haben.

Herzliche Dankesworte richtete er an die Arbeitsgruppe, bestehend aus Hermann Christanell, Bauleiter und treibende Kraft, Adelbert Nischler, Alois Laimer, Anton Hillebrand und Herbert Gitterle, die den Umbau in kurzer Zeit



durchgezogen haben.

Hermann Christanell erläuterte anschließend die verschiedenen Arbeitsabläufe.

Landesrätin Dr. Martha Stocker, Alt-Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, Landesoberstschützenmeister August Tappeiner und Bürgermeister Andreas Heidegger gratulierten der Sportschützengilde Naturns zur neuen elektronischen Schießanlage.

Dekan Rudolf Hilpold nahm die Segnung der neuen Schießanlage vor. Anschließend konnten die Ehrengäste ihre



Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Der Schießstand Naturns, der im Kellergeschoss des Bürger- und Rathauses neben der Kegelstube untergebracht ist, verfügt über 12 Schusslinien für Luftdruckgeräte (Luftgewehr und Luftpistole) mit 12 elektronischen Messanlagen. Jede Linie ist mit einem Monitor ausgestattet, der das Schießergebnis in Sekundenschnelle auf dem Bildschirm aufblitzen lässt. In der Schützenstube ist ein Flachbildschirm angebracht, auf dem die Zuschauer die Wettkämpfe mitverfolgen können. (Anton Bauer)

Gemeindegießen 2017 erfolgreich abgeschlossen

Mit der Preisverteilung am Sonntag, den 26. Februar im Gasthof „Goldene Rose“ in Naturns wurde das diesjährige 15. Naturnser Gemeindegießen abgeschlossen.

Die Sportschützengilde Naturns dankt allen 220 Teilnehmern, die an diesem Gemeindegießen teilgenommen haben.

Die Preise auf der Prokulusscheibe waren heiß umkämpft. Bis zur letzten Mi-

nute wurde um die begehrten Preise geschossen.

Den Gruppenpreis (1 Hame Speck) bekamen die Sportschützen Laas mit 23 Teilnehmern zugesprochen. Den Würgerpreis (1 Hame Speck) für die meist geschossenen 10er Serien holte sich Santer Adolf Josef aus Schnals.

Ergebnisse

Gruppe I - Naturnser und alle, die in Naturns den Arbeitsplatz haben oder Mitglied eines örtlichen Vereines sind:

1. Einzelwertungen (jeweils die ersten 10 Platzierten mit den fünf besten 10er Serien)

Schüler

1. Felix Wilhalm 531,6; 2. Simon Tumler, 527,6; 3. Max Mair 522,0; 4. Thomas Bernhart 518,8; 5. Leo Ladurner 518,4; 6. Felix Baumgärtner 514,9; 7. Jonas Mayr 512,5; 8. Alex Abler 511,8; 9. Leonie Abler 495,8; 10. Jakob Verdorfer 495,0.

Zöglinge/Jungschützen

1. Kassian Garber 528,4; 2. Jan Kuen 527,2; 3. Hannes Tumler 525,2; 4. Georg Gurschler 524,2; 5. Max Spitaler 523,4; 6. Lisa Bernhart 522,2; 7. Dominik Garber 513,6; 8. Felix Piazza 509,8; 9. Karina Stieger 506,7; 10. Hannes Holzeisen 502,6.

Damen

1. Verena Wilhalm 534,0; 2. Daniela Holzeisen 530,0; 3. Daniela Christanell 528,0; 4. Ulli Mittersteiner 527,00; 5. Hanni Hillebrand 526,2; 6. Sabine Bernhart 525,3; 7. Miranda Tappeiner 525,1; 8. Sarah Holzner 524,7; 9. Resi Laimer 519,7; 10. Monika Fliri 517,5.

Veteranen

1. Norbert Bernhart 531,0; 2. Michl Schwienbacher 530,6; 3. Alois Gurschler 529,9; 4. Anton Bauer 526,7; 5. Hermann Christanell 526,6; 6. Alois Laimer 518,2; 7. Anton Hillebrand 501,1.

Senioren/Altschützen

1. Hansjörg Weithaler 537,4; 2. Karl Weithaler 537,3; 3. Oskar Wilhalm 528,9; 4. Garber Konrad 528,4; 5. Georg Breitenberger 528,2; 6. Adelbert Nischler 528,0; 7. Johann Bernhart 525,8; 8. Manfred Blaas 525,2; 9. Oswald Oberhofer 518,3; 10. Urban Rinner 518,3.

Schützenklasse

1. Marcel Doliana 532,9; 2. Stefan Oberhofer 532,0; 3. Elias Fliri 531,9; 4. Thomas Gapp 527,9; 5. Christoph Peer 527,5; 6. Valentin Pircher 527,3; 7. Christian Comellini 527,0; 8. Michael Gamper 526,9; 9. Georg Christanell 526,7; 10. Christian Bernhart 525,6.

2. Mannschaftswertungen**Schüler**

1. Jägermeister (Wilhalm Felix, Tumler Simon, Tumler Hannes, Bernhart Thomas) 2103,2 Punkte; 2. Holzköpf (Mair Max, Baumgärtner Felix, Verdorfer Jakob, Kiem Peter) 2017,7; 3. Shooter Kings (Abler Alex, Abler Leonie, Kuen Noah, Fliri Eliah) 1945,1.

Zöglinge + Jungschützen

1. Die Lustigen (Bernhart Lisa, Garber Dominik, Tumler Alois, Ladurner David) 2029,6.

Damen

1. Damen 1 (Wilhalm Verena, Mittersteiner Ulli, Hillebrand Hanni, Thaler Doris) 2035,5; 2. Der Clan 2 (Bauer Sandra, Holzeisen Judith, Bauer Veronika, Bauer Marianne) 2027,7; 3. Despar 1 (Holzeisen Daniela, Raffener Judith, Müller Monika, Weithaler Kathrin) 1997,3; 4. Despar 2 (Stieger Karina, Pföstl Maria, Schwienbacher Gerlinde, Gluderer Steffi) 1946,3.



Einige Gewinner Gemeindegewinn 2017.

Herren

1. Naturns 1 (Weithaler Hansjörg, Gurschler Alois, Wilhalm Oskar, Nischler Adelbert) 2124,2 Punkte; 2. Schützenkompanie 1 (Oberhofer Stefan, Gapp Thomas, Pircher Valentin, Platter Felix) 2110,9; 3. Bernharts (Bernhart Norbert, Bernhart Johann, Bernhart Christian, Bernhart Sabine) 2107,7; 4. Schützenkompanie 2 (Doliana Marcel, Peer Christoph, Rainer Dietmar, Schweitzer Dominik) 2100,1; 5. Weißes Kreuz (Comellini Christian, Blaas Manfred, Rauh Wolfgang, Gufler Samuel) 2096,1; 6. Neu-Tschirland (Schwienbacher Michael, Tappeiner Miranda, Laimer Resi, Laimer Alois) 2093,6; 7. Christanell (Christanell Daniela, Christanell Georg, Christanell Hermann, Christanell Roman) 2092,7; 8. Die Tumer (Kuen Jan, Holzner Sarah, Spitaler Max, Kuen Harald) 2086,5; 9. Gemeindejäger (Breitenberger Georg, Rainer Dietmar, Oberhofer Oswald, Rinner Urban) 2085,8; 10. Schützenkompanie 4 (Garber Kassian, Garber Konrad, Garber Klaus, Garber Elisa) 2080,3; 11. Der Clan 2077,4; 12. Feuerwehr Naturns I 2062,7; 13. Schützenkompanie 3 2055,8; 14. Minigolf 2051,9; 15. Gemeindegewinn 2029,1; 16. Feuerwehr Naturns II 1927,2.

Gruppe II - Gäste

Einzelwertungen (jeweils die ersten 10 Platzierten mit den fünf besten 10er Serien)

Gäste-Jugend

1. Holzknecht Noah 532,2 Punkte; 2. Träger Alexandra 528,9; 3. Gamper Milena 528,4; 4. Träger Valentin 528,3; 5. Staffler Tobias 525,5; 6. Träger Jonas 524,5; 7. Telser Markus 524,3; 8.



Stricker Stefan 523,2; 9. Pircher Jonas 522,1; 10. Flader Sandra 521,1.

Damen Gäste

1. Mittersteiner Helena 535,5; 2. Bernhart Gerlinde 534,3; 3. Gamper Sabine 534,1; 4. Wellenzohn Sylvia 523,8; 5. Holzknecht Christine 522,4; 6. Imhof Jeannette 513,7; 7. De Dea Sieglinde 503,0.

Gäste – Herren

1. Santer Florian 537,4; 2. Staffler Andreas 536,2; 3. Morandell Andreas 534,3; 4. Gurschler Stefan 533,9; 5. Bernhart Harald 533,6; und Santer Adolf Josef 533,6; 7. Gasser Karl 532,7; 8. Mayr Josef 532,5; 9. Träger Sigfried 531,7; 10. Larcher Otmar 530,6.

Mannschaftswertung Gäste**Jugend**

1. Laas Jugend I 2096,8; 2. Laas Jugend II 2085,2; 3. Schlanders Jugend 2067,3; 4. Laas Jugend III 1852,3.

Erwachsene

1. Nördersberger mit 2130,2 Punkten; 2. Eppan 2126,2; 3. Schnals II 2120,6; 4. Schlanders/Kortsch II 2114,5; 5. Schnals I 2109,2; 6. Mallea I 2108,3; 7. Mallea II 2102,7; 8. Schnals III 2101,5; 9. Laas I 2099,8; 10. Schützenkompanie Rabland 2090,5; 11. Krebsbach 2081,9; 12. Laas II 2052,3.

Prokulusscheibe: (Summe der 2 besten Zehntertreffer)

1. Santer Florian 0,0 (0,0 + 0,0) 2. Gurschler Alois 1,4 (0,0 + 1,4); 3. Weithaler Karl 2,0 (1,0 + 1,0); 4. Holzknecht Rudolf und Weithaler Hansjörg je 2,4 (1,0 + 1,4); 6. Mittersteiner Helena 3,0 (0,0+3,0); 7. Gurschler Walter 4,1 (0,0+4,1); 8. Bernhart Johann 5,1 (2,0+3,1); 9. Wilhalm Felix 5,8 (2,8+3,0); 10. Träger Sigfried 6,6 (3,0+3,6). (Anton Bauer)

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad

Erfolgreiche Italienmeisterschaft in Naturns

Medaillenregen für den SSV Naturns Raiffeisen: Am 19. und 20. November 2016 fand die Italienmeisterschaft der Einradfahrer in der Mittelschulhalle in Naturns statt.

Im mitteleuropäischen Raum ist es bereits eine anerkannte Sportdisziplin, in Italien gewinnt das Einradfahren nun auch an Bekannt- und Beliebtheit. Auf den ersten Blick erinnert dieser Sport an die Zirkusakrobaten, die sicher zu Beginn auch Inspiration gewesen sind. Inzwischen bietet das Einradfahren verschiedene Disziplinen in der Halle, auf der Außenbahn und in der freien Natur. Eines haben sie alle gemeinsam: die Grundlage ist Ausdauer, Disziplin, Athletik und Akrobatik und eine gute Portion Mut und Selbstvertrauen.

In Naturns wurden die Italienmeisterschaften zum vierten Mal in der Disziplin Freestyle ausgetragen. Freestyle ist dabei eine Kür aus Tricks mit passender Musik und Kostümen. Von der Jury werden dabei auch die Präsentation und die Ausstrahlung bewertet. Es gibt Einzel-, Paar- oder Gruppenküren. Zum zweiten Mal fand auch die Italienmeisterschaft in der neuen Disziplin X-Style statt. Bei X-Style kommt es vor allem darauf an, in zwei bzw. drei Minuten viele schwierige Tricks vorzuführen, die Präsentation rückt dabei in den Hintergrund.

Zur Italienmeisterschaft waren ca. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angereist, mit den stärksten Teams aus Naturns, Villanders, Mondovi und Varese. Josef Luner und Andreas Hanny moderierten gekonnt die Wettkämpfe, die von zahlreichen Zuschauern auf der Tribüne gespannt verfolgt wurden. Sepp Marmosoler war für die musikalische Regie der Darbietungen zuständig.

Naturns wurde von der Jury unter Chefjurorin Aurora Radavelli aus Bergamo, Mattia Donda aus Mondovi sowie Nele Buckl, Julia Schüll und Anna Gratzl aus Deutschland sehr gut bewertet und holte sich tolle sechs Italienmeistertitel.

Besonderes Lob erhielten die Organisatoren der Sektion Einrad im SSV Naturns Raiffeisen vom anwesenden Präsidenten des italienischen Einradverbandes A.I.M. Gaetano Borghi. „Wir sind eine noch junge Sportsektion und haben es in kurzer Zeit zu wirklichen Klasseleistungen geschafft. Mit der erfolgreichen Ausrichtung dieser Italienmeisterschaft haben wir uns nun auch organisatorisch einen kleinen Traum verwirklicht,“ erklärte sehr zufrieden Vorstandsmitglied



Einrad Italienmeisterschaft Teilnehmer.



Einrad Italienmeisterschaft Jury.



Einrad Italienmeisterschaft Naturns Gruppenkür.

Elisabeth Perkmann. Zur Preisverleihung dankten SSV-Präsident Dietmar Hofer und die Naturnser Sportreferentin Astrid Pichler den Sponsoren und den vielen Ehrenamtlichen für den großen Einsatz zum hervorragenden Gelingen dieses herausragenden Sportevents.

Italienmeistertitel:

Einzelküren: Anna-Maria Perkmann (SSV Naturns Raiffeisen) bei den Damen Einzelküren: Medi Zahar (Team Macrame) bei den Herren

Paarküren: Anna-Maria und Nadia Perkmann (SSV Naturns Raiffeisen) konnten den Titel zum 3. Mal verteidigen

Kleine Gruppenküren: Leonie Mengon, Sabrina Kind und Annalena Götsch (SSV Naturns Raiffeisen) – konnten ihren Titel des Vorjahres verteidigen

Große Gruppenküren: Nadia und Anna-Maria Perkmann, Annalena und Greta Kofler, Emma Hanny, Sabrina Kind, Leonie Mengon, Annalena Götsch, Alena Lamprecht, Janine Felderer – (SSV Naturns Raiffeisen) mit dem Thema „Die Schöne und das Biest“.

X-Style Damen: Anna-Maria Perkmann
X-Style Herren: Giacomo Donda (Team Macrame)

Junior-Italienmeistertitel:

Einzelküren Damen: Greta Kofler (SSV Naturns Raiffeisen)

Einzelküren Herren: Giacomo Donda (Team Macrame)

Paarküren: Sarah und Franziska Baumgartner (AC Villanders Einrad) (Elisabeth Perkmann)

PROGRAMM	
Registrierung am Samstag von 08.30-09.30 Uhr Sportplatz Naturns	
SA, 20.05.	DOWNHILL Start: 12.00 Uhr Montesole-Trail - Latsch
SA, 20.05.	UPHILL Start: 17.00 Uhr oberhalb der Waldschenke - Naturns
SO, 21.05.	CROSS COUNTRY Start: 09.30 Uhr Tablander Heide Ziel: Waldschenke - Naturns
am Nachmittag Prämierung auf dem Sportplatz	
Infos und Anmeldung/info e iscrizioni: www.ssvnaturns.it	








Muni

Italienmeisterschaft

1. Etappe

20./21.05.2017

VEREINE UND VERBÄNDE

Bäuerinnenorganisation Naturns



Weihnachtsmarkt

Am 27. November fand wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt in der Musikschule statt.

Erstmals konnten wir nicht nur unsere selbstgebackenen Kekse, sondern

auch Adventskränze, die mit Hilfestellung von verschiedenen Frauen gewunden wurden, zum Verkauf anbieten. Ein großes Vergelt's Gott an alle fleißigen Frauen.



Basteln mit Ton

Am 9. und 23. November 2016 trafen sich einige Frauen, um aus Ton Weih-

rauschalen oder Windlichter zu basteln.

Vollversammlung Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Naturns

Am 21. Jänner fand die Vollversammlung der Bäuerinnenorganisation der Ortsgruppe Naturns in der Musikschule von Naturns statt.

Ortsbäuerin Bernadette Pratzner konnte im Saal über 50 Frauen begrüßen und freute sich gemeinsam mit dem Ausschuss über das Interesse und die Wert-

schätzung.

Nach dem Tätigkeitsbericht, den Marritta Gritsch begleitet von einer PowerPoint Präsentation von Sabine Götsch vorbrachte, folgte der Kasabericht zusammengestellt von Hildegard Nischler. In einem kurzen Bericht gab Judith Baumgärtner, welche seit den letzten Wahlen (2015) im



SPARMIX

Festgeldkonto mit **2%** eröffnen und **nach Plan investieren.**



Die auf dem Festgeldkonto vorhandenen Beträge werden, vom Zeitpunkt ihrer Einzahlung bis zum Zeitpunkt ihrer Investition, gemäß Sparprogramm zum Zinssatz von 2% brutto verzinst.

Werbemittelung zur Verkaufsförderung. Die Investition erfolgt durch die zeitgleiche Zeichnung eines Festgeldkontos und eines Ratensparprogramms (PAC) in Verbindung mit einem Vermögensverwaltungsprodukt folgender Gesellschaften, nach Wahl des Zeichners: Vontobel Asset Management S.A., Fidelity Investments International S.A., Eurizon Capital S.A. (nur für den Teilfonds Eurizon Opportunità – Sparkasse Prime Fund) mit Ausschluss der monetären Fonds. Die Laufzeit des Investmentplans beträgt 12 Monate, der Mindestzeichnungsbetrag 10.000 Euro. Die mit der Investition verbundenen Anlagerisiken sind vordergründig auf mögliche Wertschwankungen der Anteile der Investmentfonds zurückzuführen. Es ist möglich, dass, bei Fälligkeit des Plans, das ausgezahlte Kapital niedriger als das ursprünglich investierte ist, auch abhängig vom Risikoniveau des gewählten Fonds. Die Auflösung bzw. die vorzeitige Unterbrechung des PAC bewirken die automatische Löschung des Kontos SPARMIX mit Auszahlung des Saldos auf das Kontokorrent, ohne Anerkennung des vorgesehenen Zinssatzes. Vor Zeichnung die Anlageinformationen (KIID) und den Informationsprospekt lesen, die auf www.sparkasse.it, auf den Internetseiten der Partner und in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG, verfügbar sind.

Der Kunde im Mittelpunkt.



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Ausschuss tätig ist, Einblick in die Tätigkeiten der Bäuerinnen. Dabei schilderte sie ihre Sicht über die gemeinsame Arbeit, welche überaus positiv von ihr bewertet wurde.

Nach den Grußworten und der Ansprache der Ehrengäste Josef Pircher (Heimatpflegeverein Naturns-Plaus), Christine Gostner Reiterer (Bezirksbäuerin-stellvertreterin), Magdalena Pratzner (Bauernjugend) und Florian Messmer

(Bauernbund), folgte eine unerwartete aber sehr unterhaltsame Einlage. Dabei hat die Bäuerin Helga Kuen Kaufmann gekonnt einen „Sketch“ passend zum Anlass aufgeführt, welcher beim Publikum auf große Begeisterung gestoßen ist.

Nach abschließenden Worten der Ortsbäuerin wurde das Buffet eröffnet und die Vollversammlung klang in geselliger Runde aus. (Sabine Costa Götsch)



Bauernjugend Naturns/Plaus

Auch in diesem Jahr kann die Bauernjugend Naturns/Plaus auf ein ereignisreiches Vereinsjahr mit zahlreichen Tätigkeiten zurückblicken.

Den Abschluss des Jahres 2016 bildete unsere alljährliche Vollversammlung, welche am 3. Dezember im Kreuzwirt stattfand. Dieses Jahr war jene umso spannender weil Neuwahlen anstanden. Die Mitglieder und unsere Ehrengäste wurden an jenem Abend von unserem Obmann Christian Prader begrüßt. Anschließend wurde gemeinsam mittels einer Foto-Show auf das vergangene Vereinsjahr zurückgeblickt. Weiteres konnten wir uns auch in diesem Jahr über neue Mitglieder freuen. Dem alten Ausschuss wurde für die vergangenen zwei Jahre herzlich gedankt. Jene Ausschussmitglieder welche sich nochmals und jene die sich zum ersten Mal der Wahl stellen, wurden kurz vorgestellt. Darauf folgend wählten wir unseren neuen Ausschuss, welcher sich aus elf Mitgliedern zusammensetzt. Nach dem offiziellen Abschnitt der Vollversammlung freuten wir uns nun auf den gemütlichen und geselligen Teil des Abends. Gleichzeitig wurde nochmals darauf hingewiesen, dass die Bauernjugend Anfang Jänner ihren alljährlichen Winterausflug veranstaltet. Dieser fand 2017 am Klausberg im Ahrntal statt. Auch in diesem Jahr meldeten sich zahlreiche Vereinsmitglieder und so starteten wir am 7. Januar in Richtung Pustertal. Als wir unser Ziel erreicht hatten, staunten wir nicht schlecht, denn im Ahrntal hatte es vor wenigen Tagen ein wenig geschneit. So bot sich uns ein schönes Winterland. Deshalb hatten wir es besonders eilig auf die Skipiste/Rodelpiste zu kommen. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen auf in Ski- bzw. Snowboardfahrer und Rodler. Wir alle genossen gleichermaßen den Schnee und



Winterausflug 2017.



Der neue Ausschuss.

nutzen unsere Zeit im Skigebiet voll aus. Nach dem ereignisreichen Skitag ließen wir den Abend beim Steinhauswirt ausklingen. Am nächsten Tag traten wir dann etwas müde unsere Heimfahrt an.

Gerne können sich auf weiterhin neue

Mitglieder bei unserem Obmann melden. Auch heuer findet wieder die alljährliche Ölspritzung statt. Interessierte melden sich bitte bis zum 20. März bei unserem Obmann Christian Prader. Tel: 349 6212761. (Magdalena Pratzner)

Verein Freunde der Eisenbahn

Elektrifizierung der Vinschger Bahn – Dank

Der Verein Freunde der Eisenbahn freut sich, dass nun die gesamten Gelder für die Elektrifizierung der Vinschger Bahn sichergestellt sind.

Bereits bei der Jahresversammlung des Vereins 2015 konnte der zuständige Landesrat Dr. Florian Mussner die Ver-

einsmütze in Empfang nehmen. Präsident Dr. Walter Weiss überreichte sie ihm als Dank für die Zusicherung, dass nunmehr die Planung in die entscheidende Phase getreten ist.

Bei der Jahresversammlung am 19. Jänner 2017 wurde auf seiner Vereinsmütze

die weitere Beförderung angezeigt werden, da nunmehr die Arbeiten im Gange sind.

Der Verein hofft, dass der Termin 15. Dezember 2019 für die Inbetriebnahme der elektrischen Vinschger Bahn bestätigt werden kann.



Großer Erfolg für Erlebnisbahnhof

Der große Erfolg des Erlebnisbahnhofes Naturns erreichte heuer im elften Betriebsjahr seinen Höhepunkt. Mehr als 2600 Besucher kamen, davon 900 Erwachsene und 1700 Kinder.

Sie legten viele hundert Kilometer mit den beiden Draisinen zurück oder fuhrten mit der kleinen Dampf- oder Diesellok. Dazu trugen sicherlich auch die neue Hebeldraisine und die Ausstellung Brennerbasistunnel bei.

20 freiwillige Helfer des Vereins Freunde der Eisenbahn hatten dies mit mehreren Hundert geleisteten Stunden möglich gemacht. Ihnen gebührt ein

aufrichtiger Dank. So war es selbstverständlich, dass dies Ende Oktober mit dem Vorstand gebührend gefeiert wurde.

Auch in diesem Jahr hielt die Vinschger Bahn während der Öffnungszeiten direkt am Erlebnisbahnhof. Es wurden zudem 27 verschiedene Eisenbahnfilme gezeigt und Ausstellungen über die Schrägbahn Laas und die Rhätische Bahn mit Original Führerstand.

Auch 2017 wird der Erlebnisbahnhof an allen Sonntagen von 14 bis 18 Uhr von Mai bis Ende Oktober geöffnet sein. Die offizielle Eröffnung erfolgt am 7. Mai mit den Patinnen. Gruppen (Schulklas-



Hebeldraisine mit seinem Erbauer René Wieser.

sen) können sich bereits vorher bei Frau Susanne Thurner unter der Telefonnummer 0473 664004 zu Fahrten anmelden.

Verein Freunde der Eisenbahn in Fernost

Seit vielen Jahren steht eine Fernreise mit Bahn-Schwerpunkt im Jahresprogramm des Vereins Freunde der Eisenbahn. Heuer waren die Länder China, Mongolei und Südkorea das Ziel. 14 Mitglieder nahmen daran teil.

Der Reiseverlauf war sehr ausgeklügelt und so gelang ein guter Mix zwischen Kulturprogramm und Bahnerlebnissen. Das Grundkonzept der Reise stammt vom Präsidenten Dr. Walter Weiss, die Detailplanung erfolgte durch Ingrid Vent. Bei all unseren Aufenthalten gab es reichlich Besichtigungen und Führungen. Die Reiseleiter/-innen waren allesamt sehr kundig und gaben uns detaillierten Einblick in Kulturgeschichte und Lebensweise.

Die Strecke Peking – Ulan Bataar (Hauptstadt der Mongolei) legte die Gruppe in einem traditionellen Schlafwagenzug, dem Peking-Moskau-Express zurück. Interessant dabei die Umspurung des Zuges an der Grenze von Normal- auf Breitspur. Nicht fehlen durfte in der Mongolei eine Übernachtung in einem Jurtencamp.

Korea leidet unter dem Trauma der Trennung der Landesteile. Eine Fahrt führte uns in die demilitarisierte Zone an der

Grenze zur Nordkorea. Dort entstand im Bahnhof Dora-san das Gruppenfoto. Von hier aus sollten Züge nach Nordkorea fahren, aber es kam nur zu einer Probefahrt. Man hofft, dass sich diese Grenze einmal öffnen und man dann mit dem Zug bis nach Europa kommen wird. Im Hintergrund ist

Pjôngjang als mögliches Ziel angezeigt. Korea hat eine reichhaltige Kulturgeschichte, in die wir einige Einblicke bekamen. Sehr beeindruckend: das Nationalmuseum in Seoul und Gyeongju (eine ehemalige glanzvolle Hauptstadt mit vielen archäologischen Zeugnissen). Unterwegs waren wir mit dem KTX-Hochgeschwindigkeitszug.

Zurück in China fuhrten wir mit der Magnetschwebbahn vom Shanghai Flughafen in die Innenstadt und dann mit dem Hochgeschwindigkeitszug nach Hangzhou, einer malerisch an einem



See und Fluss gelegenen Großstadt (Weltkulturerbe). Bereits Marco Polo berichtete davon. Bekannt geworden ist Hangzhou unter anderem durch den G20-Gipfel im August. Der Hochgeschwindigkeitszug brachte uns in ca. 6 Stunden die 1.023 km nach Peking. China investiert massiv in das Eisenbahnnetz. Die Großstadt-Bahnhöfe in China haben gigantische Ausmaße. Ins Auge gefallen sind uns der hohe Organisationsgrad, die peinliche Sauberkeit und die effizienten Informationssysteme im Eisenbahnverkehr.

Südtirol im Eisenbahnfieber

So bezeichnete Ing. Paul Stopper die 16. Jahresversammlung, welche am 19. Jänner 2017 im Bürger- und Schulhaus von Staben stattfand und bis auf den letzten Platz gefüllt war. Er berichtete auch über die Bemühungen für eine Verbindung in die Schweiz. Dr. Joachim Dejacco, Direktor der STA sprach über die Elektrifizierung der Vinschgerbahn, die Strecke Bozen – Meran, die Riggertal-schleife und Dr. Martin Ausserdorfer, Sprecher des BBT, über den Brennerba-sistunnel. Dr. Arthur Scheidle stellte To-

blach als Sieger des 5. Wettbewerbes „Bahnhof des Jahres“ vor. Die Grußworte des Landes überbrachte Landeshauptmannstellvertreter Dr. Richard Theiner und die der Gemeinde Bürgermeister Andreas Heidegger. Renè Wieser und Fabian Kind stellten die neue Hebeltrasse vor.

Von den Vorstandssitzungen:

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Ver-

eins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns. Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 108. Sitzung fand am 8. September in Bozen statt. Im Mittelpunkt stand die Aussprache mit Landesrat Mussner. Die 109. Sitzung am 13. Oktober diente vor allem der Vorbereitung der Jahresversammlung. Die 110. Sitzung findet am 2. März statt.

Die Mitgliederzahl ist bis zum 31.12.2016 auf 1241 gestiegen. (Walter Weiss)

Verein für Kinderspielplätze und Erholung - Naturns

Wir sind dann mal weg!

Mitte Jänner fand die alljährliche Vollversammlung des VKE – Verein für Kinderspielplätze und Erholung Sektion Naturns statt. Im Rahmen dieser Vollversammlung sind wir, Sektionsleiterin der ersten Stunde Noggler Marlene und ihre rechte Hand Saurer Tanja, in den VKE-Ruhestand getreten.

Als Abschluss dieser über 10jährigen Tätigkeit im Dienste der kleinsten Mitbürger unserer Gemeinde, möchten wir einen kurzen Rückblick halten.

Als die Sektion im März 2004 gegründet wurde, war die Idee eine ganz einfache: Angebote für Eltern und Kinder direkt im Ort anzubieten. Was mit einer Spielgruppe für Kleinkinder begann, umfasste bald ein breites Spektrum an Angeboten, welches von der Babymassage, Baby- und Zwergenschwimmen, Eltern-Kind-Turnen, Musikkiste, Geschlossene Spielgruppe, Kinderkino- und Puppentheater in Zusammenarbeit mit der Bibliothek bis hin zur Zirkuswoche und den VKE-Kinderferien im Wald reichte. Die Angebote wurden ständig erweitert und den Ideen waren fast keine Grenzen gesetzt. Natürlich wurde jährlich im Mai das traditionelle Kinderfest organisiert und auch der VKE-Kinderfasching ist zu einer fixen Größe im VKE-Jahreskalender geworden.

Neben dem Hauptverein VKE in Bozen, hatte die Gemeindeverwaltung von Naturns stets ein offenes Ohr, um die Sektion bei der Umsetzung der Ideen zu unterstützen. So ist es auch dem VKE Sektion Naturns zu verdanken, dass die Gemeinde Naturns, schon seit Jahren



VKE Ausschuss 2016 & 2017 mit Revisoren v.l.: Kathrin Hirber, Elisabeth Perkmann, Sabine Mayr, Tanja Saurer, Evi Oberleiter, Marlene, Noggler, Claudia Tapfer, Sonja Tragust, Carmen Fliri, Petra Luner.

sicherlich zu den Gemeinden mit den attraktivsten Spielplätzen zählt. Nicht zuletzt auch, weil der VKE durch besonderes Engagement zur Verwirklichung einiger besonderer Spielgeräte, wie dem Trampolin im Gerberweg, dem Kletterturm, der Pendelschaukel und dem Balanciergerät in Kompatsch und der Hangrutsche in der Bahnhofstraße, beigetragen hat.

Der VKE war stets als Verein bekannt, der offen für Neues war. Jeder, der Unterstützung bei der Verwirklichung neuer Ideen suchte, fand im VKE seinen Platz. So machte die Sektion Einrad des SSV Naturns seine ersten Gehversuche unter der Obhut des VKE und konnte dann erfolgreich als Sportvereinssektion seine Tätigkeit weiterführen.

Als der VKE 2004 gegründet wurde,

schwirrte auch schon der Gedanke eines Waldkindergartens in den Köpfen herum. Doch erst viel später wurde, durch den Einsatz interessierter Eltern, dieser Gedanke in die Tat umgesetzt und nun wird in naher Zukunft dieses Engagement mit der Verwirklichung eines Waldhauses gekrönt.

Bei der Verfassung dieses Artikels wurde uns bewusst, wie viel wir, gemeinsam mit unseren vielen Mitstreitern, in diesen Jahren für die Kinder und Eltern unseres Dorfes verwirklicht haben. Wir sind stolz, Teil dieses Vereins gewesen zu sein und wünschen dem neuen Ausschuss viel Enthusiasmus und Durchhaltevermögen, bei der Verwirklichung ihrer Ziele. (Saurer Tanja, Noggler Marlene)

Kirchenchor Naturns ehrt langjährige Mitglieder

Jahreshauptversammlungen bieten einem Verein die Möglichkeit auf das abgelaufene Arbeitsjahr zurück zu schauen. So konnte auch der Kirchenchor Naturns wiederum auf eine reichhaltige Tätigkeit zurück blicken.

Die Singgemeinschaft unter der bewährten Leitung von Josef Pircher gestaltete 39 Gottesdienste – darunter 6 festliche Orchestermessen – sowie 22 Auferstehungsgottesdienste bei Beerdigungen in Naturns mit. Sieben weitere Gottesdienste fanden außerhalb der Pfarrkirche und zum Teil auch in anderen Pfarreien statt. Viel Freude bereiteten allen Beteiligten die beiden Konzerte: das erste am Fronleichnamstag zusammen mit dem Kreativ Ensemble und das zweite zu Erntedank unter der Leitung von Hans Obkircher. Angesichts dieser vielen Auftritte und der dafür notwendigen 39 Proben bedankten sich der Chorleiter und Obfrau Margarete Weiss bei den Sängern und Sängerinnen für die Bereitschaft, sich das gesamte Kirchenjahr über in den

Dienst der Kirchenmusik zu stellen. Auch die Ehrengäste – Kulturreferent Michael Ganthaler, Raika – Obmann Gottfried Vigl und Dekan Rudolf Hilpold – brachten ihren Dank und ihre Anerkennung für die vielen geleisteten Stunden zum Ausdruck. Pfarrgemeinderats-Präsident Meinrad Weithaler fand besonders wertschätzende Worte für den Kirchenchor und informierte über die anstehende Kirchenrenovierung. In der Vorschau auf das laufende Arbeitsjahr sprach die Obfrau unter anderem über eine chorische Stimmbildung an einem Wochenende sowie jeweils ein kirchliches und ein weltliches Konzert. Auch das Neue Gotteslob ist ein weites Arbeitsfeld, hier wird der Chor weiterhin Pionierarbeit beim Erlernen neuer Lieder leisten.

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Maria Gurschler – 50 Jahre aktiver Dienst – war leider nicht anwesend. Hildegard Saurer konnte die neu gestaltete Urkunde in Gold für 40 Jahre entgegen nehmen; die pflichtbewusste Altistin und



v.l.n.r.: Maria Luise Kofler, Obfrau Margarete Weiss, Hildegard Saurer, Chorleiter Josef Pircher, Elfriede Gruber.

verlässliche Notenarchivarin hat im vergangenen Jahr bei keiner Probe gefehlt. Maria Luise Kofler, Sopran und Elfriede Gruber, Alt wurden für 25 bzw. 15 Jahre geehrt und freuten sich sichtlich darüber. Nach den abschließenden Worten der Obfrau waren alle Anwesenden als Gäste der Pfarre zum Essen eingeladen. (Ingrid Raffener)

Verlässlicher Partner in der Vereinsarbeit

Die Raiffeisenkassa Naturns ist in Sachen Kulturarbeit und Unterstützung der Vereinsarbeit in Naturns ein verlässlicher Partner.

Die gegenseitige Wertschätzung wurde bei einem kürzlichen Treffen des Direk-

tors der Raika Naturns, Michael Platzer und der Obfrau des Kirchenchor St. Zeno, Margarete Weiss durch eine großzügige Spende unterstrichen. Der Direktor hob dabei die Wichtigkeit des Kirchenchors für die Naturnser Dorfgemeinschaft hervor. (Margarete Weiss)



Bildung bewegt! ...kräht der Südtiroler Bildungshahn in die Gemeinden hinaus

Treffen der Bildungsausschüsse des Burggrafenamtes

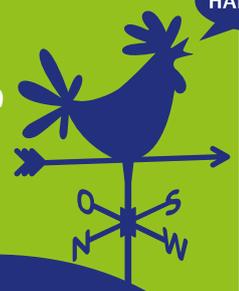
Zum Jahreswechsel treffen sich alljährlich die Bildungsausschüsse des Burggrafenamtes zu einem Ideenaustausch, dieses Mal in Lana. Markus Breitenberger, der Bezirksbetreuer der Bildungsausschüsse, hat eine einfache Formel für erfolgreiche Projekte: „Machen wir einfache Dinge und machen wir sie einfach!“

Im offenen Gespräch mit den ehrenamtlich Bildungsschaffenden werden interessante Tipps und Informationen zu

vielfältigen Aktionen ausgetauscht, vor allem aber wird viel Motivation für die Arbeit in der eigenen Gemeinde mitgegeben.

„Für Naturns haben wir einige gute Ideen mitgebracht. Bringen wir die Menschen zum Denken und denken wir an die Menschen! Was interessiert sie, was sind aktuelle Themen? Bringen wir die Bildung hinaus ins Dorf,“ sind das langjährige Mitglied des Bildungsausschusses Stephan Prieth und Gemeindefereferentin Astrid Pichler überzeugt. (ap)

Dein Bildungsausschuss



HALLO, ICH BIN'S

Bildung versüßt, erfrischt, bewegt...



WEITERBILDUNG IN SÜDTIROL

ALTOPIRELLA - PROVINCIA AUTONOMA SÜDTIROL - BOZEN SÜDTIROL - ALTO ADIGE
 Deutsche Kultur - Cultura tedesca

Heimatspflegeverein Naturns-Plaus

Jahreshauptversammlung am 5. Februar 2017 im Gasthof zur goldenen Rose in Naturns



Josef Pircher begrüßte im vollbesetzten Saal des Rosenwirtes die Mitglieder des Heimatspflegevereins und folgende Ehrengäste: Dr. Peter Ortner, Obmann des Landesverbandes für Heimatpflege und seine Frau, Bürgermeister Andreas Heidegger, Landesrat Arnold Schuler und Altbürgermeister Dr. Walter Weiss. Er wies darauf hin, dass die Zeit um Lichtmess immer schon eine Zeit der Veränderung war. Dies gilt heuer auch für den Heimatspflegeverein.

Nach dem Tätigkeitsbericht, zusammengestellt und vorgetragen von Hermann Wenter und dem Kassabericht von Heinrich Kainz, begann Sepp Pircher mit seinem Rückblick auf einundzwanzig Jahre Heimatpflege in Naturns, einundzwanzig Jahre seiner Obmannschaft. Mit Bildern zeichnete er die wichtigsten Tätigkeiten der vergangenen Jahre nach und erklärte, dass ein großes Projekt auf die Dorfgemeinschaft zukommen wird und zwar die Restaurierung der Pfarrkirche. Er bedankte sich bei den Mitarbeitern im Vorstand, bei Adolf Fliri für die Arbeit im „Lorenziacker“ und bei den kooptierten Mitgliedern Elisabeth Kuppelwieser, Martin Gapp, Josefine Gamper und Luis Laimer für die kompetente Mitarbeit. Er leitete so zu den anstehenden Neuwahlen über. Die Suche nach neuen Mitarbeitern hatte sich als nicht einfach erwiesen. Es ist leichter Helfer für einzelne Projekte zu finden, als Personen die sich für eine Legislaturperiode zur Verfügung stellen. Nichts desto trotz konnten engagierte Heimatpfleger für den Vorstand nominiert, und per Akklamation gewählt werden.

Dieser besteht nun aus folgenden Personen: Franz Blaas, Franz Fliri, Arch. Erwin Gerstgrasser, Heinrich Kainz, Lukas Spechtenhauser, Johanna Weithaler Gapp und Hermann Wenter. Nach der konstituierenden Sitzung werden wie in den letzten Jahren auch, Mitglieder aus verschiedenen Vereinen kooptiert.

Dr. Peter Ortner begann seinen Festvortrag mit einem Dank an Sepp Pircher für seinen langjährigen Einsatz und den Worten: „Es gibt nichts Gutes außer man tut es.“

In Südtirol sind wirtschaftliche Interessen nicht immer mit dem Gedanken der Heimatpflege vereinbar. Man darf deshalb die Konfrontation nicht scheuen, aber Kritik muss sachlich, nicht emoti-

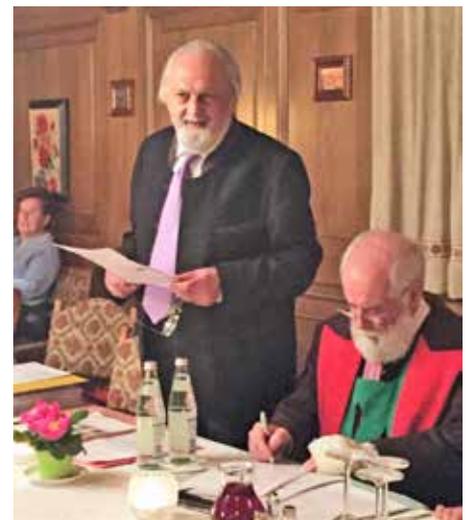


1. Reihe v.l. Weithaler Gapp Johanna, Franz Blaas, Hermann Wenter, Josef Pircher, Dr. Peter Ortner, Dekan Rudolf Hilpold, Walter Weiss 2. Reihe v. l. Heinrich Kainz, Arch. Erwin Gerstgrasser, Lukas Spechtenhauser, Landesrat Arnold Schuler, Franz Fliri, Bürgermeister Andreas Heidegger, Kulturreferent Michael Ganthaler, Georg Hörwarter.

onal sein, Streitkultur ist oft noch zu lernen. Heimat ist heutzutage ein gefährlicher Begriff, er ruft Spaltung hervor. Er darf auf keinem Fall mit Ausgrenzung und Rassismus gleichgestellt werden. Wir brauchen Fachleute für unsere vielfältige Tätigkeit und ein wohlwollendes Verhältnis untereinander. Er überreichte Sepp Pircher für seine wertvolle Tätigkeit in der Heimatpflege die Verdienstmedaille des Heimatspflegeverbandes, gestaltet von Martin Rainer.

Landesrat Arnold Schuler bedankte sich beim Verein für die wertvolle Tätigkeit und sagte, dass Kulturlandschaft oft auch viel mit Berglandwirtschaft zu tun habe. Letztere habe nicht immer die nötige Anerkennung und kaum ein Sprachrohr in der Öffentlichkeit. Vor allem beim Thema Wolf und Bär liegt die Entscheidungsgewalt bei der städtischen Bevölkerung, welche wenig Einblick in die Problematik der Berglandwirtschaft habe. In der Politik habe kaum jemand den Mut dagegen Position zu beziehen. Ein großer Dank ging auch an Sepp Pircher, er nannte ihn eine Koryphäe im Bereich Kultur. Er ist immer im Stande, Dinge nicht extrem zu sehen, sondern bleibt offen für Neues. Dies ist notwendig, denn man kann nichts einfrieren, Entwicklung muss möglich sein.

Bürgermeister Andreas Heidegger überbrachte die Grüße und den Dank der Gemeindeverwaltung. Er hob die Organisation des „Huamatfeschtls“ lobend hervor und bat Sepp Pircher sein



Sepp Pircher bei seinem Rückblick auf 20 Jahre Heimatpflegeobmann.

profundes Wissen bei den Kulturfahrten weiter zur Verfügung zu stellen.

Dekan Rudolf Hilpold wünschte dem scheidenden Obmann Gesundheit und viele gute Jahre, dem neuen Vorstand alles Gute.

Georg Hörwarter meinte, Sepp Pircher habe in den letzten Jahren die Weichen für eine gute Weiterarbeit gestellt, eine Ehrung auf Bezirksebene werde später folgen.

Hermann Wenter war 21 Jahre Vizeobmann an der Seite von Sepp Pircher. Er bedankte sich bei Ihm für die gute Zusammenarbeit und bat ihn, mit Ideen und Vorschlägen weiterhin zur Verfügung zu stehen.

Valentin Stocker blickte auf 15 Jahre ge-

meinsame Kulturarbeit in der Gemeinde zurück. Er sagte, Sepp war im Stande andere zu begeistern und hatte immer Visionen die er versuchte zu verwirklichen. Altbürgermeister Dr. Walter Weiss blick-

te mit einem „Großen Vergelt's Gott“ auf jene Zeit zurück als Sepp Pircher Kulturreferent der Gemeinde war und dass er damals schon Weitsicht zeigte und über Kleinkariertheit stand.

Der scheidende Obmann bedankte sich bei allen und bekräftigte „Der Heimatpflegeverein braucht Wurzeln aber auch starke Flügel die ihn weitertragen“. (Johanna Weithaler Gapp)

Schachklub Naturns Jambo

Der Schachklub Naturns Jambo lädt alle interessierten Jugendlichen zum Schachspielen ins Spiellokal, Bibliothek Naturns, Bahnhofstr. 15 (Eingang Hinterhaus über die Treppe 1. Stock), ein. Jeden Samstag 13.30 – 14.30 Uhr. Erwachsene jeden Dienstag ab 20.00 Uhr. Unser Motto lautet:

- Wo Freunde auch Vorbilder sind. Wo Vorbilder auch Freunde sind.
- Im Schachklub Naturns springen die Pferde um die Ecke.
- Rendezvous mit geheimnisvoller weißer Dame!
- Hier wird nicht nur viel gedacht, sondern auch sehr viel gelacht.
- Bei uns heißt Schach Fun und Action.
- Heute schon den Sizilianer gemacht?
- Geistig fit und aktiv durch Schach.



v.l.: Alfred Gitterle mit Sohn Leon, Thomas Gurschler und Bernd Jeß

- Schachklub sucht nette Leute.
- Wer zu uns kommt, setzt Schachmatt!
- Mach keinen Fallrückzieher, komm lieber zu uns!



- Auch mal Aufsteiger sein?
- Wir sind immer on Top! (Bernd Jeß)

Kontaktadresse: Anton Christanell, Tel.: 338 1218430, E-Mail: iac@dnet.it

Jahresrückblick der Volksbühne Naturns

Theo Mair, Obmann der Naturnser Volksbühne konnte anlässlich der Vollversammlung wieder auf ein reiches Tätigkeitsprogramm zurückblicken.

Der anwesende Bürgermeister Andreas Heidegger spricht vom Glück, in der Gemeinde viele Vereine zu haben, welche das Kulturleben in Naturns bereichern und somit sinnvolle Freizeitbeschäftigungen anbieten. Die VBN bezeichnet er als einen wichtigen Eckpfeiler im Kulturleben. Er zitierte aus der Frühlingsaufführung des „Der falsche Scheich“ „...wird eh die Gemeinde zohn...“.

Bei der Vollversammlung gedachte man des Mitgliedes Franz Dall'Acqua, welcher 12 Jahre Bühnenbaumeister war und unglaubliche 60 Jahre lang in der Volksbühne tätig war. Die Volksbühne zählt mittlerweile 47 Mitglieder. Schwerpunkte im Vereinsjahr 2016 waren die Teilnahme am Faschingsumzug, Aufführung „Der falsche Scheich“, Theaterwerkstatt, Naturns lacht, Nikolausspiel. Der Theatersaal war an 102 Tagen besetzt. Die Theaterwerkstatt wurde von Ruth Kofler geleitet. Mit den Kin-



v.l.n.r. Klaus Abler, Benedikt Unterthurner, Simone Hanny, Willi Bonbizin, Martin Achmüller.



Der falsche Scheich: Bettina Christanell, Richard Schupfer, Peter Mair.

dern in zwei Gruppen wurden das Theaterleben auf und hinter der Bühne ge-



Martin Achmüller, Willi Bonbizin.



Der falsche Scheich: Petra Müller, Helga Santer, Peter Mair, Willi Bonbizin.

zeigt, und somit eine aktive Nachwuchsförderung gemacht. (Klaus Abler)

Musikkapelle Naturns

Cäcilien Sonntag bei der Musikkapelle Naturns



Um auch diesem Musi-Jahr einen schönen Abschluss zu geben und der Schutzpatronin, der heiligen Cäcilia, zu danken, fanden sich am Sonntag, 20. November 2016 zahlreiche Sängerinnen und Sänger, Musikantinnen und Musikanten sowie deren Angehörige, Freunde und Gönner in der Pfarrkirche von Naturns ein.

Die Musikkapelle Naturns umrahmte gemeinsam mit dem Kirchenchor die heilige Messe feierlich. Neben diversen Gottes-Lob-Liedern und dem „St. Antoni Choral“ aus „Divertimento“ von Joseph Haydn erklang auch das Stück „O Magnum Mysterium“ von Morten Lauridsen. Dieses passte sichtlich gut zum vergangenen Jahr, in welchem wir wiederum große Momente erleben durften. Passend zum Abschluss der Messe erfüllten die Klänge des „Grandioso“ von Dieter Herborg den Raum und schlossen diese, sowie das offizielle Musi-Jahr feierlich ab. Anschließend ließen wir es uns auch heuer nicht nehmen, bei einem köstlichen Mahl, zubereitet von Küchenchef Werner Albrecht, im kleinen Saal des Bürger- und Rathauses unsere Schutzpatronin zu feiern. Neben den zahlreichen Musikantinnen und Musikanten fanden sich auch deren Partner und Partnerinnen, sowie die Ehrenmitglieder der Kapelle und alljährlichen Gastgeber, Kassiere und Aushilfen des Neujahrsanspielens zu einem geselligen Beisammensein ein. Dabei ließ sich unser Obmann Roman Tumler die Gelegenheit nicht entgehen, sich bei allen recht herzlich für ihren Einsatz und ihre Mithilfe zu bedanken.

Im Rahmen dieser Feier wurde vier Mitgliedern für ihre langjährige Tätigkeit bei



(Foto: Hansjörg Alber)

der Musikkapelle Naturns ein Ehrenzeichen überreicht. Flötistin Judith Leiter nahm das Verbandsehrenzeichen in Bronze für 15 Jahre Mitgliedschaft entgegen. Germar Schweitzer und Martin Wenter erhielten für 25 aktive Jahre das Verbandsehrenzeichen in Silber. 50 Jahre heißt ein Leben lang Musikant und so konnte auch heuer wieder einem Musikanten aus den Reihen der Musikkapelle Naturns das Ehrenzeichen in Groß-Gold verliehen werden. Zu diesem Anlass wurde Albert Gruber für seinen langjährigen Einsatz besonders geehrt.

Die Geehrten wurden von unserem Obmann, sowie dessen Stellvertreterin Veronika Schnitzer und dem Ehrenobmann des Bezirkes Meran, Hermann Wenter, mit so manch witzigen Anekdoten und

aner kennenden Worten, sowie einem lang anhaltenden Applaus aller Anwesenden für ihren Dienst gewürdigt. Für die große Unterstützung bedankte sich die Musikkapelle mit einem Blumenstrauß auch bei den jeweiligen Partnern und Partnerinnen.

Für die vier weiteren, leider nicht anwesenden Musikanten, welchen dieses Jahr ebenso eine Ehrenurkunde verliehen wird, wird die Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Wie jedes Jahr stand das gemütliche Miteinander im Mittelpunkt der Cäcilienfeier und so ließ man das vergangene Musi-Jahr mit einem gemütlichen Abend ausklingen und blickt dem Neuen bereits freudig und gespannt entgegen. (Stefanie Pföstl)

Neujahrsanspielen 2016

An den letzten Dezembertagen überbrachten wir, in Form von vier Böhmischen und einer Sax-Gruppe, unseren Mitbürger/innen von Naturns wieder die Glückswünsche für das neue Jahr.

Ein herzliches Dankeschön geht an all unsere Freunde und Gönner als auch an unsere Gastgeber, die uns während der zwei Tage köstlich versorgt haben und uns immer großzügig unterstützen. Vergelt's Gott!

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern alles Gute und viel Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg für das neue Jahr 2017! (Roman Tumler)



Rückblick Vereinsjahr 2016

Aus dem Tätigkeitsbericht geht hervor, dass die Musikkapelle Naturns im Jahr 2016 insgesamt 22 Mal ausgerückt ist und zwar zu zehn Konzerten, neun davon in Naturns und ein Konzert in Plaus. Zudem nahm die ganze Kapelle erfolgreich beim VSM-Wertungsspiel in Toblach teil.

In diesem Vereinsjahr haben wir bei den Beerdigungen von Frau Johanna Wwe. Klotz geb. Wenter, Witwe unseres Ehrenmitglieds Klotz Josef - Mesner Sepp und Großmutter unserer Musikanten Doris und Markus Pircher und von Frau Anna Wwe. Brunner geb. Pichler – Seniorchefin Hotel Prokulus, Witwe unseres verstorbenen Ehrenmitglieds Anton Brunner - Brunner Toni gespielt.

Die Kapelle rückte weiteres zu sieben kirchlichen und zwei weltlichen Anlässen aus.

Um die musikalischen Anforderungen im Jahr 2016 zu bewältigen, fanden 54 ganze Proben, zehn Teilproben und vier Registerproben statt.

Zudem wurden zwei Marschierproben abgehalten, wobei uns bei einer wiederum Bezirksstabführer Andreas aus Walten unter die Arme griff.

Musikalische und kameradschaftliche Höhepunkte der ganzen Kapelle waren sicherlich das Frühjahrskonzert, die Teilnahme an der Konzertwertung in Toblach, das Musi-Fest unter dem neuen Motto „Der Wald ruft!“, das Sommernachtskonzert und die Teilnahme als Übungskapelle an der VSM-Dirigentenwerkstatt mit dem weltbekannten holländischen Blasorchesterdirigenten Alex Schillings in Naturns.

In Form von kleinen Gruppen, unter der Organisation von Daniel Götsch, waren wir bei verschiedenen kirchlichen und weltlichen Anlässen insgesamt 19 Mal im Einsatz.

Die Böhmisches, unter der Leitung von Lukas Schwienbacher, rückte mit acht Proben zu acht Auftritten aus. Dazu

Termine Vereinsjahr 2017 (Stand 21.12.2016)

Samstag, 1. April	19.00 Uhr	Frühjahrskonzert
Montag, 17. April	19.00 Uhr	Osterkonzert
Sonntag, 23. April		Erstkommunion
Samstag, 6. Mai	18.30 Uhr	Floriani
Donnerstag, 25. Mai		Konzert in Naturns
Donnerstag, 1. Juni		Tiroler Festl
Sonntag, 11. Juni		Konzert in Vahrn
Donnerstag, 15. Juni		Konzert in Naturns
Sonntag, 25. Juni		Herz-Jesu-Prozession
Samstag, 22. Juli		Musifest
Juli/August		Jugendcamp
Donnerstag, 27. Juli		Konzert in Plaus
Donnerstag, 24. August		Sommernachtskonzert
Sonntag, 3. September		Kirchtagskonzert
Donnerstag, 7. September		Konzert in Naturns
Donnerstag, 19. Oktober		Herbstkonzert
Sonntag, 22. Oktober		Erntedank-Prozession
Mittwoch, 1. November		Allerheiligen
Sonntag, 19. November		Cäcilienmesse / Cäcilienfeier
Dienstag, 26. Dezember		Messe Stephanstag
Do, 28., Fr. 29. Dezember		Neujahrsanspielen

kommen die Ausrückungen an zwei Tagen der vier Böhmisches und der Sax-Gruppe beim Neujahrsanspielen für das Jahr 2017.

Die Jugendkapelle unter Daniel Götsch gab mit 30 Proben (darunter auch Teilproben) vier Konzerte. Eines davon fand im Rahmen des Sommercamps im Martelltal statt. Wiederum wurden zwei Instrumentenvorstellungen und der Tag der offenen Tür organisiert.

Um das ganze Geschehen rund um die Kapelle zu organisieren, traf sich der Vorstand in diesem Jahr zu insgesamt acht Sitzungen.

Wie immer gab es auch wieder außermusikalische Tätigkeiten:

Gemeindegießen, Cäcilienfeier und eine Weihnachtsfeier im Probelokal.

Aus dem Tätigkeitsbericht 2016 kann man entnehmen, dass wir in diesem Jahr musikalisch wieder viel geleistet und vor allem erlebt haben. Es war ein spannendes Jahr, wo auch Höhen und Tiefen dabei waren, von denen wir uns aber nicht unterkriegen haben lassen. Die Höhen und aufregenden Momente nehmen wir als schöne Erlebnisse mit und behalten sie so in Erinnerung. 2017 ist noch ein leeres Kapitel in unserem dicken Buch. Was wir daraus machen liegt an Jedem von uns. Jedenfalls können wir uns schon darauf freuen. (Stefanie Pföstl)

Vollversammlung der Musikkapelle Naturns

Die ordentliche Vollversammlung der Musikkapelle Naturns fand am Samstag, 14. Jänner 2017 im Pfarrsaal von Naturns statt.

Nach der feierlichen musikalischen Eröffnung durch ein Flötenquartett begrüßte Obmann Roman Tumler neben dem Großteil der Mitglieder und Ehrenmitglieder als Ehrengäste Bürgermeister Andreas Heidegger, Michael Gantha-

ler, den Referenten für Schule und Kultur und Gottfried Vigl, den Obmann der Raiffeisenkasse Naturns.

Nach den verschiedenen, ausführlichen Rückblicken und der Vorschau des Obmanns, des Kapellmeisters, des Kassiers, des Jugendleiters, des Leiters der Böhmisches und dem Tätigkeitsbericht, gab es erfreulicherweise wiederum fünf Neuaufnahmen. Es sind dies Simone Flori (Saxophon), Markus Gadner (Trompe-



Vollversammlung. (Foto: Hansjörg Alber)

te), Johannes Höllrigl (Posaune) und Loris Gitterle (Schlagzeug). Wiederum ist ein ehemaliges Mitglied, Alexander Baumgärtner (Euphonium) in die Kapelle zurückgekehrt.

Anschließend wurden an jene Musikkapellen und Musikanten, welche im abgelaufenen Vereinsjahr bei den ca. 90 Ausrückungen bzw. Proben nicht öfters als 7-Mal gefehlt hatten, die traditionellen Kelchgläser als Anerkennung für ihren fleißigen Einsatz überreicht. Insgesamt konnten 14 Gläser und 1 Krug übergeben werden. Das fleißigste Register waren wie bereits im vergangenen Jahr, die Bässe.

Bürgermeister Andreas Heidegger wurde als erster Ehrengast um ein paar Worte gebeten. Er überbrachte ein Kompliment zu den vielen schönen Konzerten auf hohem Niveau, die nicht nur eine Ohren- sondern auch eine Augenweide seien. Die Musikkapelle sei mit ihren vielfältigen Ausrückungen und Konzerten eine wertvolle Visitenkarte für die Gemeinde Naturns. Zudem sprach er einen Dank an Obmann, Kapellmeister und den gesamten Vorstand aus, die die organisatorischen Rahmenbedingungen schaffen. Ebenso überbrachte er die Wertschätzung an die sehr wertvolle und aufbauende Jugendarbeit.

Danach ergriff Michael Ganthaler, Referent für Schule und Kultur, das Wort. Er sprach seinen Dank und die Anerkennung im Namen der Gemeinde aus. Er dankte Obmann Roman Tumler für die unkomplizierte Zusammenarbeit und sicherte auch für das kommende Vereinsjahr die finanzielle Unterstützung der Gemeindeverwaltung zu.

Als letzter Ehrengast lobte auch der Obmann der Raiffeisenkasse Naturns, Gottfried Vigl, das arbeitsreiche Vereinsjahr und die vielen Veranstaltungen, die immer ein begeistertes Publikum zeigen. Auch er sicherte weiterhin die tatkräftige Unterstützung der Raiffeisenkasse Naturns zu. Zum Abschluss richtete Gottfried Vigl seinen Dank an den Obmann, Kapellmeister, Jugendlei-



Neuaufnahmen bei der Musikkapelle. (Foto: Hansjörg Alber)

ter, an die Ausschussmitglieder und an alle Mitglieder, die so viel Zeit für den Verein investieren.

Nach der Vollversammlung wurde beim Kreuzwirt bei einem Suppenbuffet lecker gespeist. (Stefanie Pföstl)

5-Promille für die Musikkapelle Naturns

Geben Sie mit Ihrer Unterschrift und ohne irgendeine Mehrbelastung in Ihrer Steuererklärung die Steuernummer der Musikkapelle Naturns (82008790212) im dafür vorgesehenen Feld an und tragen Sie dazu bei, dass ein Teil Ihrer Steuerschuld (welche ansonsten an den Staat geht) wieder in die Gemeinde zurückfließt - noch dazu für einen guten Zweck! Mit dem finanziellen Beitrag wird uns der Ankauf von Instrumenten und Notenmaterial, der Ankauf von Trachten und vor allem auch die Förderung und musikalische Ausbildung der Jugend in unseren Reihen erleichtert. Danke für Ihre Unterstützung! (Roman Tumler)

Bildungsausschuss von Naturns neu bestellt

Bildung im Dorf: motivieren, fördern und vernetzen

Nach den Neuwahlen in der Vollversammlung Ende Jänner erfolgte am 21. Februar die konstituierende Sitzung des Bildungsausschusses von Naturns.

Zur neuen Vorsitzenden für die Periode 2017 – 2020 wurde die vom Gemeinderat delegierte Referentin Astrid Pichler gewählt, ihre Stellvertreterin ist Katharina Erlacher. Die Schriftführung übernimmt Ingrid Raffener, als Kassiererin zeichnet Veronika Stocker verantwortlich, Beiräte sind Irmengard Zerzer, Gabriella Hofer und Stephan Prieth, der seit vielen Jahren die administrative Abwicklung der Bildungstätigkeiten mit dem Landesamt für Weiterbildung innehat. Der neue Bildungsausschuss besteht somit zur Hälfte aus erfahrenen Mitgliedern, die sich schon seit Jahren für die Bildungsarbeit in unserer Gemeinde engagieren. Die neu hinzugekommenen Mitglieder bringen auch neue Ideen und Themen ein. Der Bildungsausschuss bedankt sich herzlich

beim vorangegangenen Ausschuss für die geleistete Arbeit, insbesondere der langjährigen Vorsitzenden Marianne Bauer, Valentin Stocker und Judith Parth.

Das Ziel des Bildungsausschusses ist es, Bewährtes mit Innovativem zu einem ansprechenden Gesamtprogramm zusammenzuführen und auch weiterhin als beratende und finanziell unterstützende Plattform für die Bildungsinitiativen der Organisationen und Vereine in Naturns zu fungieren. Es sollen aber auch neue Angebote ausgearbeitet und Leitthemen aufgegriffen werden, die idealerweise in Kooperation mit anderen Vereinen umgesetzt werden können.



v.l. Astrid Pichler, Veronika Stocker, Irmengard Zerzer, Gabi Hofer, Ingrid Raffener, Katharina Erlacher und Stephan Prieth.

„Wir möchten die Menschen in unserer Gemeinde mit einer bunten Palette an Bildungsangeboten zusammenbringen und die Initiatoren motivieren, fördern und vernetzen. Das Miteinander ist uns wichtig, diese Stärke gilt es für die Zukunft noch weiter auszubauen,“ so ein erstes Fazit nach der konstituierenden Sitzung. (ap)

Aus der Pfarrei zum Hl. Zeno in Naturns

Klausurtagung der Pfarrei Naturns



Am Samstag 14. Jänner fand eine außerordentliche PGR - Sitzung – Klausurtagung statt. Es ging um die Erarbeitung der Leitlinien und Schwerpunkte für die nächsten fünf Arbeitsjahre. Dabei wurden verschiedene Themen und Schwerpunkte gesetzt.

Feiern mit Kindern und Familien

Dabei wird angestrebt, einmal pro Monat einen Familienkind-Gottesdienst oder eine Familienkind-Wortgottesfeier anzubieten. Mit FamiGo, unseren Wortgottesleitern und Co. befindet sich dieses Vorhaben bereits auf einem sehr guten Weg. Die ersten Feiern haben bereits stattgefunden und waren auf Familien und Kinder zugeschnitten. Mit FamiGo kommt jeder auf seine Rechnung, Eltern treffen auf Gleichaltrige und genauso die Kinder, was wieder Gemeinschaft herstellen und fördern kann. Denn Gemeinschaft, das ist doch die tragende Säule in unserer Gesellschaft und in der Kirche.

Um der Jugend den Glaubensweg aufzuzeigen und zu festigen, wäre es anzustreben, einmal pro Monat eine **Jugend-Eucharistie-** oder **Wortgottesfeier** anzubieten. Bei diesem Vorhaben sind natürlich ganz besonders die Mittelschul- und Jugend-Firmgruppen mit ihren Begleitern gefordert. Bestimmt kein leichtes Unterfangen, aber eine Herausforderung an uns und an die jungen Menschen, die gerade in diesem Alter im Umbruch stehen und sich orientieren müssen.

Das Gebet in seiner Form als Bitten und Danken wurde auch nicht vergessen und so wird **einmal pro Woche ein Gebet mit Anliegen** angeboten. (Termine werden frühzeitig mitgeteilt.) Eine Gruppe von Frauen hat sich bereit erklärt diese Gebetsstunden zu leiten. Gebete sind Ausdruck des Glaubens, der Hoffnung und Zuversicht dass Gott mit uns ist, uns begleitet und wir ihm vertrauen können. Doch bei all unseren Gebeten sollten wir nie vergessen – Dein Wille geschehe. Gott wird uns erhören, aber wahrscheinlich nicht so, wie wir es uns von ihm erwarten.

Katechese: Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe, Krankheit und Tod

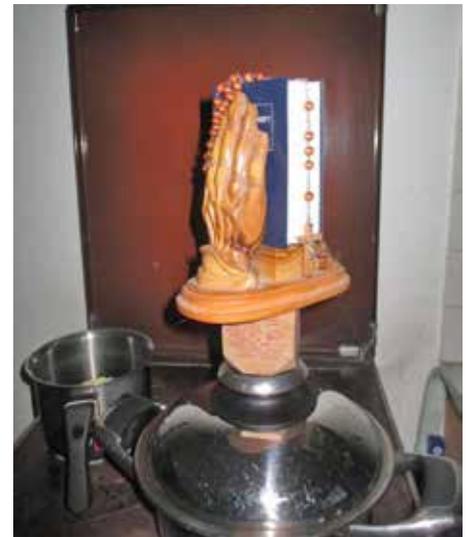
Taufe: Damit nimmt wohl alles seinen Anfang und wäre somit eines der wichtigsten Ereignisse in Familie und Gesellschaft. Vielleicht ist es möglich Tauf-



nachmittage wieder aufleben zu lassen. Das wäre ein wahrer Gewinn für die Pfarrei. Das Nützliche dabei wäre bestimmt das Kennenlernen werdender Eltern, oder junger Eltern. Gespräche auch untereinander über Glaube, aber auch über Probleme und Erziehung. Der erste Samen der ausgesät wird, zum Miteinander und Füreinander.

Erstkommunion: Da ist wirklich nicht viel zu sagen und schon gar nicht zu kritisieren, denn die funktioniert wahrlich vorbildhaft. Dabei auch ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Verantwortlichen und die Tischmütter, die sich immer wieder finden lassen.

Firmung: Wie sich in Zukunft Mittelschul- und Jugendfirmung gestalten



lässt und ob diese Handhabung zukunftsfähig ist, darüber wird sicher noch zu diskutieren sein.

Ehe: Naja, für alles braucht es heutzutage eine Ausbildung, Fortbildung und Prüfung, nur wie ist das bei der Ehe... erstes fehlt, was kommt ist die Prüfung und die schaffen leider nicht alle.

Krankheit und Tod: Die Krankensalbung ist kein Sterbesakrament, sondern ein Zeichen der helfenden Nähe Gottes für jene Menschen, deren körperlicher oder seelischer Zustand ernsthaft angegriffen ist. Vielleicht schaffen wir es diese zweimal jährlich in der Kirche zu spenden.

Weiteres folgt in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes. (Karl Wieser)

JUGENDFIRMUNG

Es gibt verschiedene Gaben und Fähigkeiten. Jedem hat Gott seine besondere Gabe und Fähigkeit geschenkt, damit er durch sie anderen nützt.

(nach Kor. 12, 4-11)



Bei der Abfahrt mit den Rodeln.



Teamwork bei der erlebnispädagogischen Aufgabe.



Vor der Kapelle Vallierteck.

Winteretappe 2017 der GSG3

Am Sonntag, den 26. Februar fuhren wir, die GSG3 der Jugendfirgruppe Naturns, mit den Betreuern Simon und Miriam nach Reschen.

In Graun angekommen, überraschten uns die Betreuer mit interessanten Spielen und vielen Abenteuern. Durch diese erlebnispädagogische Einheit, sollte unsere Gruppe die Freundschaft und Gemeinschaft vertiefen und sich in Ausdauer, Zielstrebigkeit sowie Zusammenhalt üben.

Gegen Mittag bereiteten wir gemeinsam im Freien unser Essen zu und sitzend auf unseren Rodeln aßen wir Maccheroni mit Ragout und tranken heißen Tee, um uns aufzuwärmen.

Gestärkt machten wir uns dann auf den Weg zum Kirchlein „Vallierteck“, das zwischen Reschen und Rojen liegt.

Nach einiger Anstrengung erreichten wir die Wallfahrtskapelle, die zwischen Reschen und Rojen liegt. Eine kleine Info-Tafel neben der Kirchentür erzählte von der Geschichte des Kirchleins. In

der Kirche hielten wir gemeinsam eine Besinnungsfeier und sangen Lieder. Nach diesem Aufenthalt rasten wir auf unseren Rodeln wieder den Berg hinunter Richtung Reschen.

Unser Abenteuer ging leider schnell dem Ende zu und nach einem weiteren Spiel mussten wir wieder in unseren Kleinbus steigen und die Heimfahrt antreten.

Es war ein tolles Erlebnis und wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Abenteuer. (Greta Zössmayr)

Winteretappe der GSG 4

Gestartet sind wir, die Glaubenssafari-gruppe 4, am Samstagmorgen. Gepackt mit Schlafsack, jeder Menge Spielen und vor allem guter Laune, haben wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Schluderns gemacht. Unter dem Motto „Heute als Christ leben“ verbrachten wir im Jugendhaus „Remise“ gemeinsam das Wochenende.

Angekommen in Schluderns, stärkte uns zu Beginn das selbst gekochte Essen für eine kleine Wanderung. Nachdem wir uns später zunächst persönlich mit Fragen rund um's Christ sein auseinandersetzten, wurde uns Jugendlichen ein wenig Mut abverlangt, als wir diese



auch mit Personen im Dorf besprechen sollten.

In unserem Glauben gestärkt, ließen wir den Tag mit tollen und lustigen Gesellschaftsspielen ausklingen. Nach einer langen und erholsamen Nacht begannen wir den nächsten Tag mit einem le-



ckeren Frühstück und einer von uns gestalteten Besinnung.

Auf nach Hause machten wir uns dann mit vielen schönen Erinnerungen in der Gemeinschaft am Sonntagnachmittag. (Klara Ruatti)

Sternsinger Aktion 2017 in Naturns

In Südtirol gibt es die Aktion Sternsingen seit 1958. Die Ministranten von St. Michael/Eppan waren die Ersten, die sich für diese gute Sache engagierten und dem Brauchtum Tür und Tor geöffnet haben.

Die Sternsinger-Aktion wird von der Katholischen Jungschar Südtirols in Zusammenarbeit mit der Diözese Bozen-Brixen durchgeführt. Die Katholische Jungschar gibt damit Kindern die Möglichkeit, Kirche als Gemeinschaft zu erleben. Die Kinder besuchen, begleitet von Jugendlichen oder Erwachsenen, verkleidet als „Weise aus dem Orient“ die Haushalte der Pfarrgemeinden. Sie bringen die Weihnachtsbotschaft, machen auf die Nöte der Mitmenschen aufmerksam und sammeln für die Unterstützung von kirchlichen Projekten.

Heuer stand ein Projekt in der Demokratischen Republik Kongo im Mittelpunkt. Dort setzt sich die Organisation „OPPER“ für die Resozialisierung und den

Schutz der Straßenkinder in Kinshasa ein. OPPER versucht, die Kinder von der Straße zu holen, ihnen Schutz und eine Ausbildung zu bieten und allem voran, sie in ihre Familien zurückzubringen. Von den Spenden, die bei der Aktion Sternsingen gesammelt werden, geht ein Teil davon an dieses Projekt. Denn wie jedes Jahr, werden auch noch weitere 100 Projekte auf der ganzen Welt mit den Spenden unterstützt.

Am 2. und 3. Jänner zogen 12 Sternsingergruppen und deren Begleiter von Haus zu Haus um ihre Glück- und Segenswünsche für das kommende Jahr zu überbringen. Man bedenke, dass jeder Sternsinger ca. 10.000 Schritte am Tag für den Nächsten investiert.

Dank der großzügigen Spendenbereitschaft der Naturnser Bürger und der umliegenden Fraktionen konnten die Sternsinger eine stolze Summe von ca. 16.000 Euro „ersingen“.

An dieser Stelle sei den edlen Spendern und Spenderinnen herzlich gedankt. Zum Gelingen dieser Aktion haben un-



zählige fleißige Hände beigetragen. Gedankt sei den Ministranten/innen und deren Freunden für ihren Einsatz, den Frauen, die die Kostüme herrichteten, die Sternsinger einkleiden und dann wiederum die Kleider gewaschen bis zum nächsten Einsatz verstauen. Gedankt sei den fleißigen Schminkerinnen, den Begleitpersonen, den Koordinatoren und Mithelfern und allen Gastgebern, die für ein stärkendes Mittagessen sorgten. (Arianna Polverino)

Minis halten Rückschau

Auf ein arbeitsreiches Jahr konnten die Ministranten von Naturns in ihrer Jahreshauptversammlung am 4. Februar im Clubraum des Widums zurückblicken.

Viele Stunden im Sinne des Ehrenamtes wurden von den insgesamt 41 Ministranten für die Kirchengemeinde im Jahr 2016 absolviert.

Als Ministrant oder Ministrantin tätig zu sein bedeutet für die Kinder, sich in Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Aufmerksamkeit, Eigenverantwortung und Teamarbeit zu üben. Ministrieren ist ein ehrenamtlicher Dienst am Altar. Damit die Kinder regelmäßig ministrieren und alle Gottesdienste gedeckt sind, ist eine gerechte „Diensteinteilung“ notwendig. An dieser Stelle sei dem Ministranten Leiter Gerhard Ladurner gedankt, der seit 10 Jahren die Gruppe der Minis in Naturns leitet.

Im Laufe der Jahresversammlung gab es für jeden Ministrant, bzw. Ministrantin für die geleistete Tätigkeit einen tollen Preis. Die meisten Dienste am Altar leisteten im Jahre 2016 Gregor Abler, Elias Ladurner und Sophie Abler.

Für 5 Jahre Dienst wurden Hannes Wil-



v.l.n.r.: Elias Ladurner, Gregor Abler, Sophie Abler.



v.l.n.r.: Hannes Wilhalm, Alena Lamprecht.

halm und Alena Lamprecht geehrt. Die Jahresversammlung wurde durch das traditionelle „Wienerschnitzle-

sen“ und durch den gemeinsamen Besuch der Vorabendmesse abgeschlossen. (Arianna Polverino)

Ein herzliches Willkommen den neuen Ministranten

v.l.n.r.: Santer Nadine, Spechtenhauser Emma, Platzgummer Evi, Gurschler Sophia, Obexer Nadine, Oberhammer Sophia.



VERANSTALTUNGEN

Musikkapelle Naturns

Frühjahrskonzert 2017

Das Frühjahrskonzert in der Fastenzeit und die Wiederholung des selben am Ostermontag legen es nahe, einmal ein Programm zu gestalten mit österlichen Inhalten.

Schon das Eröffnungsstück Fugue a la Gigue von Johann Sebastian Bach wird das Bürger- und Rathaus in eine Kathedrale verwandeln. Kein geringerer als Gustav Holst hat dieses Orgelwerk bearbeitet. Es gilt somit als eines der ersten und wegweisenden Bearbeitungen für Bläserorchester.

Mit Via Crucis hat der britische Komponist Martin Ellerby ein außergewöhnliches Werk für Bläserorchester geschaffen. Für die musikalische Darstellung des Kreuzweges hat er die Standardbesetzung um Klavier, Harfe und Violoncello erweitert. Es freut uns sehr, dass der junge Naturnser Cellist Johannes Kofler die Rolle des Erzählers am Solocello übernehmen wird.

Das Werk wird zum ersten Mal in Südtirol aufgeführt und bringt ehrliche Musik der Gegenwart nach Naturns.

Als klanggewaltige und virtuose Antwort auf das filigrane Werk von Ellerby steht Invocation and Toccata von James Barnes auf dem Programm. In Fachkreisen gilt es als eines der Meisterwerke des berühmten amerikanischen Komponisten.

Nach der Pause beehren wir das treue Konzertpublikum mit himmlischen Klängen des jungen Schweizer Komponisten Mario Bürki. In Heaven's Glory wechseln prächtige Fanfaren mit lieblichen solistischen Passagen und preschenden Rhythmen.

Den Ruhepunkt des zweiten Konzertteils bildet das Chorwerk O Magnum Mysterium von Morten Lauridsen in einer farbenreichen Bearbeitung von Robert Reynolds.

Der glanzvolle Schlusspunkt des Konzertabends ist inspiriert von einer der gewaltigsten Bauwerke der Welt, nämlich der Kirche La Sagrada Familia in Barcelona. Der Japaner Satoshi Yagisawa hat dieses architektonische Wunder und ewige Bauwerk von Anton Gaudí in Töne gesetzt.

Wir freuen uns außerordentlich über Ihr Interesse an unserer Darbietung. (Dietmar Rainer)



(Foto: Klaus Huber)



PROGRAMM

Johann Sebastian Bach
Fugue a La Gigue

Martin Ellerby
Via Crucis
Solist: Johannes Kofler

James Barnes
Invocation and Toccata

Mario Bürki
Heaven's Glory

Morten Lauridsen
O Magnum Mysterium

Satoshi Yagisawa
The Bells of Sagrada Familia

Musikkapelle Naturns

FRÜHJAHRSKONZERT

am Samstag, 1. April 2017

um 19 Uhr im Bürger- und Rathaus Naturns

OSTERKONZERT

am Ostermontag, 17. April 2017

um 19 Uhr im Bürger- und Rathaus Naturns

Kapellmeister
Dietmar Rainer

Obmann
Roman Tumler

Moderation
Judith Leiter, Daniel Götsch

Johannes Kofler wurde in Schlanders geboren und erhielt seinen ersten Cellounterricht bei Maria Tutzer an der Musikschule seines Heimatdorfes Naturns. Nach der Matura am Pädagogischen Gymnasium in Meran, wo er Unterricht bei Roland Mitterer bezog, begann er sein Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Gottfried Kitzmüller und später Wolfgang Aichinger, sowie Ass. Prof. Bruno Weinmeister (Bakkalaureat mit Auszeichnung 2013, Magister mit Auszeichnung 2016). Er ist sowohl als Lehrer, Or-

chestermusiker (Orchester 1756, Bach Consort Wien, Klangvereinigung, u.a.), als auch in mehreren kammermusikalischen Formationen aktiv: Mit dem Triosfz gewann er 2014 den ersten Preis des internationalen Kammermusikwettbewerbs „Cameristi dell' Alpe Adria“ und brachte 2015 zwei zeitgenössische Werke zur Uraufführung, die dem Trio gewidmet sind. Mit dem Barockensemble L'armonia gioiosa erreichte er 2016 den zweiten Platz beim internationalen Wettbewerb für Alte Musik „Maurizio Pratola“ in L'Aquila.

Er besuchte Workshops und Meisterkurse u.a. von Christophe Coin, Bernard Greenhouse, Michel Lethiec, Antti Tikkanen, Lotta Wännäköksi, Johannes Meissl, Carsten Eckert und Augusta Campagne. Johannes unterrichtet zurzeit Violoncello an der Mittelschule und am Gymnasium Meran. (Dietmar Rainer)



Naturparkhaus Texelgruppe

Das Naturparkhaus Texelgruppe ist ab 11. April 2017 wieder geöffnet!

Herzlich willkommen im Naturparkhaus Texelgruppe! Hier kann jeder, Kind und Erwachsener, auf Entdeckungsreise gehen und die Natur und Landschaft des Naturparks Texelgruppe im Kleinen erleben: schauen, riechen, hören, fühlen, fragen, forschen, lernen, lesen, staunen, kreativ sein und Spaß haben.

Das Naturparkhaus in Naturns präsentiert die Natur- und Kulturlandschaft des Naturparks Texelgruppe: Natur entdecken, erleben, verstehen. Zur ständigen Einrichtung gehören das Quellbiotop und der Nachbau eines

Wasserwaals, ein Relief des Naturparks, die Geologie, die Fledermaushöhle und Tierpräparate in ihrem Lebensraum. Die Leseecke, der Filmraum, die Vogelstimmenanlage sowie die Riech- und Tastboxen laden zum Verweilen ein.

Eintritt und Führungen durch das Haus sowie die jeweiligen Sonderausstellungen sind kostenlos. Schulklassen und Gruppen sind im Naturparkhaus immer herzlich willkommen (Anmeldung erbeten). Jedes Jahr erweitern Sonderausstellungen, geführte Naturerlebniswanderungen und Kinderprogramme das Angebot des Naturparkhauses.



Die Teilnahme an den Angeboten ist kostenlos (Ausnahme Naturerlebniswanderungen), die Teilnehmerzahl begrenzt. Informationen und Anmeldungen im Naturparkhaus Texelgruppe Tel 0473 668201, info.tg@provinz.bz.it

Programm 2017:

Vom 11. April bis 28. Oktober Sonderausstellung: Die Schlangen Südtirols
Acht Arten dieser meist unbeliebten und doch so faszinierenden Tiere sind in Südtirol heimisch. Ziel der Sonderausstellung ist es, die Vorurteile und die oft unbegründete Angst gegenüber Schlangen abzubauen. Es werden viele Informationen zum Erscheinungsbild, zur Lebensweise und zur Giftigkeit der jeweiligen Arten vermittelt. Die Besucher haben die Möglichkeit Lebendexponate aus nächster Nähe zu betrachten.

Freitag, 21. April um 18.00 Uhr Die Schlangen Südtirols – Ausstellungseröffnung
Grußworte von Andreas Heidegger, Bürgermeister Naturns und Dr. Anton Egger, Sachbearbeiter des Naturparks Texelgruppe. Durch die Ausstellung führt Dipl. Agr. Ivan Plasinger, Präsident

des Südtiroler Herpetologen Vereins „Herpeton“, der sich für den Schutz einheimischer Amphibien und Reptilien sowie deren Lebensräume einsetzt.
Sonntag, 30. April Die Schlangen Südtirols - Exkursion in Naturns
Treffpunkt Naturparkhaus Texelgruppe um 10.00 Uhr.

Donnerstag, 10. August Die Schlangen Südtirols – Vortrag
„Harmlose Zeitgenossen oder Giftschlangen?“
um 20.30 im Naturparkhaus Texelgruppe in italienischer Sprache.

Freitag, 11. August Die Schlangen Südtirols - Vortrag
„Harmlose Zeitgenossen oder Giftschlangen?“
um 20.30 Uhr im Naturparkhaus Texelgruppe in deutscher Sprache.



(Foto: Amt für Naturparke)

Mittwoch, 20. September Die Schlangen Südtirols – Mythen und Legenden, Geschichten über Schlangen aus aller Welt
um 19.30 Uhr im Naturparkhaus Texelgruppe.

Kinder 2017
Jeden Dienstag Daksys Spurensuche im Naturparkhaus - Kinder-Quiz mit kleinem Geschenk.
Jeden Freitagnachmittag im Mai und Oktober von 15.00 bis 17.00 Uhr Daksys Kinderwerkstatt - Kreativangebote für

Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Anmeldung erforderlich.

Im Juli, August und September Daksys Aktionstage - unterwegs mit den Natur-

park-Rangern: einmal selbst „Naturpark-Ranger“ sein, die Aufgaben des Rangers kennen lernen und die Vielfalt der Natur entdecken. Die Ranger-Tage

richten sich an Kinder zwischen 7 und 12 Jahren und dauern jeweils von 10.00 bis ca. 15.00 Uhr. Ort: Umgebung Naturpark Texelgruppe, Anmeldung erforderlich.

Naturerlebniswanderungen 2017

Vom 4. Mai bis 12. Oktober finden Naturerlebniswanderungen mit Wanderführern des Landesamtes für Naturparke statt.

Der Reiz dieses Angebotes liegt in der anschaulichen und fachkundigen Vermittlung von einzigartigen und vielfältigen natur- und kulturbezogenen Themen. Gäste und Einheimische können

davon profitieren und tieferen Einblick in die eindrucksvolle Bergwelt des Naturparks Texelgruppe erhalten.

Informationen zu den einzelnen Wanderungen erhalten Sie im Naturparkhaus Texelgruppe und im Tourismusverein Naturns.

Die Teilnahme kostet 7 Euro pro Person, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. (Annamaria Gapp)

Öffnungszeiten ab 11. April 2017:

Dienstag bis Samstag 09.30 – 12.30 Uhr und von 14.30 – 18.00 Uhr. Montag geschlossen.

Im Juli, August und September auch sonntags geöffnet. Eintritt frei!

Naturparkhaus Texelgruppe, Feldgasse 3, 39025 Naturns. Tel. 0473 668201, info.tg@provinz.bz.it.

VERSCHIEDENES

Lichter Klang & Zauber – Weihnachten 2016

Im vergangenen Dezember fand nach längerer Zeit wieder ein Weihnachtsmarkt mit buntem Rahmenprogramm in unserem Dorf statt.

Am goldenen Wochenende wurden an 10 ausgesuchten Verkaufsständen im adventlich geschmückten Innenhof des Rathauses verschiedene Waren zum Verkauf angeboten.

Im Ratssaal konnten wunderschöne Krippen der Krippenbauer von Tabland und Schnals bewundert werden. Die Ausstellung wurde von der Naturns Kultur und Freizeit organisiert und von Rudi Martin betreut.

Diverse Musikgruppen wie die Naturnser Hubertusbläser, die Jugendkapelle, ein Quartett der Musikkapelle, die Alphonbläser und die Musik-Tanz-Theatergruppe der Musikschule Naturns boten ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

In der von den Pfadfindern aufgestellten Jurte stellten Naturnser Mitbürger – Kofler Josef, Müller Maria und Griessmair Klara – altes oder in Vergessenheit geratenes Handwerk vor. Dies wurde umrahmt von kurzweiligen Texten und Geschichten von Maria Fliri Gerstgrasser.

Am Samstag- und Sonntagnachmittag betreuten Mitglieder des ELKI die Kinder in der Weihnachtsbäckerei und beim Weihnachtsbasteln.



Für das leibliche Wohl sorgte der Krampus-Verein Naturns mit seinem Gastronomiestand; für die Süßigkeiten war die Krampus-Jugend zuständig.

Auf diesem Wege nochmals ein herzliches und großes Dankeschön an alle Beteiligten für ihren Beitrag zum gelungenen Auftakt dieser Veranstaltung. Wir sind schon mit vollem Eifer bei der Planung für den diesjährigen Advent. (Helga Gorfer)



Über 100.000 Besucher im Erlebnisbad

Das Erlebnisbad Naturns konnte das Jahr 2016 erfolgreich abschließen. Über 100.000 Besucher und Besucherinnen kamen in das Familienbad.

Naturns legt als Sport- und Tourismusgemeinde Wert auf attraktive Infrastrukturen. Nicht zu kurz soll dabei auch der soziale und gesundheitsfördernde Charakter des Volkssportes Schwimmen kommen. Daneben stellt der Sauna- und Wellnessbereich aber auch den Aspekt des Wohlbefindens in den Mittelpunkt. Das Erlebnisbad erfreut sich heute bei Jung und Alt einer so großen Beliebtheit, dass es nicht mehr wegzudenken ist. Jährlich strömen rund 100.000 Besucher in das Erlebnisbad und nutzen die verschiedenen Angebote. Auch im abgelaufenen Jahr 2016 wurde diese Zahl wieder erreicht: Über 110.000 Gäste konnten insgesamt gezählt werden, davon die Hälfte während der Sommersaison. Vor allem bei Familien war das Erlebnisbad mit seinen zahlreichen Attraktionen ein geschätztes Ausflugsziel, aber auch Schulklassen fühlten sich im Rahmen des Sportunterrichts oder bei Ausflügen im Erlebnisbad wohl. Ein weiterer Anziehungspunkt war die Saunalandschaft, welche ca. 16.000 Besucher zählte.

Eröffnung des Freibades am 2. Juni

Das Erlebnisbad Naturns startet am 27. Mai in die Sommersaison 2017. Wieder gibt es zahlreiche Leckerbissen bei den



Start in die Sommersaison am 27. Mai!

Angeboten. So steht auch die beliebte Aquafitness auf dem Programm.

Die Sommersaison beginnt im Erlebnisbad Naturns am 27. Mai und dauert bis zum 17. September. In den ersten Wochen stehen die Liegewiese und das Kinderbecken zur Verfügung. Die Eröffnung des Freibades wird am 2. Juni gefeiert.

Kostenlose Aquafitness wird im Juli und August jeden Dienstag ab 11.30 Uhr und jeden Mittwoch und Freitag ab 19.30 Uhr angeboten. Die gratis Schwimmstilverbesserung findet wieder jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr statt. In der Sommersaison gibt es keinen Ruhetag und

die Sauna ist an drei Tagen pro Woche (Mittwoch, Freitag, Sonntag) geöffnet. Zusätzlich bleibt der Wellnessbereich auch an den Feiertagen offen.

Eine Schließung aus Wartungsgründen muss vom 15. bis 26. Mai vorgenommen werden. Die Inhaber von Jahreskarten für das Erlebnisbad und Inhaber von Gäste-Dauerkarten können in diesem Zeitraum kostenfrei auf das Schwimmbad AquaForum Latsch ausweichen. Die Schließung wird genutzt, um wichtige Sanierungsarbeiten vorzunehmen. Aktuelle Informationen gibt es unter www.erlebnisbad.it. (Valentin Stocker)

Die Gemeindeverwaltung gratuliert

Am 12. Februar feierte **Frau Pircher** verheiratete **Kofler Anna Maria** in der Bahnhofstr. 20 ihren 90.sten Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin und wünschen weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen. (ah)

RAS stellt von DAB auf Digitalradio DAB+ um

Am 31. Januar 2017 stellte die RAS die Digitalradioprogramme von DAB auf die höhere Qualität DAB+ um. DAB+ bietet ein Plus an Tonqualität, ein Plus an Empfang (rauschfrei) und ein Plus an Radioprogrammen (bis zu 70 Programme). Wer bereits ein DAB+ Radiogerät besitzt, kann auch nach der Umstellung alle Programme wiedergeben. Fragen rund um DAB und DAB+ beantwortet die RAS unter support@ras.bz.it oder 0471 546666. (Georg Plattner)

Weihnachtsmarkt 2016 in Naturns - Dank

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern und Mitarbeiterinnen, bei der Separatverwaltung Naturns sowie bei allen, die durch Kauf oder Spenden zum guten Gelingen des Weihnachtsmarktes 2016 beigetragen haben.

Mit einem Teil des Erlöses des Weihnachtsmarktes konnten wir bereits mehreren Familien und alleinstehenden Personen helfen, die sich in einer finanziellen oder persönlichen Notsituation befinden. (chk, Stephan Prieth)

Ehrendes Gedenken an Naturnser MitbürgerInnen, die fern der Heimat gestorben sind

Die Gemeindeverwaltung, in Zusammenarbeit mit dem KVW Ortsgruppe Naturns, würde es begrüßen, wenn weiterhin die Namen, das Geburts- und Sterbedatum von Naturnser Mitbürgerinnen und Mitbürgern, deren Ableben in Südtirol bzw. nicht anderweitig bekanntgegeben wurde, von den betreffenden Verwandten mitgeteilt würde.

Gerne wird dafür im Gemeindeblatt eine diesbezügliche Rubrik Platz finden. Die Veröffentlichung im Gemeindeblatt soll als ehrendes Gedenken an diese Personen betrachtet werden.

Herr Stephan Prieth hat sich als Obmann des KVW Ortsgruppe Naturns bereit erklärt, diese Mitteilungen entgegenzunehmen und weiterzuleiten.

Johann Nischler (von „Hof“ auf dem Sonnenberg), Jahrgang 1929, verstorben am 17.05.2016 in Hopfgarten (A).

Hubert Lamprecht, geboren am 06.03.1961 in Naturns, verstorben am 24.09.2016 in Meran. (Hermann Wenter, Stephan Prieth)

Eigenverwaltung B.N.R. Naturns gewährt Beitrag von 50% für Ankauf von Schindeln

Die Eigenverwaltung B.N.R. von Naturns, als Verwalterin der Güter mit bürgerlichen Nutzungsrechten besitzt zum Großteil Wälder, Weiden und Alm (Zetn-Alm und Mauslochalm).

Bei diesen sogenannten Nutzungsrechten handelt es sich um Weidrechte und Holzbezugsrechte – nutzungsberechtigt sind alle seit mindes-

tens 4 Jahre ansässigen Bürger von Naturns. Diese Gemeinnutzungsgüter werden von einem Komitee verwaltet, welches aus fünf Mitgliedern besteht. Am 22. Mai 2016 hat es Neuwahlen gegeben und das Komitee für die aktuelle Legislaturperiode von fünf Jahren setzt sich aus folgendem Ausschuss zusammen: Helmuth Pircher (Präsident), Helmut Müller (Vizepräsident), Waldboth Josef, Gapp Johann, Gruber

Florian. Aus aktuellem Anlass möchte die Eigenverwaltung B.N.R. Naturns bekanntgeben, dass in der Sitzung vom 16.02.2017 beschlossen wurde, dass für alle Schindeldächer (Ankauf von Schindeln) ein Beitrag von 50% von Seiten der Eigenverwaltung B.N.R. Naturns gewährt wird. Schriftliche Anfragen müssen direkt an das Verwaltungskomitee gerichtet werden. (Helmuth Pircher)

INFORMAZIONI IN BREVE



[Dalla pagina del sindaco](#)

Estratto dalla relazione del sindaco sui progetti, programmi ed iniziative del comune, presentata in occasione dell'assemblea dei cittadini:

Situazione economica del comune: bilancio totale del comune: 17,7 milioni €; debiti a fine anno: 10,5 milioni €. Tasse, im-

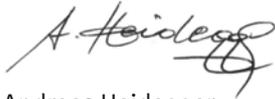
poste e contributi: IMI franchigie e aliquote: 0,76% aliquota ordinaria, 0,40% abitazione principale (più € 947,47 franchigia), 0,59% per abitazioni concesse in comodato d'uso, 0,3% per affitto privato, 0,3% per agriturismo, 1,56% per abitazioni secondarie, 0,56% per immobili commerciali; Acqua potabile: aumento del 5%; Raccolta dei rifiuti: aumento del 5%; Acque reflue urbane: aumento del 4%; Cimitero: nessun aumento.

A dicembre è stato pubblicato il bando di gara d'appalto per la costruzione di 9 appartamenti per anziani, un centro di assistenza diurna per anziani non autosufficienti con 8 posti e un'unità abitativa per persone diversamente abili. Una commissione tecnica sceglierà il vincitore tra i 9 studi tecnici che hanno partecipato.

Sono inoltre previsti i seguenti progetti edili: costruzione del nuovo asilo; misure di snellimento del traffico e di sicurezza stradale in forma di marciapiedi e

strisce pedonali tra l'entrata al paese Ovest e via Bersaglio; costruzione di un marciapiede dalla fermata dell'autobus davanti alla ditte "Moser Speck" fino alla pista ciclabile; destinazione di una zona di espansione a Stava; costruzione di appartamenti per l'edilizia agevolata e sociale nonché per il ceto medio nella zona residenziale "Lahn"; lavori di manutenzione al campo sportivo; sostituzione del pavimento nella palestra della scuola media; risanamento del poligono di tiro e del percorso ad anello a Tablà; risanamento della fontana di bronzo e dei muri del cimitero di Naturno; costruzione di una galleria di caduta massi in via Fuchsberg; dotazione di fognatura del monte Tramontana (per il momento solo Patleideregg); realizzazione di un nuovo impianto di teleriscaldamento presso il cantiere edile; collegamento di tutti gli edifici pubblici alla rete di fibra ottica; ampliamento della

sede della Croce bianca e costruzione di una rampa e di un ascensore per i portatori di handicap; elaborazione di un piano delle zone di pericolo; aumento delle misure di marketing e dei mezzi di pubblicità del Comune di Naturno; convocazione del secondo “consiglio dei cittadini” in autunno.



Andreas Heidegger
Sindaco

Dal Consiglio Comunale

Il 30 gennaio 2017 l'assessore provinciale Arnold Schuler ha presentato al consiglio comunale di Naturno la riforma riguardante il riordino dei comuni. I punti principali di tale riforma sono il finanziamento dei comuni e del riordino dei comuni. Per quanto riguarda il finanziamento dei comuni si tratta in linea di massima di introdurre un nuovo sistema di finanziamento basato sulla autore-sponsabilità, di abolire finanziamenti speciali e di ridurre la dipendenza finanziaria dei singoli comuni dalla provincia. Per quanto riguarda invece il riordino dei comuni, almeno per l'Alto Adige, è stato deciso di né riunire né aggregare comuni contermini. È però prevista la ridistribuzione delle funzioni tra comuni e provincia e l'istituzione di centri di competenza per determinati servizi di amministrazione. Nomine: Astrid Pichler è la nuova rappresentante del comune nel comitato per l'educazione permanente. Sono stati nominati revisori contabili per le amministrazioni dei beni di uso civico: Günther Pföstl, Annemarie Götsch e Benjamin Theiner per l'amministrazione di Stava, Lidia Mair, Franz Blaas e Karin Thaler per l'amministrazione di Tablà, Evi Prader, Michael Kaufmann e Natascha Santer Zöschg per l'amministrazione di Naturno. Casa di riposo St. Zeno: 55 persone sono iscritti attualmente nella lista di attesa. A causa dell'aumento dei costi del personale l'assemblea ha alzato il tasso del giorno da 51 a 52 Euro.

Criteri di valutazione per progetti sociali

Il comune di Naturno deve continuamente decidere su richieste di intervento a sostegno di progetti sociali provenienti da tutto il mondo e spesso non è facile prendere una decisione. Pertanto il Con-

siglio Comunale ha approvato con delibera n. 42 del 12/09/2016 i seguenti criteri:

- Il richiedente è un'associazione riconosciuta a Naturno.
- Il progetto è descritto con precisione: luogo, tempo, distinta delle spese precise, piano di finanziamento, tempestiva, programmi per il futuro etc.
- Vanno sostenuti progetti in paesi con problemi acuti e difficili (guerra civile, calamità naturali, carestie, terrore etc.).

Dalla biblioteca di Naturno

Nel 2016 25.000 clienti hanno visitato la biblioteca di Naturno, prendendo in prestito oltre 40.000 media. Oltre 2.000 visitatori hanno partecipato agli eventi organizzati dalla biblioteca. Anteprima programma 2017: 08.03.2017 “Da donna a donna”; 20.04.2017 proiezione di un film sulla storia di Naturno con Leo Lanthaler; 26.05.2017 lettura di un giallo di Bernhard Aichner nel museo di San Procolo; 16.06.2017 “Vino e Eros” con Ingrid Egger e Gabi Mitternöckner. Ad agosto si tiene di nuovo il mercatino del libro usato nella sala della biblioteca di Naturno. Sotto il motto “1kg = 1€” si possono acquistare libri e riviste. Da alcuni mesi la biblioteca offre poi anche un servizio online accessibile all'utenza. Il servizio presenta link per l'accesso ai cataloghi della biblioteca di Naturno e gli utenti possono per esempio prolungare online il prestito di un libro o prenotare un libro attualmente preso in prestito. La tessera personale permette inoltre l'accesso a “biblio24”, una biblioteca online gratuita.

L'SSV offre un'opportunità a Bakari Nuomoko



Bakari Nuomoko è nato nel 1987 a Mali. È arrivato in Italia nel 2015, fuggendo dalla

Notizia importante

Con delibera no. 21 del 17.01.2017 la Giunta Comunale ha stabilito la determinazione delle giornate di congedo ordinario obbligatorio per l'anno 2017. Così i giorni: venerdì 14 aprile, lunedì 24 aprile e lunedì 14 agosto 2017 gli uffici comunali rimarranno chiusi. (kg)

situazione sempre più critica che il Mali sta vivendo a causa della guerra civile. Sin dall'inizio voleva sdebitarsi con la comunità che lo ha accolto. Non solo si è impegnato molto ad imparare l'italiano, ma ha anche accettato con piacere qualsiasi lavoro di volontariato che gli è stato offerto. Da giugno ad ottobre ha lavorato presso l'Acquavventura ed è sempre stato puntuale, preciso ed autonomo. Dal 15 febbraio Bakari lavora presso il campo sportivo. Un sentito ringraziamo a Dietmar Hofer e tutta l'associazione sportiva per questa opportunità!

Giornata internaz. della famiglia

Il 15 maggio, come ogni anno, si festeggia la Giornata Internazionale della Famiglia. Anche quest'anno il comune di Naturno organizzerà dal 6 al 21 maggio un programma variegato per tutta la famiglia. Il programma dettagliato sarà comunicato ad aprile.

Concerto di primavera della banda musicale

Il concerto di primavera della banda musicale quest'anno avrà luogo sabato, 1 aprile 2017, alle ore 19.00 nella sala municipale di Naturno. Ingresso: contributo volontario.

Riapertura del Centro visite Gruppo di Tessa

L'11 aprile 2017 il Centro visite Gruppo di Tessa riapre i battenti. Orario di apertura: da martedì a sabato dalle ore 09.30 alle ore 12.20 e dalle ore 14.30 alle ore 18.00. Lunedì chiuso. Nei mesi di luglio, agosto e settembre aperto anche la domenica. Ingresso libero! Contatti: Centro visite Gruppo di Tessa, via dei Campi n. 3, 39025 Naturno (BZ), tel: 0473.668201, info.tg@provinz.bz.it.

Inizio della stagione estiva nell'Acquavventura

L'Aquavventura di Naturno apre il 27.05.17 e rimane aperto senza giorno di riposo fino il 17.09.2017. La piscina all'aperto apre il 02.06.2017, però nelle prime settimane sarà già a disposizione la piscina all'aperto per i bambini nonché una parte del prato. Si offre acquafitness nei mesi di luglio e agosto ogni martedì dalle ore 11.30 e ogni mercoledì e venerdì dalle ore 19.30. La sauna è



aperta mercoledì, venerdì e domenica. L'area wellness è aperta anche nei giorni festivi. L'Acquavventura rimane chiuso dal 15.05.17 al 26.05.17 per lavori di manutenzione. In tale periodo gli abbonamenti valgono anche per l'Aquaforum di Laces.

Caritas - Sole, spiaggia e mare: In vacanza con la Caritas. Iscrivetevi ora!

Sono aperte le iscrizioni per le vacanze di bambini, seniori e famiglie a Caorle. Iscrizioni: i moduli possono essere compilati online su www.caritas.bz.it, oppure chiesti in forma cartacea alla Caritas (Tel. 0471 304340). Le richieste di sconti individuali devono essere consegnati entro il 31.03.17 alla Caritas. (Sabine Raffin)

Lavoratori agricoli: domanda di disoccupazione

Fino al 31 marzo 2017 è possibile inoltrare la domanda di disoccupazione per i lavoratori agricoli.

I nostri collaboratori del Patronato ENAPA sono a vostra disposizione per ulteriori domande.

Ufficio Zonale Merano: via Schiller 12, 39012 Merano, Tel.: 0473 277238, Fax 0473 277261, enapa.meran@sbb.it
 Ufficio Zonale Silandro: Via Dr.-H.-Vögle 7, 39028 Silandro, Tel.: 0473 746053, Fax 0473 621300, enapa.schlanders@sbb.it (Julia Kröss)

“L'Alto Adige pedala”



Il 2017 è l'anno del 200esimo compleanno della bicicletta. La bici appare alla nostra vita quotidiana da quando è stata inventata nel 1817 a Mannheim e quindi vorremo festeggiarla come si deve!

Nel 2017 il Cicloconcorso “L'Alto Adige pedala” avrà luogo per la quarta volta e durerà 200 giorni, dal 22 marzo all'8 ottobre. Come sempre, il punto di riferimento per i partecipanti sarà il Comune. Tutte le informazioni sulle novità nel progetto di Green Mobility/STA e Ökoinstut Alto Adige saranno disponibili da metà marzo. (ap)

La RAS passa da DAB a DAB+

La radio digitale DAB+ offre un suono cristallino sia a casa che in viaggio. Dal 31 gennaio 2017 la RAS trasmette gli attuali programmi radio digitali DAB esclusivamente con la codifica di superiore qualità DAB+. Il DAB+ apporta miglioramenti alla qualità del suono, alla ricezione (priva di interferenze) e alla varietà di programmi radio (fino a 70). Chi possiede già una radio DAB+ potrà ascoltare tutti i programmi, mentre le radio DAB di vecchia generazione non saranno in grado di riceverli.

Per domande riguardanti DAB e DAB+ scrivete a support@ras.bz.it oppure telefonate al n. 0471 546666. (Georg Plattner)

Domande per lo specifico contributo provinciale maggiorato

Da settembre 2014 i cittadini titolari di una pensione minima possono presentare al distretto sociale di Naturno (0473 671800) le domande per lo specifico contributo provinciale maggiorato a loro riservato per andare incontro alle spese accessorie relative alla casa (ad esempio energia elettrica, gas o riscaldamento). Per accedere a questo contributo si deve avere i determinati requisiti: vivere da soli, avere 70 o più anni, non superano l'importo annuale 7.800 Euro netti come entrate, non possedere altro patrimonio di rilievo oltre all'abitazione di proprietà. Presentarsi muniti da: un documento valido, la documentazione comprovante le pensioni complessivamente percepite, il saldo del conto in banca e certificazione

degli investimenti, il no. IBAN del conto bancario, la documentazione delle spese accessorie come riscaldamento, corrente, acqua, ed tasse rifiuti.

Se l'interessato vive in affitto, deve portare una copia del suo contratto di locazione. (Christina Eberhöfer)

Sedute della commissione edilizia 2017

Termini di consegna:

13.01., 08.02., 15.03., 12.04., 10.05., 14.06., 12.07., 30.08., 04.10., 15.11. e 06.12.2017; Data delle sedute: 23.01., 22.02., 29.03., 26.04., 24.05., 28.06., 26.07., 13.09., 18.10., 29.11. e 20.12.2017. I progetti possono essere depositati fino ai summenzionati termini entro le ore 12.30 nell'ufficio edile del Comune. I progetti incompleti o depositati oltre detti termini saranno trattati dopo il completamento oppure alla seduta seguente. (ah)

Azione “Io rinuncio” 2017

“Partecipa!” E' questo l'appello che viene fatto alla popolazione altoatesina da 59 organizzazioni e istituzioni dell'Alto Adige nell'ambito dell'iniziativa “Io rinuncio” 2017. Ognuno può partecipare.

Il periodo quaresimale è una buona opportunità per rinunciare a comportamenti consolidati, cibi od oggetti che non mettiamo neanche più in dubbio. Può essere il caffè, l'alcol, i dolci ma anche conquiste del nostro tempo come la macchina, il computer o il cellulare. Tutte queste cose rendono la nostra vita solitamente piacevole, spesso però danneggiano l'ambiente, la salute o anche le relazioni.

Il Forum Prevenzione nel 2004 ha dato vita a questa iniziativa assieme alla Caritas, al Katholischer Familienverband, all'intendenza scolastica tedesca e ladina e all'Arbeitsgemeinschaft delle organizzazioni giovanili.

L'intento è di spronare la popolazione a interrogare criticamente le proprie abitudini e confrontarsi con i valori della vita. A loro si sono aggiunte, anno dopo anno, tantissime associazioni e organizzazioni, quest'anno se ne contano 59. L'azione “Io rinuncio” parte mercoledì delle ceneri 1 marzo e termina sabato santo 15 aprile.

Quest'anno, per la prima volta, i consigli e i pensieri verranno postati su facebook, manifesti, programmi radiofonici e inserti pubblicitari inviteranno tutti a partecipare alle diverse iniziative. (bg)

Relax

Family

Fun



jeden Donnerstag
**Schwimmstil
verbesserung**
19.00 Uhr (kostenlos)

jeden Montag & Mittwoch
Acquafitness
20.00 Uhr (kostenlos)

- Hallenbad (31°) mit 51 m Rutsche
- Kinderbecken im Frei- u. Hallenbad
- Sole- und Whirlpool (36°)

- Große Saunalandschaft
- Sauna-Events
- Entspannungsmassagen



**Erlebnisbad Naturns
Acquavventura Naturno**



Bargeld als Grundausrüstung

Geht die Reise in ein Land außerhalb der Eurozone, kann es sinnvoll sein, Bargeld in der jeweiligen Landeswährung dabei zu haben. Doch Vorsicht: Bargeld birgt das höchste Risiko, da bei Verlust oder Diebstahl alles weg ist. Und der Umtausch von Bargeld vor Ort kann mitunter umständlich und kostspielig ausfallen.

Kreditkarten und Bankkarten/Maestro-Karten

Kreditkarten werden weltweit als Zahlungsmittel (Hotels, Geschäfte, Autovermietung, Reisebuchung usw.) akzeptiert. Auch an jedem Geldautomaten kann mit Kreditkarte und PIN problemlos Geld abgehoben werden.

Im Urlaub ist es für Reisende am bequemsten, mit der Raiffeisen Bankkarte Rechnungen bargeldlos zu bezahlen oder Geld zu beheben.



MIT DIESEN NUMMERN KÖNNEN SIE IHRE BANK- ODER KREDITKARTE SOFORT SPERREN LASSEN

	Inland	Ausland
Bankkarte	800 822 056	0039 02 6084 3768
CartaSi	800 151 616	0039 02 34980020, aus den USA: 1 800 4736896
Key Client	800 207 167	0039 0432 744 106
American Express	0672 900 347	0039 0672 900 347
Diners Club	800 39 39 39	0039 02 321 62656

Tipps/Hinweise

Merken Sie sich Ihre Geheimzahl (PIN) auswendig! Informieren Sie sich vor Reiseantritt bei Ihrer Raiffeisenkasse über Auslandsgebühren und Akzeptanzstellen! Aktivieren Sie die Auslandsfunktion Ihrer Raiffeisen Bankkarte für Behebungen/Zahlungen außerhalb Europas, und zwar per SMS, Online-Banking oder in Ihrer Raiffeisenkasse!

Reisekasse:

Die besten Zahlungsmittel für Ihren Urlaub.



Raiffeisen Raiffeisenkasse Naturns

Mitteilung zu Werbezwecken. Weitere Informationen entnehmen Sie den Informationsblättern zum einzelnen Produkt, die Ihnen auf unserer Webseite im Abschnitt Transparenz oder direkt am Schalter zur Verfügung gestellt werden.